

AS 181, AS 1x, AS 2x

AS 3x, AS 35,
AS 35 All-In-One

AS 40 P, AS 4000,
AS 100 IT

Kurzbedienungsanleitung

Beknopte
bedieningshandleiding

Mode d'emploi simplifié



AGFEO

einfach | perfekt | kommunizieren

Sicherheitshinweise

- Aufbau und Wartung der Anlage nur durch geschultes Fachpersonal!
- Achtung! Die TK-Anlage muss elektrisch geerdet sein. Schließen Sie daher den Euro-Schutzkontaktstecker des Netzkabels nur an eine fachgerecht verlegte, geerdete Steckdose (Schutzkontakt-Steckdose) an, um eine Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen! Diese Steckdose muss nahe der TK-Anlage angebracht sein.
- Die Anlage muss horizontal mit dem Anschlussfeld nach unten aufgehängt werden.
- Während eines Gewitters dürfen Sie Anschlussleitungen nicht anschließen und nicht lösen.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie die Anschlussfeldabdeckung entfernen.
Ziehen Sie zum Ausschalten der TK-Anlage den 230 V- Netzstecker, bevor Sie die Anschlussleitungen zu den Teilnehmern und zum ISDN-Netz anschließen. Lebensgefahr!
- Schutzmaßnahme! Um die elektrostatisch gefährdeten Bauelemente der TK-Anlage zu schützen, berühren Sie bitte mit dem Finger kurzzeitig den Metallschirm der PC/Drucker-Buchse an der rechten Seite der Telefonanlage, bevor Sie mit den Installationsarbeiten beginnen. Dadurch leiten Sie mögliche elektrostatische Ladungen ab.
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten ins Innere der TK-Anlage gelangen. Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Eine Haftung für Folgeschäden, wie z.B. Kosten für eine unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindung, wird ausgeschlossen.
- Bei Stromausfall ist die TK-Anlage außer Betrieb. Sie können nicht telefonieren.

Bitte beachten Sie, das die Installation dieser TK-Anlage nur durch den geschulten Fachhändler durchgeführt werden darf!

Die AS 1x, 2x, 3x und AS 35, sind für den Anschluss an ISDN-Basisanschlüsse (DSS 1, Anlagen- oder Mehrgeräteanschlüsse) bestimmt.

Die AS 40P, AS 4000, AS 100 IT und AS 35 All-In-One sind für den Anschluss an ISDN-Basisanschlüsse (DSS 1, Anlagen- oder Mehrgeräteanschlüsse) und für den Anschluss am analogen Telefonnetz bestimmt.

Wenn Sie die TK-Anlage an einem analogen Anschluss betreiben, stellen Sie bitte sicher, daß Ihr Provider die Gebührenimpulse für Ihren Anschluss deaktiviert, da es sonst zu Störungen in den Sprechverbindungen kommen kann.

An die analogen Teilnehmeranschlüsse der TK-Anlage dürfen Sie alle analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am analogen Telekommunikationsnetz betreiben dürfen.

An einen internen S0-Bus dürfen Sie alle DSS 1-ISDN-Endgeräte anschließen, die Sie auch direkt am ISDN-Netz betreiben dürfen. Außerdem können Sie zwei digitale AGFEO-Systemtelefone an jeden internen S0-Bus anschließen.

Jeder andere Gebrauch der TK-Anlage ist nicht bestimmungsgemäß und daher unzulässig. Die TK-Anlage besitzt die Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE).

Die TK-Anlage erfüllt die vorgeschriebenen Konformitäts- und Sicherheitsbestimmungen.

Über dieses Handbuch

Diese Anleitung ist gültig für den Auslieferungszustand der Anlage. Sollte die Anlage durch eine vom Hersteller bereitgestellte neue Software modifiziert werden, können einzelne Teile der Anleitung Ihre Gültigkeit verlieren. Alle in der Anleitung genannten ISDN-Leistungsmerkmale werden von der Anlage unterstützt. Allerdings werden nicht alle Leistungsmerkmale von den Netzanbietern bereitgestellt.

Einleitung

Inhaltsverzeichnis



Sicherheitshinweise	2
Über dieses Handbuch	2
Inhaltsverzeichnis	3
Wichtiges zur Nutzung von analogen Endgeräten	4
Wichtiges zur Nutzung von ISDN - Endgeräten	5
Funktionstasten - programmierbare Funktionen (Übersicht)	7
Telefonieren	9
Automatische Wahl - Verbindung ohne Wahl	14
Verbindungsliste	17
Projektkennziffern	23
Verbindungskosten anzeigen und löschen	23
Ansagen vom Systemtelefon ST 30 aufsprechen (in Verbindung mit AIS)	23
Anruffilter	24
Telefonieren	25
Rückfrage intern / Makeln	34
Softwareübersicht	41
Systemvoraussetzungen	41
AIS-Modul	45
Standardmelodien	46
Kundendienst	47
World Wide Web	47
Nederlands	49
Francais	95



Einleitung






Wichtiges zur Nutzung von analogen Endgeräten


An die analogen Ports Ihrer TK-Anlage dürfen Sie alle zugelassenen analogen **Endgeräte** anschließen, die Sie auch am öffentlichen Telekommunikations-Netz betreiben dürfen. Dies können z.B., normale Telefone (a/b-Telefone), Anrufbeantworter, Telefax der Gruppe 2 und 3 und analoge Modems sein.


Das **Wahlverfahren** der analogen Endgeräte kann das Impulswahlverfahren (IWW) oder das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) sein. MFV ist das schnellere Wahlverfahren und Telefone mit Impulswahl (IWW) können nur eingeschränkt benutzt werden. Die TK-Anlage erkennt selbständig das jeweilige Wahlverfahren.

Von einem analogen Endgerät erreichen Sie jeden Internteilnehmer kostenfrei durch Wahl der entsprechenden Internrufnummer. Einen Externteilnehmer erreichen Sie nach Belegung einer Wählleitung (B-Kanal) je nach Einstellung mit der Amtskennziffer  oder  und Wahl der Externrufnummer.

Wenn Sie für Ihr Telefon die "Amtsholung spontan mit intern" einstellen, müssen Sie bei der Internwahl vor der Internrufnummer die -Taste (Raute-Taste) drücken. An Telefonen, insbesondere Telefonen im Impulswahlverfahren, die keine -Taste haben, bzw. diese Funktionen nicht unterstützen, ist keine Internwahl möglich.

Die Funktionen der TK-Anlage bedienen Sie durch Drücken der -Taste (Stern-Taste) und Wahl einer Kennziffer. An Telefonen, insbesondere Telefonen im Impulswahlverfahren, die keine -Taste haben, bzw. diese Funktionen nicht unterstützen, müssen Sie statt der -Taste die Ziffern  drücken.

Beachten Sie! Analoge Standardtelefone mit MFV müssen für die "Rückfrage" eine Signaltaste (Rückfragetaste ) mit Flash haben.

In dieser Bedienungsanleitung sind die Bedienschritte immer für analoge Standardtelefone mit MFV angegeben. An analogen Standardtelefonen mit IWW müssen Sie bei der Rückfrage die -Taste nicht drücken.

Die Funktionen eines analogen Standardtelefons (z.B. Wahlwiederholung, Kurzwahl) können Sie auch im Zusammenspiel mit Ihrer TK-Anlage nutzen. Die Funktionsweise entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons.

Die Bedienung der Funktionen Ihrer TK-Anlage, die Sie von einem analogen Standardtelefon mit MFV aus nutzen können, sind in dieser Bedienungsanleitung und in der "Kurzbedienungsanleitung für analoge - und ISDN-Endgeräte" aufgeführt.

Achten Sie bei der Bedienung auf die akustischen Signale Ihrer TK-Anlage. Sie hören den Quittungston, wenn Sie eine Kennziffernprozedur erfolgreich abgeschlossen haben. Andernfalls hören Sie den Fehlerton.

Bitte beachten Sie, daß an den analogen Nebenstellen der TK-Anlage nur CLIP mit FSK übermittelt wird.

An analogen Telefonen mit Anzeige der Verbindungsentgelte übermittelt die TK-Anlage die Zählimpulse (Gebührenimpulse).

ACHTUNG: Wird die Anlage am analogen Amt betrieben, ist die Übertragung der Gebührenimpulse nicht möglich.

Die TK-Anlage unterstützt bei der **Datenübertragung** über die analogen Ports den V.90 Standard (Übertragungsgeschwindigkeit bis 56600 bps, ggf. Reduzierung durch Übertragungswege und Leitungen auf 33600 bps, V.34+).

Für Modem-Betrieb wird empfohlen, den Port über den PC-Konfigurator auf "Amtsholung spontan" einzustellen. Andernfalls ist es unbedingt erforderlich, das Modem auf Blindwahl zu konfigurieren, da die meisten Modems den Wählton einer TK-Anlage nicht erkennen. Die Blindwahl wird bei den Modems, die mit dem Hayes-Befehlsatz arbeiten, mit Hilfe der X0 ... X4 Parameter eingestellt.

Einleitung

Wichtiges zur Nutzung von ISDN - Endgeräten

An einen internen S0-Anschluß der TK-Anlage können Sie bis zu acht ISDN - Endgeräte oder bis zu 2 digitale Systemtelefone anschließen.



Endgeräte zum Anschluß am internen S0:



- digitale AGFEO-Systemtelefone (max. 2 digitale Systemtelefone anschließbar)
- ISDN - Telefone
- ISDN - PC-Karten
- ISDN - Faxgeräte


Abhängig von der Stromaufnahme können Sie mindestens vier ISDN - Endgeräte anschließen, die über keine eigene Stromversorgung verfügen.

Zum Beispiel: 4 ISDN - Telefone oder 2 digitale Systemtelefone und 2 ISDN - Telefone. Alle ISDN - Endgeräte müssen zugelassene ISDN - Endgeräte (DSS1) sein.





Der interne S0-Anschluß verhält sich wie ein Mehrgeräteanschluß, dem Sie beliebige Internrufnummern der TK-Anlage zuordnen können. Die bis zu vierstelligen Internrufnummern sind die Mehrfachrufnummern. Sie geben eine oder mehrere dieser Mehrfachrufnummern (Internrufnummern) in Ihr ISDN - Endgerät ein. Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des ISDN - Endgerätes. Die Mehrfachrufnummer ist die Intern- und Durchwahlrufnummer dieses ISDN - Endgerätes.


Von einem ISDN - Endgerät erreichen Sie jeden Internteilnehmer kostenfrei durch Wahl der entsprechenden Internrufnummer. Einen Externteilnehmer erreichen Sie nach Belegung einer Wählleitung (B-Kanal) mit der Amtskennziffer  oder  und Wahl der Externrufnummer.

Wenn Sie für Ihr ISDN - Endgerät die "Amtsholung spontan mit intern" einstellen, müssen Sie bei der Internwahl vor der Internrufnummer die -Taste (Raute-Taste) drücken. An Telefonen die keine -Taste haben, bzw. diese Funktionen nicht unterstützen, ist keine Internwahl möglich.

Die Funktionen der TK-Anlage bedienen Sie am ISDN - Telefon mit den gleichen Prozeduren wie an einem analogen Standardtelefon. Nach Drücken der -Taste (Stern-Taste) und Wahl der Kennziffer wird eine Funktion ausgeführt.

Die Bedienung der Funktionen ist abhängig vom ISDN-Endgerätetyp und ggf. eingeschränkt.

An ISDN - Telefonen, die keine -Taste haben, bzw. diese Funktionen nicht unterstützen, müssen Sie statt der -Taste die Ziffern  drücken.

Für eine "Rückfrage" muß am ISDN - Telefon eine Rückfragetaste  oder eine menügeführte Rückfragefunktion vorhanden sein.

Achten Sie bei der Bedienung auf die akustischen Signale Ihrer TK-Anlage. Sie hören den Quittungston, wenn Sie eine Kennziffernprozedur erfolgreich abgeschlossen haben. Andernfalls hören Sie den Fehlerton.

Im Display Ihres ISDN - Telefons wird Ihnen angezeigt:

- Rufnummer des Anrufers (Intern- und Externteilnehmer)
- Verbindungsentgelte
- Datum und Uhrzeit nach der ersten Internverbindung

Die Funktionen Ihres ISDN - Telefons zur Bedienung der ISDN - Leistungsmerkmale über die Menü - Führung können Sie nur eingeschränkt nutzen.

Systemtelefone

Hinweise zur Bedienung

ST 25

ST 30

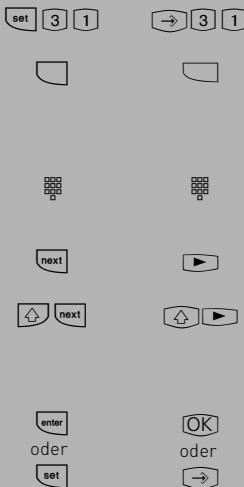
In der rechten Spalte ist die Reihenfolge der Bedienschritte für Ihre Systemtelefone abgebildet. Sollte das Tastensymbol "☐" vorkommen, so müssen Sie diese Funktionstaste gegebenenfalls erst einrichten, um die Funktion nutzen zu können.

Funktionstastenbelegung ändern

ST 25

ST 30

"set 31": Programmierung einleiten.
Funktionstaste drücken, deren Funktion Sie ändern wollen (ggf. vorher "Umschalt"-Taste für zweite Ebene drücken). Die aktuelle Funktion wird angezeigt.
Anfangsbuchstaben des Namens der Funktion eingeben, z.B. "Z" für Zieltaste oder mit der "next"-Taste vorwärts blättern, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird,
z.B. "Zieltaste public" oder mit der "Umschalt"-Taste und "next"-Taste rückwärts blättern, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird, z.B. "Wecken".
"OK" oder "enter": Auswahl bestätigen und weitere Funktionstaste ändern oder "set": Programmierung beenden.
Die Funktionstaste ist neu belegt.



Systemtelefone

Funktionstasten - programmierbare Funktionen (Übersicht)

AB Aktivierung	Zum Einschalten/Ausschalten des Anrufbeantworters eines Systemtelefons ST 30 AB. Dies funktioniert von einem anderen Systemtelefon nur, wenn vorher die Benachrichtigung für dieses Telefon eingeschaltet wurde (Info an Systems).
AB Info	Fragt den Anrufbeantworter ab.
AB Memo	Zum Aufnehmen von Sprachmemos und zum Mitschneiden von Gesprächen.
Abweisen	Aktuellen Anruf abweisen. Der Anrufer hört den Besetztton. (Konfigurationsabhängig, am analogen Amt nicht möglich)
Anklopfschutz	Anklopfen/Anklopfen ausschalten. Spezielle Funktionstasten einrichtbar: <ul style="list-style-type: none">- Anklopfschutz für Anrufe unter der 1. Internrufnummer- Anklopfschutz für Anrufe unter der 2. Internrufnummer- Anklopfschutz für Anrufe unter der 1. und 2. Internrufnummer
Anruffilter	Zum Aktivieren/ Deaktivieren eines Anruffilters.
Anrufliste	Fragt die Anrufliste ab.
Anrufschutz	Zum Ausschalten des Tonrufs (Ruhe vor dem Telefon) Spezielle Funktionstasten einrichtbar: <ul style="list-style-type: none">- Anrufschutz für Anrufe unter der 1. Internrufnummer- Anrufschutz für Anrufe unter der 2. Internrufnummer- Anrufschutz für Anrufe unter der 1. und 2. Internrufnummer- Anrufschutz für Internanrufe- Anrufschutz für Externanrufe- Anrufschutz für Intern- und Externanrufe
AVA 2 Nacht	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) Spezielle Funktionstasten einrichtbar: <ul style="list-style-type: none">- Anrufvariante 2 für jede Externrufnummer der TK-Anlage einzeln schalten,- Anrufvariante 2 für alle Externrufnummern der TK-Anlage gemeinsam schalten
AVA 3 Weitersch.	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 3 (Rufweiterschaltung RWS) Spezielle Funktionstasten einrichtbar: <ul style="list-style-type: none">- Anrufvariante 3 für jede Externrufnummer der TK-Anlage einzeln schalten,- Anrufvariante 3 für alle Externrufnummern der TK-Anlage gemeinsam schalten
Busy on Busy	Besetztton für Anrufer, sofern die Rufnummer bereits verwendet wird. Spezielle Funktionstasten einrichtbar: <ul style="list-style-type: none">- Busy on Busy für jede Rufverteilung einzeln schalten- Busy on Busy für alle Rufverteilungen gemeinsam schalten
Call by Call	Zur Auswahl eines Netzanbieters, Übernahme aus dem LCR
Check in/out	Ermöglicht das Einchecken und Auschecken von Telefonen (Hotelfunktion). Damit verbunden ist das Starten und Stoppen der Kostenerfassung und das Ein/Ausschalten der Externberechtigung.
Clear (clr)	Löschen von Einstellungen
Durchsage	Durchsage zu Systemtelefonen. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: <ul style="list-style-type: none">- Durchsage zu festgelegten Internteilnehmern
Einheiten	Anzeige der Gesprächskosten
Extern	Um bei einer gehenden Externverbindung eine bestimmte Externrufnummer (z.B. bestimmte MSN) zu übermitteln, z.B. zur Gebührentrennung bei Externwahl. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: <ul style="list-style-type: none">- Extern-Taste mit festgelegter Externrufnummer
Fangen	Identifizieren böswilliger Anrufer durch die ISDN - Vermittlungsstelle
Fernabfrage	Nachwählen einer gespeicherten MFV-Tonfolge (1 ... 0, *, #), z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters
Fremdwahl	Ermöglicht das Absetzen eines Rufes für ein anderes Telefon.
Gruppentaste	Ausbuchen/Einbuchen aus einer Gruppe und deren Leistungsmerkmale
Headset	Zum Betrieb eines Headsets
Heranholen	Zum Heranholen von Externanrufen. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: <ul style="list-style-type: none">- Heranholen von Internanrufen und Externanrufen von festgelegten Intern- teilnehmern

Systemtelefone

Funktionstasten - programmierbare Funktionen (Übersicht)

Inkognito	Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Angerufenen ausschalten (Nur möglich, wenn das Leistungsmerkmal vom Netzbetreiber unterstützt wird).
Interntaste	Zum Anwählen von Internteilnehmern. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Internanruf zu einem festgelegten Internteilnehmer
ISDN-Halten	Zum Halten eines Externgesprächs in der Vermittlungsstelle (nur am Mehrgeräteanschluß nutzbar)
Konferenz	Zum Einleiten einer Konferenz mit Intern- oder Externteilnehmern
Lauthörlautst.	Ändern der Lautstärke beim Lauthören
LCR	Ein- oder Ausschalten des LCR (Least Cost Routing) für Ihr Systemtelefon
Linie	Zum Anzeigen des Zustandes und zur direkten Belegung einer externen Leitung
Makeln	Zum Makeln zwischen mehreren Extern- oder Internverbindungen
Projekt	Sie können ein Gespräch einem Projekt zuordnen. Dies geschieht entweder mit einer definierten Kennziffer auf der Taste, oder aber mit einer allgemeinen Taste, Sie müssen die Kennziffer nachträglich eingeben.
Reinigung	In Verbindung mit der Taste Check in/out. Ermöglicht die Signalisierung, daß ein Hotelzimmer gereinigt wurde und der nächste Gast eingeecheckt werden kann.
Relais	Zum Schalten eines Relais.
Reservieren	Zum Reservieren einer Wählleitung (B-Kanal), wenn alle Leitungen besetzt sind.
Rückfrage	Zum Einleiten von Rückfrage, Verbinden, Makeln.
Sensor	Zum Aktivieren/ Deaktivieren von Sensoren.
SMS Info	Fragt eine Liste der eingegangenen SMS ab.
SMS Schreiben	Zum Schreiben einer neuen SMS.
Stumm-schaltung	Zum Stummschalten des Mikrofons an Ihrem Telefon.
Telefonbuch	Zur Auswahl einer Rufnummer aus dem Telefonbuch der TK-Anlage
Telefonchloß	Zum Sperren des Systemtelefons, Notruf/Direktruf aktivieren
Termin	Zum Ein- oder Ausschalten des eingegebenen Termins
Timer	Ein- oder Ausschalten eines Timers (Zeitsteuerung von Funktionen der TK-Anlage, z.B. Anrufvarianten, Umleitungen, Relais) Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Timer 1 ... 9, 0
Tonruf aus	Zum Abschalten der akustischen Signalisierung an Ihrem Systemtelefon. Der Anrufer bekommt trotzdem ein Freizeichen.
Tür	Zum Verbindungsaufbau zur Türfreisprecheinrichtung (TFE)
Türöffner	Zum Betätigen des elektrischen Türöffners
Übergabe	Zur Übergabe eines Externgesprächs an einen Externteilnehmer
Umleitung von	Zum Umleiten aller Anrufe von einem anderen Telefon auf das aktuelle Telefon
Umleitung zu	Zum Umleiten aller Anrufe zu einem anderen Intern- oder Externteilnehmer
Verbindungs-liste	Zeigt die letzten externen Verbindungen (ankommend und abgehend, je nach Konfiguration) an. Sie können die Telefonnummern aus der Liste direkt ins Telefonbuch einspeichern, indem Sie die Telefonbuchtaste drücken.
Wecken	Zum Ein- oder Ausschalten der eingegebenen Weckzeit
Weiterleiten zu	Weiterleiten eines eingehenden Anrufs an eine andere Rufnummer, ohne den Anruf anzunehmen (Call Deflection).
Zieltaste - public - privat	Zum Wählen einer gespeicherten Rufnummer. - Die Rufnummer ist an Ihrem Telefon und im Telefonbuch gespeichert. - Die Rufnummer ist nur an Ihrem Telefon gespeichert

Systemtelefone

Telefonieren

Internteilnehmer anrufen: Jedem Internteilnehmer Ihrer TK-Anlage können zwei verschiedene Internrufnummern durch die Programmierung zugeordnet werden. Diese bis zu vierstelligen Internnummern werden von TK-Suite in einem Pool verwaltet. Erfragen Sie ggf. beim Administrator Ihrer TK-Anlage, welche Internrufnummern welchem Teilnehmer zugeordnet wurden.

Externteilnehmer anrufen: Ist Ihr Systemtelefon auf die Variante Amtsholung spontan mit intern eingestellt, wählen Sie direkt die Externrufnummer. Die TK-Anlage belegt automatisch eine freie Wählleitung.

In der Variante Amtsholung "0" müssen Sie zuerst mit der Kennziffer "0" eine Wählleitung belegen. Anschließend wählen Sie die Externrufnummer.

Beim Belegen der Wählleitung wird die Ihnen zugeordnete Externrufnummer der TK-Anlage (Anlagenrufnummer plus Durchwahl bzw. Mehrfachrufnummer, MSN) an die ISDN-Vermittlungsstelle gesendet. Die Verbindungskosten werden dann unter dieser MSN geführt. Diese MSN wird auch Ihrem angerufenen Teilnehmer übermittelt, vorausgesetzt die Übermittlung Ihrer Rufnummer ist freigegeben.

Wollen Sie die Verbindungskosten über eine andere MSN oder einen anderen S0-Basisanschluß abrechnen lassen, drücken Sie zum Belegen der Wählleitung die entsprechende Extern-Taste. Für jede MSN, jeden S0-Anschluß oder jeden analogen Amtsanschluß können Sie am Systemtelefon eine Extern-Taste einrichten.

Hören Sie nach Belegung der Wählleitung den Sonderwählton der ISDN-Vermittlungsstelle, ist eine ISDN-Anrufweiterschaltung aktiv.

Variante Amtsholung spontan mit intern

ST 25

ST 30

Hörer abheben. Im Display wird Ihre Internrufnummer angezeigt.



Internteilnehmer anrufen:

"#" Taste drücken und die Internrufnummer wählen, z.B. 13, um das Telefon 13 anzurufen. Ggf. wird der Name von Teilnehmer 13 angezeigt.



Externteilnehmer anrufen:

Externrufnummer direkt wählen, die TK-Anlage belegt automatisch eine Wählleitung.

Weicht die Rufnummer des angerufenen Teilnehmers von der gewählten ab (Teilnehmer hat z.B. seinen Anschluß umgeleitet), so erscheint über der gewählten Rufnummer die Rufnummer, mit der sie tatsächlich verbunden sind.



Systemtelefone

Variante Amtsholung "0"

Hörer abheben. Im Display wird Ihre Internrufnummer angezeigt.

Internteilnehmer anrufen:

Internrufnummer wählen, z.B. 13 um das Telefon 13 anzurufen.

Externteilnehmer anrufen:

Taste 0 drücken, um eine beliebige Wählleitung zu belegen. An einem Anlagenanschluß wird Ihre Anlagenrufnummer oder an einem Mehrgeräteanschluß die Ihnen zugeordnete Mehrfachrufnummer angezeigt. Ggf. wird statt der Mehrfachrufnummer ein Name angezeigt. Gesendet wird aber die Rufnummer.

Sie hören den Externwählton und können anschließend die Rufnummer wählen.

ST 25

ST 30



Amtsholung mit der Extern - Taste

ST 25

ST 30

Extern -Taste drücken.

Mit "next" Rufnummer oder Namen des S0-Anschlusses oder der analogen Anschlusses auswählen, der belegt werden soll. Die Verbindungskosten werden unter der Rufnummer abgerechnet.

Mit "OK" oder "enter" die Auswahl der Rufnummer bestätigen. Beispiel:

23456782

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben Hörer abheben.

Die Rufnummer wird gewählt.



Systemtelefone

Eine Wählleitung reservieren

ST 25

ST 30

Sie hören beim Wählen einer Externrufnummer den Besetztton. Es ist keine Wählleitung frei. Wenn im Display "Rückfrage" angeboten wird: "OK" oder "enter" drücken, um eine Wählleitung zu reservieren.

Hörer auflegen
Reservierungsruf der TK-Anlage.
Hörer abnehmen. Sie hören den Externwählton.
Externrufnummer wählen



Anklopfen/Rückruf einleiten

ST 25

ST 30

Sie haben z.B. Teilnehmer 13 angerufen, der ist aber besetzt, es wird automatisch angeklopft.

Sie wollen beim besetzten Intern-
teilnehmer einen Rückruf einleiten.
"OK" oder "enter" drücken.
Der Rückruf ist eingeleitet, Sie hören
einen Quittungston.
Hörer auflegen.



Anklopfschutz programmieren und schalten

ST 25

ST 30

Mit "set" und Taste "Anklopfschutz" oder "set 14" die Funktion einleiten. Falls für Ihr Telefon 2 Internnummern festgelegt sind haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten:

1": Anklopfschutz für 1. Internrufnummer und/oder

2": Anklopfschutz für 2. Internrufnummer

Mit "OK" oder "enter" zum Ein-/Ausschalten des Anklopfschutzes. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

1" : Anklopfschutz einschalten

0" : Anklopfschutz ausschalten

Programmierung abschließen.



Systemtelefone

Externruf heranholen

ST 25

ST 30

Sie wollen den Externruf heranholen.

Hörer abheben. "OK" oder "enter" drücken. Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

«(D)»

«(D)»



Externruf / Internruf heranholen

ST 25

ST 30

Sie hören, daß z.B. das Telefon 13 angerufen wird.

Hörer abheben, Taste "Heranholen" drücken. Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

«(D)»

«(D)»



Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

ST 25

ST 30

Ein Externanruf hat den Anrufbeantworter (z.B. Internrufnummer 23) aktiviert.

Hörer abheben, Taste "Heranholen" drücken.

Dies funktioniert nur, wenn die Taste "Heranholen" gezielt auf die Internnummer des Anrufbeantworters konfiguriert ist.



Anrufliste ein-/ausschalten

ST 25

ST 30

"set 2*" zur Einstellung der Anrufliste eingeben.

1 = Anrufliste extern

2 = Anrufliste intern

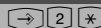
Wählen sie:

0 = Anrufliste aus für Externanrufe

1 = Anrufliste ein. Alle Anrufe werden eingetragen. Anrufe mit Rufnummer und Anrufe mit Namen (Anrufer, deren Namen im Telefonbuch der TK-Anlage stehen)

2 = in die Anrufliste werden nur Anrufe mit Namen eingetragen (nur bei Anrufliste extern)

Programmierung abschließen.



Systemtelefone

Anrufschutz ein-/ausschalten

ST 25

ST 30

Der Hörer ist aufgelegt. **Taste "Anrufschutz"** drücken. Sie schalten den Anrufschutz ein/ aus.



Anrufschutz programmieren und schalten

ST 25

ST 30

Mit "set" und **Taste "Anrufschutz"** oder "set 12" leiten Sie die Funktion ein. Falls für Ihr Telefon 2 Internnummern festgelegt sind haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten:

"1": Anrufschutz für 1. Internrufnr. und/oder

"2": Anrufschutz für 2. Internrufnummer
Beispiel: "1" und "2"

Mit "OK" oder "enter" bestätigen. Legen Sie fest, ob der Anrufschutz für Intern- und/oder Externanrufe wirken soll.

"1": Anrufschutz für Internanrufe und/oder

"2": Anrufschutz für Externanrufe

Mit "set" aktivieren Sie die Einstellung.

Mit der Taste "Anrufschutz" können Sie den so eingestellten Anrufschutz später einfach aus- bzw. einschalten.



Anruf weiterleiten während des Rufes

ST 25

ST 30

Sie erhalten einen Externruf. Im Display sehen Sie wer Sie anruft.

Taste "Weiterleiten zu" drücken. Sie können den Ruf zu einer Intern- oder Externrufnummer weiterleiten.

Drücken Sie die Raute und geben Sie eine Internrufnummer ein, ohne Raute eine Externrufnummer, wählen Sie einen Telefonbucheintrag oder drücken Sie eine Zielwahltaste.

Eingabe mit "OK" oder "enter" abschließen. Die Verbindung wird zur der eingegebenen Rufnummer weitergeleitet. Die Verbindung zur TK-Anlage ist gelöst.



Systemtelefone

Automatische Wahl - Verbindung ohne Wahl

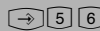
Für einen Notfall können Sie an Ihrem Telefon die "Automatische Wahl" einschalten. Wenn Sie den Hörer abnehmen und danach keine Taste drücken, wählt die TK-Anlage nach 10 Sekunden automatisch eine gespeicherte Externrufnummer, und trennt dazu eine bestehende Verbindung falls nötig. Bis dahin können Sie jede andere Rufnummer normal wählen. Die automatische Wahl wird dann nicht ausgeführt.

Automatische Wahl - Rufnummer programmieren

ST 25

ST 30

Eingabe einleiten



Externrufnummer eingeben



"set": Programmierung beenden



Automatische Wahl ein- /ausschalten

ST 25

ST 30

Funktion einleiten



Auswahl:

"1" : Einschalten

"0" : Ausschalten



"set": Programmierung beenden

Die automatische Wahl ist vorbereitet.

Nach Abnehmen des Hörers ist der

Sonderwählton zu hören.



Besetztton bei Besetzt programmieren und schalten

ST 25

ST 30

Mit "set" und **Taste "Busy On Busy"** oder "set 1#" Funktion einleiten

Mit "next" Externrufnummer auswählen oder

Namen der Externrufnummer auswählen
Auswahl:

"1" : Busy on Busy einschalten

"0" : Busy on Busy ausschalten

"next": Externrufnummern auswählen

und Besetztton bei Besetzt schalten

oder

"set" : Programmierung beenden



Systemtelefone

Halten einer Verbindung

Sie telefonieren extern (Mehrgeräteeanschluß).

Taste "ISDN-Halten" drücken, Sie hören den Externwählton.

Rufnummer des Externteilnehmer wählen, bei dem Sie rückfragen wollen.

Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören. Das Display zeigt Ihnen durch die Rufnummer, daß Sie mit dem Teilnehmer 2 telefonieren.

Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit "Stop" oder "esc" zum Warten zurück.

Sie können mit der **Taste "ISDN-Halten"** zwischen den beiden Externgesprächen wechseln (makeln).

Mit "Stop" oder "esc" trennen Sie das aktuelle Externgespräch und können sofort mit dem wartenden Externteilnehmer sprechen.

ST 25

ST 30



Dreierkonferenz intern/extern

ST 25

ST 30

Sie führen ein Externgespräch

Weiteren Externteilnehmer oder Internteilnehmer anrufen, den Sie mit in die Konferenz holen wollen.

Beispiel: Dreierkonferenz - ein Internteilnehmer und zwei Externteilnehmer

Taste "Makeln" drücken und Externrufnummer wählen

Der Externteilnehmer hat abgenommen.

Beim Betätigen der **"Konferenz"-Taste** hören die Teilnehmer der Konferenz den Quittungston.



Systemtelefone

Makeln

ST 25

ST 30

Sie führen ein Gespräch, zusätzlich werden ein oder mehrere Gespräche gehalten.

1. Displayzeile: Rufnummer oder der Name zum aktiven Gespräch
2. Displayzeile: Rufnummer oder der Name zum nächsten gehaltenen Gespräch, "Extern -", wenn keine Rufnummer übermittelt wird.

Zum nächsten Gespräch wechseln:

Taste "Makeln" drücken

Taste "Makeln" ggf. mehrmals drücken, um gezielt zu einem Gespräch zu wechseln oder

Während des aktiven Gesprächs die gehaltenen Gespräche anzeigen: (nicht in allen Ländervarianten möglich)

blättern mit "next".

1. Displayzeile: Rufnummer, Name des Teilnehmers oder "Extern -"
2. Displayzeile: Rufnummer oder Name des Anschlusses (der Leitung)

H: gehaltenes Gespräch

R: neu eingehender Ruf

V: verbundenes (aktives) Gespräch

Nach ca. 10 Sekunden wird automatisch wieder das aktive Gespräch angezeigt.


Zum angezeigten Gespräch wechseln:

Taste "Makeln" drücken. Das angezeigte Gespräch ist nun aktiv. Das zuvor aktive Gespräch wird gehalten.



Systemtelefone

Verbindungsliste

Ihnen werden alle Verbindungen angezeigt, die sich noch im Anlagenspeicher befinden. Die Verbindungsliste können Sie mit „“ oder einer entsprechenden Funktionstaste abrufen. Zusätzlich können Sie den Eintrag, den Sie gerade angezeigt bekommen durch Druck der Telefonbuch-Taste im Telefonbuch abspeichern.

Rufnummer im Telefonbuch speichern

ST 25

ST 30

Rufen Sie die Verbindungsliste auf.
Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Telefonnummer, die Sie speichern möchten.
Drücken Sie die Telefonbuchtaste.
Geben Sie einen Namen ein.
Bestätigen Sie mit "OK" oder "enter", der Eintrag ist gespeichert.



Rufnummer auf einer Zieltaste speichern

ST 25

ST 30

Rufen Sie die Verbindungsliste auf.
Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Telefonnummer, die Sie speichern möchten.
Drücken Sie die gewünschte Zieltaste.
Geben Sie einen Namen ein.
Bestätigen Sie mit "OK" oder "enter", der Eintrag ist gespeichert.
Ein eventuell vorher auf der Zielwahltaste gespeicherter Eintrag wird überschrieben.



Rufnummer aus der Verbindungsliste wählen

ST 25

ST 30

Rufen Sie die Verbindungsliste auf.
Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Telefonnummer, die Sie speichern möchten.
Heben Sie den Hörer ab.



Systemtelefone

Externgespräch parken/ ausparken

Sie telefonieren extern. Dieses Gespräch wollen Sie parken.

"OK" oder "enter" drücken, um das Gespräch zu parken.

Hörer auflegen. Das Gespräch ist geparkt. Im Display blinkt ein x.

Gespräch ausparken:

Hörer abheben.

"OK" oder "enter" drücken, um das Gespräch wiederaufzunehmen, z.B. am Telefon 13 Sie können wie gewohnt telefonieren.

ST 25

ST 30



Externgespräch mit Kennziffer parken/ ausparken

Sie telefonieren extern.

Taste "OK" oder "enter" drücken, um das Gespräch zu parken und 2-stellige Kennziffer von 00-99 eingeben.

Hörer auflegen. Das Gespräch ist geparkt. Im Display blinkt ein x.

Gespräch ausparken: Hörer abheben.

"OK" oder "enter" drücken und 2-stellige Kennziffer eingeben um das Gespräch wiederaufzunehmen.

Sie können wie gewohnt telefonieren.

ST 25

ST 30



Raumüberwachung vorbereiten

"set 10" für die Einrichtung der Raumüberwachung eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

"1": Raumüberwachung ein (vorbereitet)

"0": Raumüberwachung aus

Mit "OK" oder "enter" bestätigen.

Auswählen, ob vor der Raumüberwachung ein Hinweiston zu hören sein soll.

"1": akust. Warnung (Hinweiston) ein

"0": akust. Warnung (Hinweiston) aus

Programmierung abschließen.

ST 25

ST 30



Systemtelefone

Raumüberwachung von einem Internteilnehmer

ST 25

ST 30

Hörer abheben

Wachendes Telefon anrufen
Interntaste drücken (Variante Amtsholung automatisch) und Internrufnummer wählen

In den Raum hineinhören.
Beachten Sie bitte beim Überwachen, daß Sie ggf. auch im zu überwachenden Raum zu hören sind.



Telefonische Rückfrage

ST 25

ST 30

Sie telefonieren intern oder extern.
Beispiel: extern

Rückfrage intern

Interntaste drücken und Internrufnummer

Rückfrage extern

Taste "Makeln" drücken und Externrufnummer wählen.

Sie telefonieren mit dem Rückfrage-
teilnehmer. Der wartende Teilnehmer
kann nicht mithören.

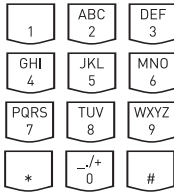
Zurück zum wartenden Teilnehmer:

Mit "Stop" oder "esc", das Rückfrage-
gespräch wird getrennt oder
mit der **Taste "Makeln"**, das Rückfrage-
gespräch wird gehalten.



Systemtelefone

Name mit der Zifferntastatur eingeben



Ziffern 1 ... 0 ggf. mehrmals drücken,

Beispiel: 2 = A
22 = B
222 = C
2222 = 2

mit "next" zum nächsten Eingabefeld oder automatisch nach Zeit zum vorherigen Eingabefeld, Zeichen blinkendes Zeichen löschen gesamten Eintrag löschen

Mit wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Im Display erscheint ABC, Abc oder abc.

ST 25

ST 30



Telefonbuch - Rufnummer programmieren

"set" und Taste "Telefonbuch"- Funktion einleiten oder mit "set 51" direkt zur Eingabe bestätigen, der erste freie Speicher wird angezeigt.

Externrufnummer eingeben, die gespeichert werden soll.

bestätigen

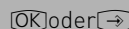
Namen eingeben, z.B. AD (2=A, next, 3= D siehe Hinweise unter "Teilnehmernamen eingeben")

bestätigen

"OK" oder "enter": weitere Rufnummer speichern oder "set": Programmieren beenden

ST 25

ST 30



Systemtelefone

Telefonbuch - Rufnummer löschen

ST 25

ST 30

"set" und Taste "Telefonbuch"- Funktion einleiten oder mit "set 53" direkt zur Eingabe Mit "next" Programmpunkt auswählen

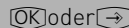
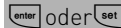
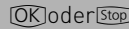
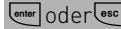
Auswahl bestätigen

Kurzwahlnummer dreistellig eingeben, die gelöscht werden soll (zwischen 000 und 999), z.B. 005

Eingegebene Kurzwahlnummer bestätigen.

Löschen mit "OK" oder "enter" bestätigen oder mit "Stop" oder "esc" den Vorgang abbrechen.

"OK" oder "enter": weiteres Kurzwahlziel löschen oder "set": Löschen beenden



Telefonbuch (alphabetisch)

ST 25

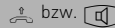
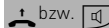
ST 30

Der Hörer ist aufgelegt.

Geben Sie den gewünschten Anfangsbuchstaben ein, z.B. A = 1. Der erste Eintrag mit dem gewählten Anfangsbuchstaben wird angezeigt.

Mit Taste "next" zur Eingabe des zweiten Buchstaben springen. Der Eingabecursor blinkt.

Den zweiten Buchstaben eingeben, Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.



Telefonbuch (Vanity)

ST 25

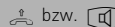
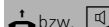
ST 30

Der Hörer ist aufgelegt.

Geben Sie den gewünschten Anfangsbuchstaben ein, z.B. A = 1. Der erste Eintrag mit dem gewählten Anfangsbuchstaben wird angezeigt.

Nächsten Buchstaben wählen, z. B. N = 5. Der erste Eintrag mit "An" wird angezeigt.

Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.



Systemtelefone

Umleitung von - programmieren und schalten

Mit "set" und **Taste "Umleitung von"** oder "set 18" Funktion einleiten.
Rufnummer des Telefons (Quellnummer) eingeben, dessen Anrufe zu Ihrem Telefon umgeleitet werden sollen, z.B. 13.
"1": Umleitung von - einschalten
"0": Umleitung von - ausschalten
Programmieren beenden
Jeder Anruf für Telefon 13 klingelt nun an Ihrem Telefon.

ST 25

ST 30

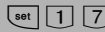


Umleitung zu - programmieren und schalten

Mit "set 17" Funktion einleiten.
Rufnr. des Telefons (Quellnummer) eingeben, dessen Anrufe Sie zu einem anderen Intern- oder Externteiln. umleiten wollen. Ihnen wird zuerst die Primärnummer Ihres Telefons angezeigt, sie können mit den Pfeiltasten weiterblättern.
Mit "next" ggf. zur Auswahl - Umleitung zu Externteilnehmer
Mit "OK" oder "enter" Auswahl bestätigen, Rufnummer des Umleitungsziels eingeben drücken Sie die Raute, um eine Internnummer einzugeben, ohne Raute geben Sie eine Externe Nummer ein.
Mit "OK" oder "enter" Eingabe bestätigen.
Umleitungsart festlegen
"1": ständige Umleitung
"2": Umleitung bei besetzt
"3": Umleitung bei nichtmelden (nach 15 s)
Mit "OK" oder "enter" bestätigen
"1": Umleitung einschalten
"0": Umleitung ausschalten.
"set": Eingabe beenden.

ST 25

ST 30



Systemtelefone

Verbindungskosten anzeigen und löschen

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der **Funktionstaste "Einheiten"** der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben.
Internrufnummer direkt eingeben
Verbindungskosten löschen mit "clear"

ST 25

ST 30



Projektkennziffern

Mit Hilfe der Projektkennziffern können Sie Telefongespräche einem Projekt zuordnen. Die Auswertung erfolgt in TK-Suite Bill.
Am Systemtelefon haben Sie die Möglichkeit, Projektkennziffern vor oder nach dem Gespräch zuzuordnen. Vor dem Gespräch drücken Sie die entsprechende Projektkennzifferntaste, nach dem Gespräch können Sie ein Gespräch in der Verbindungsliste auswählen und dann die entsprechende Projektkennzifferntaste drücken.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Anrufbeantworter aktivieren:
Taste AB-Aktivierung drücken

Aktivierung einstellen:
3 = ein/Hinweis

(Der Anrufer hört einen Hinweis und kann keine Nachricht aufsprechen)

2 = ein/Begrüßung

(Der Anrufer hört eine Begrüßung und kann nach dem Signalton eine Nachricht aufsprechen)

1 = aus

ST 25

ST 30



Ansagen vom Systemtelefon ST 30 aufsprechen (in Verbindung mit AIS)

Programmierung einleiten:

Art der Ansage wählen:

1=Tür/Sensor Ansage

2= Ansage vor Melden

3=Klingelansage

4=Weckansage

Wählen Sie eine Ansagenpostion aus

Mit „OK“ können Sie die vorhandene Ansage anhören.

Drücken Sie erneut „OK“, um die Ansage zu überspielen und sprechen Sie die neue Ansage auf.

ST 30



Systemtelefone

Anruffilter

ST 25

ST 30

Für jedes Telefon lassen sich Anruffilter einstellen. Diese Filter bieten Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Rufnummern generell abzuweisen, auf den Anrufbeantworter zu leiten (nur am ST 30 mit AB), an eine bestimmte Nummer weiterzuleiten oder Telefonruhe zu durchbrechen.

Anruffilter einstellen

ST 25

ST 30

Programmierung einleiten



Auswahl:

Filter gilt für

1 = Telefonbucheintrag

2 = Extern ohne Nummer



Wenn Sie „Telefonbucheintrag“ gewählt haben, müssen Sie nun eine Rufnummer im Telefonbuch auswählen, für die dieser Filter gilt.



Wählen Sie die Art der Filterung aus:

Ruhe durchbrechen, Abweisen, Anrufbeantworter, Weiterleiten zu

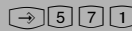


Anruffilter aktivieren/ deaktivieren

ST 25

ST 30

Programmierung einleiten



Auswahl:

1 = ausschalten

2 = einschalten

Sie schalten mit dieser Funktion alle Anruffilter für einen Teilnehmer ein.

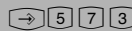
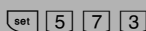


Anruffilter löschen

ST 25

ST 30

Programmierung einleiten



mit "next" zu löschenden Filter auswählen



Mit "OK" oder "enter" löschen

Mit "set" zurück oder weiteren Filter auswählen und löschen.



Analoge und ISDN-Telefone

Telefonieren

An Ihrem Telefon können Sie zur Amtsholung (Belegen eines B-Kanals) die **Variante Amtsholung "0"** oder die **Variante Amtsholung spontan mit intern** einstellen.

Variante Amtsholung "0" (Auslieferungszustand): Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Internwählton. Wenn Sie einen Externteilnehmer anrufen wollen, wählen Sie zur Amtsholung die "0".

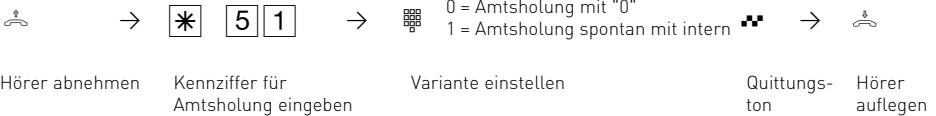
Wenn Sie einen Internteilnehmer anrufen oder eine Prozedur einleiten wollen, geben Sie die Internrufnummer oder eine Kennziffer ein.

Variante Amtsholung spontan mit intern: Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton der TK-Anlage. Wenn Sie einen Externteilnehmer anrufen wollen, geben Sie nur die Externrufnummer ein. Die Amtsholung erfolgt automatisch. Wenn Sie einen Internteilnehmer anrufen wollen, müssen Sie **[#]** vorwählen.

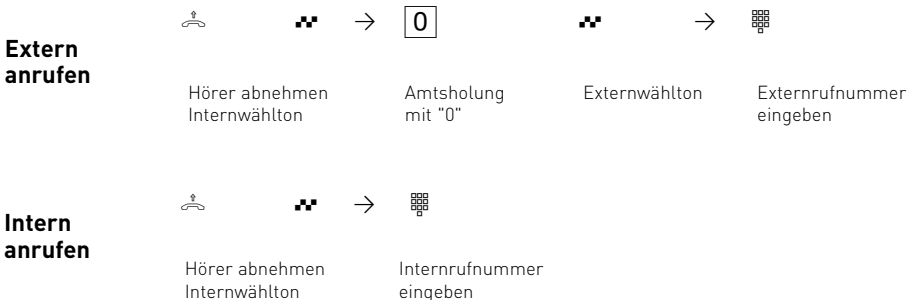
Variante Amtsholung spontan: Diese Variante kann nur über den PC-Konfigurator eingestellt werden. Sie ist geeignet für Endgeräte, die nur Externverbindungen bedienen, z.B. Fax oder Modem. Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Wählton der Vermittlungsstelle (Vst). Die Amtsholung erfolgte direkt. Geben Sie die Externrufnummer ein. In dieser Variante können Sie keinen Internteilnehmer anrufen und keine Prozedur einleiten.

Jedem Internteilnehmer Ihrer TK-Anlage können zwei verschiedene, bis zu vierstellige **Internrufnummern** (1. und 2. Internrufnummer) durch Programmierung zugeordnet werden. Erfragen Sie ggf. welche Internrufnummern, welchem Teilnehmer zugeordnet wurden.

Amtsholung - Variante einstellen



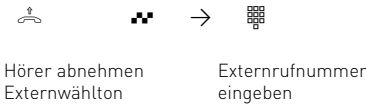
Variante Amtsholung "0" (Auslieferungszustand)



Analoge und ISDN-Telefone

Variante Amtsholung spontan mit intern

Extern anrufen



Die Amtsholung spontan mit intern ist nur direkt nach Abnehmen des Hörers möglich. Wenn Sie in Rückfrage einen Externteilnehmer anrufen wollen, müssen Sie mit der "0" ein Amt holen.

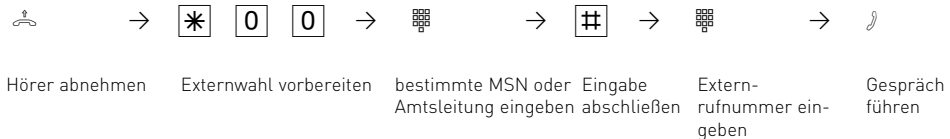
Kombigerätanschluß: Bei der Einstellung "Amtsholung spontan mit intern" wird der Dienst Telefon gesendet.

Intern anrufen



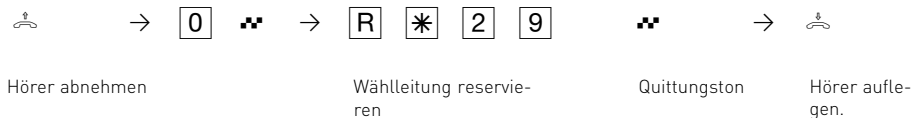
Amtsholung mit bestimmter Amtsleitung oder MSN

Sie können bei der Externwahl zwecks Gebührentrennung gezielt eine andere Rufnummer übermitteln. Zur Belegung der Wählleitung wählen Sie die folgende Prozedur



Eine Wählleitung reservieren

Hören Sie nach der Amtsholung (z.B. mit "0") den Besetztton, dann sind beide Wählleitungen besetzt. Reservieren Sie sich eine Wählleitung. Sobald eine Wählleitung frei ist, ruft Sie die TK-Anlage an. Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton und können die Externrufnummer eingeben.



Analoge und ISDN-Telefone

Bei Ihnen wird angeklopft



Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton



Gespräch beenden

«D»



Automatischer Anruf vom Anklopfenden



Hörer abnehmen



Gespräch führen

Bei Ihnen wird extern angeklopft (bei freier Wählleitung)



Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton



Rückfrage, Gespräch wird gehalten



Anklopfenden Externanruf heranholen



Gespräch führen

Bei Ihnen wird intern angeklopft



Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton



Rückfrage, Gespräch wird gehalten



Anklopfenden Internanruf heranholen



Gespräch führen

Externes Anklopfen abweisen



Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton



Rückfrage, Gespräch wird gehalten



Anklopfen abweisen



Gespräch weiterführen

Analoge und ISDN-Telefone

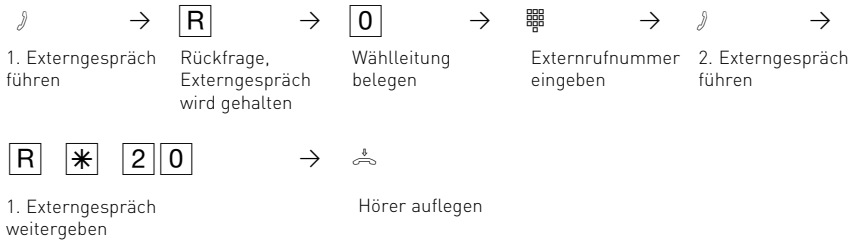
Weitergabe intern mit Ankündigung



Weitergabe intern ohne Ankündigung



Weitergabe extern

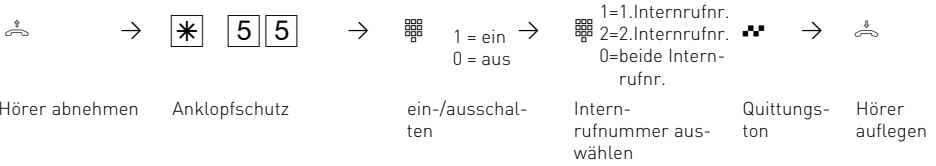


Rückruf einleiten

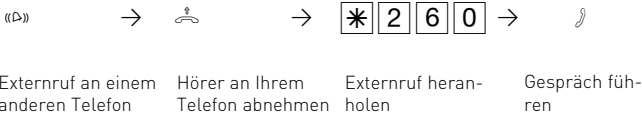


Analoge und ISDN-Telefone

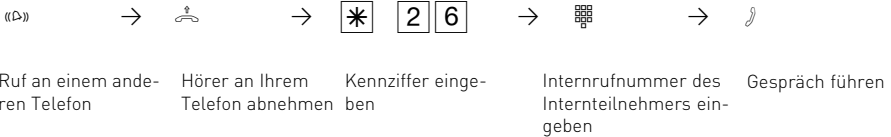
Anklopfschutz ein-/ausschalten



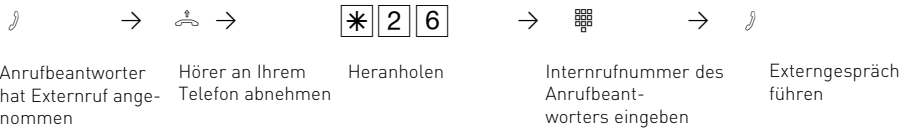
Ungezieltes Heranholen eines Externrufes



Gezieltes Heranholen eines Rufes

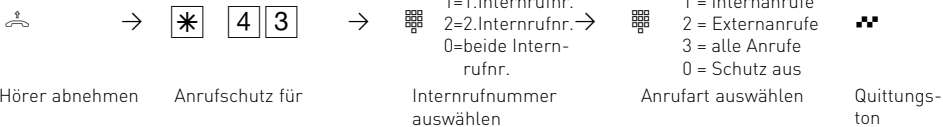


Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen



Analoge und ISDN-Telefone

Anrufschutz schalten










→ Hörer auflegen

Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein-/ausschalten










Analoge und ISDN-Telefone











Automatische Wahl ein-/ausschalten

 →    →  1 = ein
0 = aus  → 








Hörer abnehmen Automatische Wahl ein-/ausschalten Quittungston Hörer auflegen

Automatische Wahl - Externrufnummer programmieren








Programmiermodus starten:  →      










 →      →  →   → 

Hörer abnehmen Automatische Wahl - Rufnummer programmieren Externrufnummer max. 24stellig eingeben Eingabe abschließen Quittungston Hörer auflegen



Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:  →      

Automatische Wahl - Internrufnummer programmieren








Programmiermodus starten:  →      









 →      →  →  → 

Hörer abnehmen Automatische Wahl - Rufnummer programmieren Internrufnummer eingeben Quittungston Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:  →      

Automatische Wahl - Rufnummer löschen

Programmiermodus starten:  →      

 →       → 

Hörer abnehmen Automatische Wahl - Rufnummer löschen Quittungston Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:  →      

Analoge und ISDN-Telefone

Dreierkonferenz intern

☎ → **R** ☎ → ☎ → **R** * **6 1** ☎ ✖

Sie führen ein Interngespräch

Rückfrage, Internrufnummer eingeben

Rückfragegespräch führen

Rückfrage, Kennziffer für Konferenz eingeben

Quittungston
Konferenz mit drei Teilnehmern

Dreierkonferenz intern/extern

☎ → **R** ☎ → ☎ → **R** * **6 1** ☎ ✖

Sie führen ein Interngespräch oder Externgespräch

Rückfrage, "0" und Externrufnummer oder Internrufnummer eingeben

Rückfragegespräch führen

Rückfrage, Kennziffer für Konferenz eingeben

Quittungston
Konferenz mit Extern- und Internteilnehmern

Externgespräch parken/ ausparken

☎ → **R** → * **2 7** ☎ → ☎

Sie führen ein Externgespräch

Rückfrage

Kennziffer für das Parken eingeben

Quittungston

Hörer auflegen. Das Gespräch ist geparkt.

☎ → * **2 8** → ☎

Hörer abnehmen

Kennziffer für das Parken eingeben

Das Gespräch ist ausgeparkt. Externgespräch weiterführen.

Parken mit Kennziffer aktivieren/ deaktivieren

Parken mit Kennziffer aktivieren

* **7 3 5 1**

Parken mit Kennziffer deaktivieren

* **7 3 5 0**

Externgespräch mit Kennziffer parken/ ausparken

Gespräch einparken und Zweistellige Kennziffer vergeben(00-99)







* **2 7** ☎

Gespräch ausparken und zweistellige Kennziffer eingeben(00-99)




* **2 8** ☎

Analoge und ISDN-Telefone









Raumüberwachung vorbereiten

	→	  		→	
Hörer in dem zu überwachenden Raum abnehmen		Raumüberwachung einleiten	Quittungston		Hörer neben dem wachenden Telefon ablegen


Raumüberwachung von einem Internteilnehmer

	→		→	
Hörer abnehmen		Internrufnummer des wachenden Telefons eingeben		In den Raum hineinhören

Raumüberwachung von einem Externteilnehmer

	→				→	
Hörer abnehmen		Durchwahlrufnummer oder Mehrfachrufnummer der Schaltbox eingeben	Freiton 2 bis 3 Rufe	5 s interne Music-on-Hold (MoH) abwarten!		Codenummer der Schaltbox innerhalb 15 s als MFV-Zeichen eingeben
	→		→			
5 s interne MoH abwarten, bei korrekter Codenummer		Internrufnummer des wachenden Telefons eingeben		In den Raum hineinhören		

Raumüberwachung aufheben

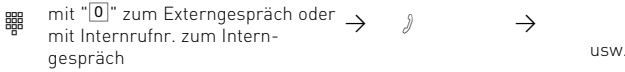
	
Hörer im überwachten Raum auflegen	

Analoge und ISDN-Telefone

Rückfrage intern / Makeln



1. Gespräch führen Rückfrage 1. Gespräch wird gehalten Internrufnummer eingeben Rückfragegespräch führen Rückfragegespräch und 1. Gespräch werden gehalten



mit "0" zum Externgespräch oder mit Internrufnr. zum Interngespräch

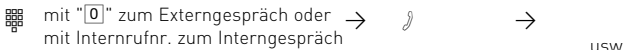
zurück zum 1. Gespräch

1. Gespräch fortsetzen

Rückfrage extern/Makeln



1. Gespräch führen Rückfrage 1. Gespräch wird gehalten Externrufnummer eingeben Rückfragegespräch führen Rückfragegespräch und 1. Gespräch werden gehalten



mit "0" zum Externgespräch oder mit Internrufnr. zum Interngespräch

zurück zum 1. Gespräch

1. Gespräch fortsetzen

Rückruf einleiten



Hörer abnehmen

Externteilnehmer anrufen, Besetztton, er ist besetzt





Rückruf einleiten





Quittungston der Vermittlungsstelle

Hörer auflegen

Analoge und ISDN-Telefone

Telefonbuch - Rufnummer speichern

Programmiermodus starten:  →  7 0 5  

 →  7 1 1 →  0 0 0 bis  9 9 9 →

Hörer abnehmen

Kennziffer zum Programmieren des Telefonbuchs eingeben

Ziel des Telefonbuchs eingeben, z.B. 123, unter dem Sie eine Rufnummer speichern wollen



Externrufnummer ohne "0" (Wählleitungsbelegung)






Eingabe abschließen

Quittungston

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:  →  7 0 0  

Telefonbuch - Rufnummern wählen

 →  3 →  0 0 0 bis  9 9 9 → 

Hörer abnehmen

Kennziffer für Telefonbuch eingeben

Ziel des Telefonbuchs eingeben, z.B. 123, die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Gespräch führen


Vanity-Wahl

 →  3     

Hörer abnehmen

Vanity-Wahl einleiten





Namen eingeben (Hinweise zur Namenseingabe auf Seite 21)


Wählton extern, wenn Name eindeutig identifiziert wurde. Das Ziel wird nach 4 Sekunden automatisch gewählt oder sofort nach Eingabe einer .

Freiton, Teilnehmer wird

Gespräch führen

Telefonbuch - Rufnummer löschen

Programmiermodus starten:  →  7 0 5  

 →  7 1 0 →  0 0 0 bis  9 9 9

Hörer abnehmen

Kennziffer zum Löschen eines Eintrags eingeben

Ziel des Telefonbuchs eingeben, z.B. 123, das Sie löschen wollen



Quittungston

Hörer auflegen

Programmieren fortsetzen oder Programmiermodus beenden:  →  7 0 0  

Analoge und ISDN-Telefone

Timer ein-/ausschalten



Hörer abnehmen Timer-Kennziffer Timer-Gruppe 0 = Timer aus
1 = Timer ein Quittungston Hörer auflegen
2 = Funktion aus
3 = Funktion und Timer ein

Türruf entgegennehmen



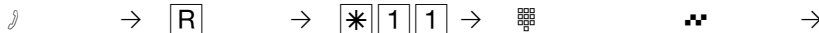
Türruf an Ihrem Telefon Hörer abnehmen Türgespräch führen

Türsprechstelle anrufen/Türruf heranholen



Hörer abnehmen Türsprechstelle anrufen Internrufnummer der Tür Türgespräch führen

Türöffner betätigen während eines Türgespräches



Sie führen ein Türgespräch Rückfrage Türöffner betätigen, er ist für 3 Sekunden an Internrufnummer der Tür Quittungston

Handset icon
Türgespräch weiterführen

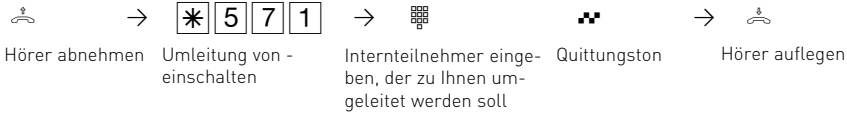
Türöffner direkt betätigen



Hörer abnehmen Türöffner betätigen, er ist für 3 Sekunden an Internrufnummer der Tür Quittungston Hörer auflegen

Analoge und ISDN-Telefone

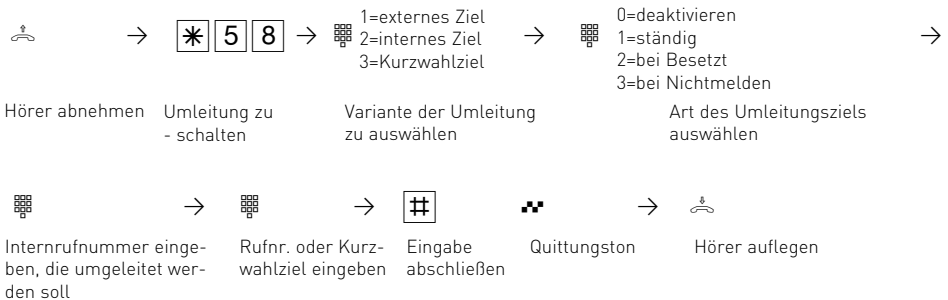
Umleitung von - einschalten



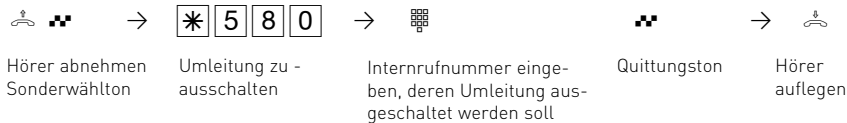
Umleitung von - ausschalten



Umleitung zu am a/b Telefon programmieren und schalten



Alle Umleitungen für eine Internnummer deaktivieren

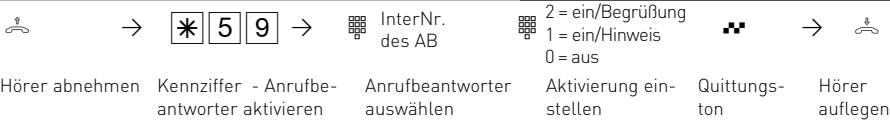


Alle Umleitungen für eine Internnummer löschen



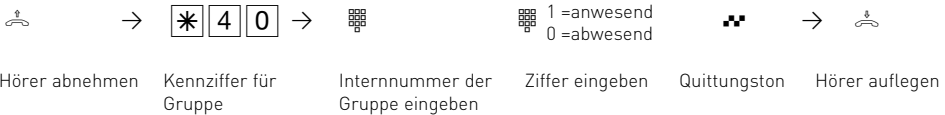
Analoge und ISDN-Telefone

Anrufbeantworter ein-/ausschalten



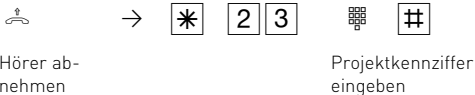
Hinweis: Der Anrufer hört einen Hinweis und kann keine Nachricht aufsprechen.
Begrüßung: Der Anrufer hört eine Begrüßung und kann nach dem Signalton eine Nachricht aufsprechen.

Gruppe - als anwesend oder abwesend melden



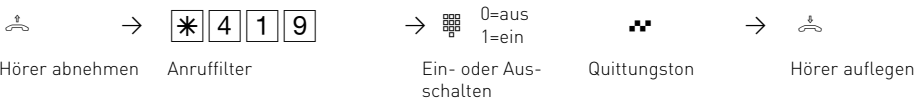
Projektkennziffer zuordnen vom a/b Telefon

Sie können die Projektkennziffer am a/b Telefon vor dem Gespräch mit folgender Prozedur eingeben (Hinweise zur Funktionsweise der Projektkennziffern auf Seite 23):



Anruffilter vom analogen Telefon aktivieren/ deaktivieren

Hinweise zur Funktionsweise der Anruffilter auf Seite 24.



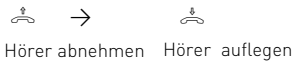
Analoge und ISDN-Telefone

Weckzeit eingeben

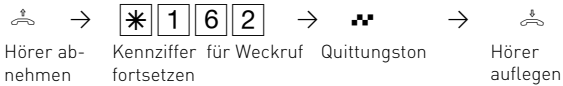


Nach Eingabe der Weckzeit wird der Wecker automatisch für alle Tage aktiviert.

Weckruf stoppen

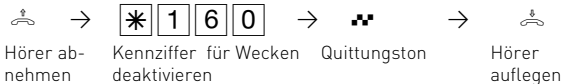


Weckruf fortsetzen

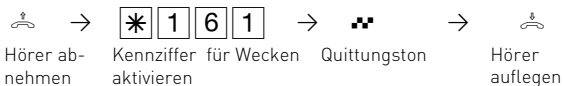


Nach ausführen der Prozedur „Weckruf fortsetzen“ wird der Weckruf 1 Stunde lang alle 10 Minuten wiederholt, bis Sie ihn deaktivieren.

Wecken deaktivieren



Wecken aktivieren



Die Prozedur „Wecken aktivieren“ wird benötigt um ein mit „Wecken deaktivieren“ deaktiviertes Wochenprofil wieder zu aktivieren.

Weckzeit löschen



Analoge und ISDN-Telefone

Wecktage vom analogen oder ISDN Telefon aus einstellen

Nachdem Sie eine Weckzeit eingegeben haben, können Sie die Tage bestimmen, an denen die Weckfunktion an ihrem analogen oder ISDN Telefon ausgeführt werden soll.



* 1 6 6



Geben Sie die Ziffern entsprechend der Liste ein:



0 = alle aus

8 = Montag bis Freitag

9 = Montag bis Sonntag

1..7 = Montag .. Sonntag

Sie können mehrere Tage hintereinander eingeben.

Kommunikation per PC

Softwareübersicht

Die mitgelieferte CD-ROM enthält das Softwarepaket TK-Suite Basic, den AIS-Konfigurator, die TAPI- und USB Treiber und den NDISWAN Treiber für Ihre TK-Anlage. ACHTUNG: TK-Suite Mini ist nicht zur Konfiguration von AGFEO TK-Anlagen der Basic Line, Business Line oder Profi-Line vorgesehen!

Der Umwelt zuliebe haben wir auf eine umfangreiche, gedruckte Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme verzichtet. Über das Fragezeichensymbol in der Software bekommen Sie zu den Anwendungen eine ausführliche Hilfe.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der Softwarepakete sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM- oder kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Pentium II mit einer Taktfrequenz von 233 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 64 MB
- Microsoft Windows 98/2000/ME/XP

Falls Sie den TK-Suite Server mit mehreren Clients nutzen möchten, empfehlen wir den Einsatz von Windows 2000 oder XP als Plattform für die Server-Installation.

Wichtige Hinweise zur Nutzung Ihrer TK-Anlage mit einem PC

Um größtmögliche Funktionalität Ihrer TK-Anlage in Verbindung mit Ihrem PC zu erreichen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler und lassen Sie sich von Ihm die Möglichkeiten von CTI und weiteren Features aufzeigen und gegebenenfalls installieren.

TK-Suite Server

Der **TK-Suite Server** stellt Ihnen die nachfolgend beschriebenen Komponenten TK-Suite-Set, TK-Suite Bill und TK-Suite Contact zur Verfügung. Der TK-Suite Server ist ein Programm, das unter Windows 98/ME als Hintergrundanwendung, unter Windows 2000/XP als Dienst läuft. Das bedeutet, daß Sie nicht mit dem Programm direkt, sondern über den TK-Suite-Client und einen Internet-Browser arbeiten.

Kommunikation per PC

TK-Suite Set



Mit **TK-Suite Set** können Sie die TK-Anlage vom PC aus programmieren. Rufumleitung, Klingelfolgen, Tag/Nachtschaltung sowie alle Parameter des ISDN-Systems lassen sich schnell und einfach einstellen. Mit **TK-Suite Set** können Sie Ihre individuelle Konfiguration auch auf der Festplatte abspeichern. Bei Bedarf können Sie diese Konfiguration jederzeit wieder in die TK-Anlage einspielen. (Siehe Kapitel "Programmieren der TK-Anlage")

Die **LCR**-Komponente von TK-Suite Set dient zur Senkung Ihrer Telefonkosten. Least-Cost-Routing bedeutet, regelmäßige Pflege der Datenbank vorausgesetzt, zu jeder Zeit mit dem günstigsten Netzanbieter zu telefonieren. Sollte dessen Leitung einmal besetzt sein, schaltet die Fallback-Funktion automatisch nach dem von Ihnen eingestellten Wert auf den nächst günstigeren Anbieter um. Verwirklicht wird dies durch eine „intelligente“ tabellarische Datenbank. So kann jederzeit eine individuelle Routingtabelle für das kostenoptimierte Telefonieren erstellt werden. Wollen Sie zum Beispiel nur mit Anbietern telefonieren, die sich ohne Voranmeldung per Call-by-Call nutzen lassen - kein Problem. Für bis zu acht verschiedene Provider mit ihrer Netzvorwahl lässt sich ein Wochenprofil festlegen. Außerdem können Sie acht Tarifbereiche frei festlegen.

TK-Suite Bill



TK-Suite Bill ist für die Auswertung Ihrer Gespräche zuständig. Übermittelt Ihr Netzbetreiber die Tarifinformation, erfasst die Software alle Gesprächskosten. TK-Bill sortiert und berechnet nach Nebenstellen, Datum, Rufnummern oder Kunden. Auch die Sortierung aller Gespräche nach Providern (Netzanbietern) ist möglich. TK-Bill protokolliert nicht nur die Gespräche, die Kosten verursachen, sondern auf Wunsch auch kommende Gespräche.

TK-Suite Contact



TK-Suite Contact ist Ihr persönliches netzwerkfähiges Telefon- und Adressbuch. Es besteht die Möglichkeit, die Daten aus dem Telefonbuch der Anlage in TK-Suite Contact zu importieren. Es spielt eng mit dem TK-Suite Client zusammen, so daß Sie einen voll funktionsfähigen CTI Arbeitsplatz zur Verfügung haben.

TK-Suite Client



Der **TK-Suite Client** dient zur Integration aller TK-Suite Komponenten in Ihren Desktop, so daß Sie die Möglichkeit haben, jedes Tool per Mausklick zu erreichen. Des weiteren bietet Ihnen der TK-Suite Client einen vollständigen CTI Arbeitsplatz mit der Möglichkeit, Rufnummern aus TK-Suite Contact zu wählen, eingehende Rufe anzuzeigen und der Erinnerung durch die Wiedervorlage-Funktion.

Kommunikation per PC

TK-Suite installieren

Starten Sie die Installationsroutine von TK-Suite.

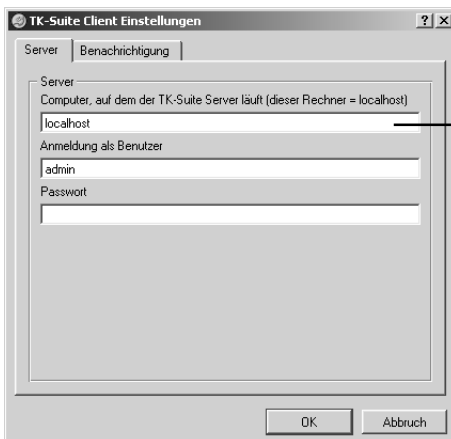
Nachdem Sie das Installationsverzeichnis und die Startgruppe ausgewählt haben, fragt die TK-Suite Installationsroutine, ob Sie eine Einzelplatzinstallation, eine Server Installation oder eine Client Installation ausführen wollen.



Wählen Sie die **Einzelplatz**variante aus, wenn Sie die TK-Anlage mit nur einem PC nutzen wollen.

Wählen Sie die **Server**variante aus, wenn Sie die TK-Anlage mit mehreren PCs nutzen wollen.

Wählen Sie die **Client**variante aus, wenn Sie die TK-Anlage mit mehreren PCs nutzen wollen und schon einen TK-Suite Server eingerichtet haben, auf den Sie zugreifen können. Bitte achten Sie darauf, daß schon vorher ein Benutzer-Konto auf dem Server für den Client eingerichtet worden ist.



Wenn Sie den TK-Suite Client für den Zugriff auf den TK-Suite Server im Netzwerk installieren, werden Sie nach Servername, Benutzername und Passwort gefragt.

Name und Passwort sollten vorher im TK-Suite Server eingerichtet sein.

TK-Suite installieren

Wenn Sie TK-Suite installieren, können Sie zwischen einer aktiven und einer passiven Verbindung auswählen:



AKTIV:

Die Verbindung zur Anlage bleibt dauerhaft bestehen, die Schnittstelle des Computers, über die Sie mit der Anlage kommunizieren, wird dauerhaft genutzt und keine weitere Anwendung kann darauf zugreifen. Sinnvoll für einen Server oder ein Einzelplatzsystem, wenn Sie dauerhaft CTI nutzen wollen.

PASSIV:

Die Verbindung zur Anlage wird nur aufgebaut, wenn Konfigurations- oder Kostendaten übertragen werden. Die restliche Zeit ist die Schnittstelle für andere Anwendungen verfügbar. CTI ist in diesem Fall **nicht** möglich.

Anschließend können Sie die Art der Verbindung zur Anlage auswählen:



- Com1 oder Com 2, wenn Sie über eine Serielle Schnittstelle mit der Anlage kommunizieren wollen,
- Interner S0/USB Capi 2.0 wenn Sie über einen USB Anschluss oder eine ISDN Schnittstelle mit der Anlage kommunizieren wollen. Diese Verbindungsvariante unterstützt kein CTI und wird Ihnen nicht angeboten, wenn Sie zuvor „Aktiv“ ausgewählt haben.
- X31 wenn Sie über einen internen S0 oder eine USB Schnittstelle mit der Anlage kommunizieren wollen, und dabei kein Sprachkanal auf dem internen S0 der Anlage belegt werden soll.

Um CTI zu nutzen müssen Sie entweder über die Serielle Schnittstelle oder über das X31 Protokoll mit der Anlage kommunizieren.

Für nähere Informationen zu TK-Suite lesen Sie bitte die TK-Suite Anleitung auf der AGFEO Installations CD oder kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

AIS-Modul

Das AIS-Modul (Integriert in AS 35, 35 All-In-One und optional erhältlich für AS 1x, AS 2x, AS 3x, AS 40P, AS 4000 und AS 100 IT) erweitert Ihre TK-Anlage um ein Audio-Informationssystem.

Durch das AIS-Modul können Sie individuelle Ansagen und Warteschleifen in die Anlage integrieren. Wählen Sie aus, ob sich eine Ansage vor Melden oder bei Besetzt einschalten soll - und das mit bis zu zwei Anrufern gleichzeitig.

Die Funktion „Ansprache vor Melden“ kann für 2 externe Leitungen erfolgen, und es kann unterschieden werden, ob der Anrufer zunächst eine Ansage erhält und anschließend vermittelt wird oder ob die Ansage bei besetztem Teilnehmer bzw. besetzter Gruppe erfolgt.

Über den mitgelieferten AIS Konfigurator kann eine individuelle Wartemusik oder ein individueller Ansagetext eingespielt werden.

Im Auslieferungszustand des AIS-Moduls sind eine Wartemusik und Ansagetexte schon vorinstalliert. Im Auslieferungszustand sind von der Gesamtspeicherkapazität des Moduls ca. 11 Minuten belegt. Durch Verwendung von Audiodateien können Informationen, Werbung oder Musik nach Ihren Wünschen eingespielt werden.

Bitte beachten Sie hierbei die GEMA Bestimmungen.

Mit dem AIS-Konfigurator können Sie individuelle Wave-Dateien auswählen (um andere Audioformate, zum Beispiel MP3-Dateien, zu nutzen, müssen Sie diese erst mit einem geeigneten Programm in das Wave Format konvertieren) und den einzelnen Ansagen (Begrüßung, Warteschleife, Tür, Sensor und Wecken) zuordnen. Diese Wavefiles müssen im PCM Wave Format, 8 oder 16 Bit, Mono oder Stereo mit einer Samplingrate von 6 - 48 KHz vorliegen. Beachten Sie bitte, daß es sich dabei ausschliesslich um Audiofiles ohne zusätzliche Steuerzeichen (Kopierschutz) handeln muß!

Diese Wave-Dateien können von Ihnen selbst erstellt werden oder bei entsprechenden Anbietern bezogen werden (siehe Standardmelodien).

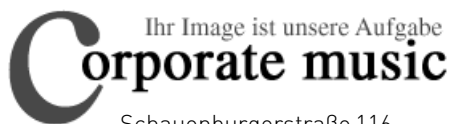
Weckzeiten können individuell von einzelnen Telefonen über Tastenprozeduren programmiert werden. Zur vorgegebenen Weckzeit erhalten Sie dann einen Anruf mit z.B. der Ansage „Ihr Weckruf es ist ...“

Sie können sich an allen Endgeräten die aktuelle Zeit ansagen lassen.

Ebenso können Sie in Verbindung mit einem WAC (Wireless Alarm Controller - Nicht in allen Ländervarianten verfügbar) bei ausgelöstem Alarmeingang einen Anruf auf eine interne oder externe Rufnummer starten. Sie können für diesen Ruf dann Ansagetexte hinterlegen z.B. „Sensoreingang 1“ hat ausgelöst.

Um z.B. den Türruf leichter identifizieren zu können, haben Sie die Möglichkeit verschiedene Rufzeichen (z.B. Türgong) per Audio-Datei einzuspielen.

AGFEO hat die GEMA-freien Standard Melodien und Ansagen bei



Schauenburgerstraße 116
24118 Kiel
Tel.: +49 (431) 5606370
Fax: +49 (431) 5606371

info@on-hold.de
<http://www.on-hold.de>

bezogen!

Kundendienst

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Sollte Ihr Fachhändler Ihnen einmal nicht weiterhelfen können, steht Ihnen selbstverständlich der AGFEO Support gerne zur Verfügung.

In beiden Fällen sind die folgenden Informationen notwendig, damit wir Ihnen rasch helfen können:

- Detaillierte Fehlerbeschreibung
- Typ und Seriennummer der eingesetzten Telefonanlage / Module / Telefone
- Version der Firmware Ihrer TK-Anlage
- Konfigurationsdatei der Telefonanlage
- Version der installierten TK-Suite Software
- Betriebssystem

Unsere Beratung ist ausdrücklich begrenzt auf die von Ihnen gestellte(n) Frage(n) und basiert einzig auf den damit uns von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen. Probleme und deren Lösungen können von der Art Ihrer Systemumgebung, somit aller zum Einsatz kommenden Komponenten und zahlreichen anderen Faktoren abhängen, die uns nicht bekannt sind oder die sich aus der Ferne beurteilen liessen. Deshalb können wir ausser im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit keinerlei Haftung übernehmen. Bitte beachten Sie, dass technische Informationen mit dem Vorhandensein neuer, zusätzlicher Informationen Ihrerseits Veränderungen unterliegen können.

World Wide Web

Weitere Informationen zu unseren Produkten, sowie Handbücher und aktuelle Software Updates, sind auf unseren Internetseiten verfügbar. Bei technischen Fragen empfehlen wir Ihnen unsere FAQ und die verschiedenen veröffentlichten Tipps. Natürlich können Sie über die Webseiten auch unser Support Team erreichen. Bitte füllen Sie das entsprechende Online Formular so vollständig wie möglich aus, um eine schnellstmögliche Bearbeitung Ihre Anfrage zu gewährleisten:

Die internationale AGFEO Webseite finden Sie unter:

<http://www.agfeo.com>

Veiligheidsinstructies

- De montage en het onderhoud mogen uitsluitend door hiertoe opgeleid vakkundig personeel worden uitgevoerd!
- Let op! De TK-installatie moet elektrisch geaard zijn. Sluit dus de Eurostekker van de stroomkabel alleen op een deskundig aangebrachte, geaarde contactdoos aan (Euro-contactdoos), om uit te kunnen sluiten dat mensen en voorwerpen gevaar lopen! Deze contactdoos moet in de buurt van de TK-installatie zijn aangebracht.
- De installatie moet horizontaal met het aansluitveld naar beneden opgehangen worden.
- Tijdens onweer mogen aansluitkabels niet worden aangesloten en ook niet worden losgehaald.
- Breng de aansluitkabels zó aan dat er niemand op kan gaan staan of erover kan struikelen.
- Trek de stekker uit het stopcontact voordat u de beschermkap van het aansluitveld gaat verwijderen.
- Trek om de TK-installatie uit te schakelen de stekker uit het 230 V- stroomnet voordat u de aansluitkabels voor de deelnemers en op het ISDN-net gaat aansluiten. Levensgevaar!
- Veiligheidsmaatregel! Om de elementen van de TK-installatie die elektrostatisch gevaar lopen, te beschermen, dient u heel even met uw vinger het metalen scherm van de PC / printerbus rechts op de telefooninstallatie aan te raken voordat u met installeren begint. Op die manier kunt u eventuele elektrostatische ladingen afleiden.
- Let op dat er geen vloeistoffen in het inwendige van de TK-installatie terecht kunnen komen. Dit zou namelijk kortsluiting tot gevolg kunnen hebben.
- Aansprakelijkheid voor gevolgschade zoals bijv. kosten voor een per abuis in stand gehouden verbinding, wordt uitgesloten.
- Ingeval van uitval van de stroom is de TK-installatie buiten bedrijf. U kunt dan niet telefoneren.

Denk eraan dat het installeren van deze TK-installatie uitsluitend door een speciaal opgeleide vakhandelaar uitgevoerd mag worden!

De AS 1x, 2x, 3x en de AS 35 zijn bedoeld om op ISDN-basisaansluitingen (DSS 1, installatie-aansluiting of aansluiting voor meerdere apparaten) te worden aangesloten.

De AS 40P, AS 4000, AS 100 IT en de AS 35 All In One zijn bedoeld om te worden aangesloten op ISDN-basisaansluitingen (DSS 1, installatie-aansluiting of aansluiting voor meerdere apparaten) en voor aansluiting op het analoge telefoonnetwerk.

Wanneer u de TK-installatie met een analoge aansluiting gebruikt, dient u ervoor te zorgen dat uw provider de tariefimpulsen voor uw aansluiting gedeactiveerd heeft, omdat anders storingen in de spraakverbindingen kunnen ontstaan. Op de analoge aansluitingen van deelnemers in de TK-installatie mag u alle analoge eindapparatuur aansluiten die u ook voor het analoge telecommunicatienetwerk mag gebruiken. Op een interne S0-bus mag u alle DSS 1-ISDN-eindapparaten aansluiten die u ook rechtstreeks met het ISDN-netwerk mag gebruiken. Bovendien kunt u twee digitale AGFEO systeemtoestellen op iedere interne S0-Bus aansluiten. Iedere andere wijze van gebruik van de TK-installatie geldt als oneigenlijk en is dan ook niet toegestaan. Voor de TK-installatie geldt in Duitsland een "Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE)" (algemene toestemming voor aansluiting). De TK-installatie voldoet aan de voorgeschreven bepalingen ten aanzien van conformiteit en veiligheid.

Over dit handboek

Deze handleiding is geldig voor de installatie zolang deze in de toestand is waarin zij werd aangeleverd. Wanneer de installatie door een door de fabrikant beschikbaar gestelde nieuwe softwareversie aangepast worden, kunnen sommige delen van de handleiding hun geldigheid verliezen. Alle in de handleiding genoemde ISDN-servicekenmerken worden door de installatie ondersteund. Niet alle servicekenmerken worden echter door de netwerk aanbieders beschikbaar gesteld.

Inleiding

Inhoudsopgave

Veiligheidsinstructies	48
Over dit handboek	48
Belangrijke wenken voor het gebruik van analoge eindapparatuur	50
Belangrijke wenken voor het gebruik van ISDN-eindapparatuur	51
Opmerkingen ten aanzien van de bediening	52
Functietoetsen –programmeerbare functies (overzicht)	53
Telefoneren	55
Automatische verbinding zonder kiezen	60
Mogelijkheid van gemengde dienst	62
Lijst van verbindingen	63
Extern gesprek parkeren / uitparkeren	64
Nummer voor het telefoonboek programmeren	66
Projectcodenummers	69
Mededelingen vanaf systeemtoestel ST 30 inspreken (in combinatie met AIS)	69
Gesprekkenfilter	70
Voorkiesnummer - variant instellen	71
Telefoneren	71
Software-overzicht	87
AIS-module	91
Standaard melodieën	92
Klantenservice	93
World Wide Web	93

Belangrijke wenken voor het gebruik van analoge eindapparatuur

Op de analoge poorten van uw TK-installatie kunt u alle toegelaten analoge eindapparaten aansluiten die u ook op het openbare telecommunicatienetwerk mag aansluiten. Dit kunnen bijv. normale telefoontoestellen (a/b-telefoontoestellen), antwoordapparaten, faxapparaten van de groepen 2 en 3 en analoge modems zijn.

Als kiesproces voor de analoge eindapparatuur kan het puls- of het toonsysteem (DTMF) worden gehanteerd. DTMF is van deze beide systemen het snelste, en telefoontoestellen met pulskiezen kunnen dan ook slechts beperkt worden gebruikt. De TK-installatie herkent geheel zelfstandig, welk kiessysteem wordt gehanteerd.

Vanaf een analogo eindapparaat uit kunt u iedere interne deelnemer zonder kosten bereiken door diens interne nummer te kiezen. Een externe deelnemer bereikbaar nadat u een kiesleiding (B-kanaal) hebt geactiveerd door het voor uw interne netwerk geldende cijfer voor een buitenlijn (een 0 of een 9) te kiezen en dan het externe nummer te kiezen. Als u voor uw toestel "Buitenlijn spontaan met intern" instelt, moet u bij het kiezen van een intern nummer eerst op het hekje drukken voordat u het nummer kiest. Via telefoontoestellen, in het bijzonder telefoontoestellen met pulskiezen, die niet over een hekje-toets beschikken, is het kiezen van interne nummers niet mogelijk.

De functies van de TK-installatie worden bediend door eerst op het sterretje te drukken en vervolgens een codenummer te kiezen. Bij telefoontoestellen – in het bijzonder telefoontoestellen met pulskiezen – die geen sterretje hebben dan wel deze functies niet ondersteunen, moet u in plaats van het sterretje de cijfers 99 intoetsen.

Denk eraan dat standaard analoge telefoontoestellen met DTMF voor de "ruggespraak" over een signaaltoets (ruggespraaktoets **R) met flash moeten beschikken.**

In deze handleiding voor de bediening zijn de voor het bedienen uit te voeren stappen steeds voor standaard analoge toestellen met DTMF opgegeven. Bij standaard analoge toestellen met pulskiezen hoeft u voor de ruggespraak niet op het hekje te drukken.

De functies van een standaard analogo telefoontoestel (bijv. opnieuw kiezen, verkort kiezen) kunt u ook in combinatie met uw TK-installatie gebruiken. Hoe dit in zijn werk gaat, is te lezen in de handleiding voor de bediening van het desbetreffende toestel.

De bediening van de functies van uw TK-installatie, die u vanaf een standaard analogo telefoontoestel met DTMF kunt gebruiken, worden in deze handleiding voor de bediening en in de "korte bedieningshandleiding voor analoge- en ISDN-eindapparatuur" beschreven.

Let bij de bediening op de akoestische signalen die uw TK-installatie afgeeft. Als u een codenummerprocedure met succes hebt afgesloten, hoort U de bevestigingstoon. Anders hoort u het foutsignaal.

Denk eraan dat op de analoge huistelefoon van de TK-installatie alleen CLIP met FSK wordt doorgegeven.

Op analoge telefoontoestellen waarop de gesprekskosten worden aangegeven, geeft de TK-installatie de telimpulsen (tariefimpulsen) door.

LET OP: Wanneer de installatie binnen het analoge netwerk wordt gebruikt, is het niet mogelijk, tariefimpulsen door te geven.

De TK-installatie ondersteunt bij de overdracht van gegevens via de analoge poorten de standaard V.90 (overdrachtssnelheid tot 56600 bps, evt. reductie tijdens de overdracht en in de kabels tot 33600 bps, V.34+).

Voor het modembedrijf wordt geadviseerd, de poort via de PC-configurator in te stellen op "Buitenlijn spontaan". Anders is het absoluut noodzakelijk, de modem te configureren voor "blind kiezen", aangezien de meeste modems de kiestoon van een TK-installatie niet herkennen. Het blind kiezen wordt bij de modems die met Hayes-commando's werken, met behulp van de parameters X0 ... X4 ingesteld.

Belangrijke wenken voor het gebruik van ISDN-eindapparatuur

Op een interne S0-aansluiting van de TK-installatie kunt u maximaal acht ISDN-eindapparaten of maximaal 2 digitale systeemtoestellen aansluiten.

Eindapparatuur voor aansluiting op de interne S0:

- digitale AGFEO systeemtoestellen (max. 2 digitale systeemtoestellen kunnen worden aangesloten)
- ISDN-telefoontoestellen
- ISDN PC-kaarten
- ISDN-faxtoestellen

Afhankelijk van de opgenomen stroom kunt u minstens vier ISDN-eindapparatuur aansluiten, die geen eigen stroomvoorziening hebben.

Voorbeeld: 4 ISDN-telefoontoestellen of 2 digitale systeemtoestellen en 2 ISDN-telefoontoestellen.

Alle ISDN-eindapparaten moeten als ISDN-eindapparatuur (DSS1) toegestaan zijn.

De interne S0-aansluiting gedraagt zich net als bij een aansluiting voor meerdere apparaten, waaraan u willekeurige interne nummers van de TK-installatie kunt toewijzen.

De uit maximaal vier cijfers bestaande interne nummers zijn de meervoudige telefoonnummers. U voert één of meerdere van deze meervoudige telefoonnummers (interne nummers) in uw ISDN-eindapparaat in. Houdt u hierbij aan de handleiding voor de bediening van het ISDN-eindapparaat. Het meervoudige telefoonnummer is het interne en doorkiesnummer van dit ISDN-eindapparaat.

Vanaf een ISDN-eindapparaat uit kunt u iedere interne deelnemer zonder kosten bereiken door diens interne nummer te kiezen. Een externe deelnemer bereikbaar nadat u een lijn (B-kanaal) hebt geactiveerd door het voor uw interne netwerk geldende cijfer voor een buitenlijn (een 0 of een 9) te kiezen en dan het externe nummer te kiezen.

Als u voor uw ISDN-eindapparaat "Buitenlijn spontaan met intern" instelt, moet u bij het kiezen van een intern nummer eerst op het hekje drukken voordat u het nummer kiest. Via telefoontoestellen, in het bijzonder telefoontoestellen met puls Kies, die niet over een hekje-toets beschikken, is het kiezen van interne nummers niet mogelijk.

De functies van de TK-installatie kunt u via het ISDN-telefoontoestellen op dezelfde manier bedienen als bij een standaard analogo telefoontoestel. Nadat u op de *-toets (sterretje) hebt gedrukt en het codenummer hebt gekozen, wordt een functie uitgevoerd.

De bediening van de functies is afhankelijk van het type ISDN-eindapparaat en kan dan ook beperkt zijn.

Bij ISDN-telefoontoestellen die geen *-toets hebben dan wel deze functies niet ondersteunen, moet u in plaats van het sterretje de cijfers 99 intoetsen.

Om een "ruggespraak" uit te kunnen voeren moet uw ISDN-telefoontoestel over een ruggespraaktoets r of een ruggespraakfunctie beschikken die via een menu wordt aangestuurd.

Let bij de bediening op de akoestische signalen die uw TK-installatie afgeeft. Als u een codenummerprocedure met succes hebt afgesloten, hoort U de bevestigingstoon. Anders hoort u het foutsignaal.

In het display van uw ISDN-toestel worden aangegeven:

- het telefoonnummer van de beller (interne en externe deelnemer)
- de gesprekskosten
- de datum en het tijdstip na de eerste interne verbinding.

Van de functies die in uw ISDN-toestel zijn verwerkt voor de bediening van de ISDN-servicekenmerken via de menu's kunt u slechts beperkt gebruik maken.

Systemelefoons

Opmerkingen ten aanzien van de bediening

ST 25

ST 30

In de rechter kolom wordt de volgorde van de bedieningshandelingen voor uw systeemtoestellen afgebeeld. Wanneer u het toetsymbool „□” tegenkomt, dan moet u deze functietoets eventueel eerst instellen om de functie te kunnen gebruiken.

Veranderen van de functie van functietoetsen

ST 25

ST 30

„set 31”: programmering starten.

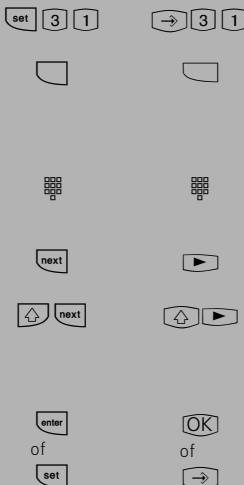
Druk op de functietoets waarvan u de functie wil veranderen (druk evt. eerst op de “toggle”-toets voor het tweede niveau).

De huidige functie wordt weergegeven.

Voer de beginletter van de naam van de functie in, bijv. “D” voor doeltoets, of blader met behulp van de “next”-toets vooruit tot de gewenste functie weergegeven wordt, bijv. “Doeltoets public”, of met behulp van de “toggle”-toets en “next”-toets terug tot de gewenste functie weergegeven wordt, bijv. “wekken”.

“OK” of “enter”: bevestig de keuze en wijzig nog een weitere functietoets of “set”: stop met programmeren.

De functietoets heeft nu een nieuwe functie.



Systeemtelefoons

Functietoetsen – programmeerbare functies (overzicht)

AB activeren	Voor het inschakelen / uitschakelen van het antwoordapparaat van een systeemtelefoon ST 30 AB. Vanaf een ander systeemtoestel uit functioneert dit alleen als vooraf het doorgeven van berichten aan dit telefoontoestel werd ingeschakeld (Info naar Systeemtelefoons).
AB Info	Voor het afluisteren van het antwoordapparaat.
AB Memo	Voor het opnemen van een mondelinge memo en mee opnemen van gesprekken.
Weigeren	Weigeren van de huidige oproep. De beller krijgt de bezettoon te horen. (Afhankelijk van de configuratie, in het analoge netwerk niet mogelijk)
Aanklopbeveiliging	Aankloppen /aanklopton uitschakelen. Speciale functietoetsen kunnen worden ingesteld: <ul style="list-style-type: none">- Aanklopbeveiliging voor oproepen onder der 1. interne nummer- Aanklopbeveiliging voor oproepen onder der 2. interne nummer- Aanklopbeveiliging voor oproepen onder der 1. en 2. interne nummer
Gespreksfilter	Voor het activeren / deactiveren van een gesprekkenfilter.
Gesprekkenlijst	Voor het opvragen van de lijst van oproepen.
Gespreksbeveiliging	Voor het uitschakelen van de oproeptoon (rust vóór het telefoongesprek) Speciale functietoetsen kunnen worden ingesteld: <ul style="list-style-type: none">- gespreksbeveiliging voor oproepen onder het 1^e interne nummer- gespreksbeveiliging voor oproepen onder het 2^e interne nummer- gespreksbeveiliging voor oproepen onder het 1^e en het 2^e interne nummer- gespreksbeveiliging voor interne gesprekken- gespreksbeveiliging voor externe gesprekken- gespreksbeveiliging voor interne en externe gesprekken
AVA 2 Nacht	Voor het in- of uitschakelen van gespreksvariant 2 (nachtschakeling) Speciale functietoetsen kunnen worden ingesteld: <ul style="list-style-type: none">- gespreksvariant 2 voor ieder extern nummer van de TK-installatie afzonderlijk schakelen,- gespreksvariant 2 voor alle externe nummers van de TK-installatie samen schakelen
AVA 3 doorschakelen oproep.	Voor het in- of uitschakelen van gespreksvariant 3 (oproep doorschakelen) Speciale functietoetsen kunnen worden ingesteld: <ul style="list-style-type: none">- gespreksvariant 3 voor ieder extern nummer van de TK-installatie afzonderlijk schakelen,- gespreksvariant 3 voor alle externe nummers van de TK-installatie samen schakelen
Bezet bij bezet	De beller krijgt bezettoon indien het telefoonnummer al gebruikt wordt. Speciale functietoetsen kunnen worden ingesteld: <ul style="list-style-type: none">- Bezet bij bezet voor iedere oproepverdeling afzonderlijk schakelen- Bezet bij bezet voor alle oproepverdelingen samen schakelen
Call by Call	Voor het selecteren van een netwerkaanbieder, overnemen uit de LCR
Check in/out	Maakt het inchecken en uitchecken van telefoontoestellen mogelijk (hotelfunctie). Hiermee is het starten en stoppen van de kostenregistratie en het in / uitschakelen van de toestemming voor externe gesprekken.
Clear (ctr)	Wissen van instellingen
Mededeling	Mededeling aan systeemtoestellen. Speciale functietoets kan worden ingesteld: <ul style="list-style-type: none">- Mededeling aan vooraf vastgelegde interne deelnemers
Eenheden	Weergeven van de gesprekskosten
Extern	Om bij een geactiveerde externe verbinding een bepaald extern nummer (bijv. een bepaald MSN) door te geven, bijv. voor het scheiden van kosten bij extern kiezen. Speciale functietoets kan worden ingesteld: <ul style="list-style-type: none">- Extern-toets met vast extern nummer
Vangen	Identificeren van kwaadwillige bellers door de ISDN-centrale
Opvragen op afstand	Achteraf kiezen van een opgeslagen DTMF-tonenreeks (1 ... 0, *, #), bijv. voor het afluisteren van een antwoordapparaat op afstand
Kiezen voor derden	Maakt het doorgeven van een gesprek voor een ander toestel mogelijk.
Groep	Uitchecken / inchecken uit / in een groep en de servicekenmerken ervan
Headset	Voor het gebruiken van een headset

Systemelefoons

Functietoetsen – programmeerbare functies (overzicht)

Ophalen	Voor het overnemen van externe gesprekken. Er kan een speciale functietoets worden ingesteld: - Overnemen van interne en externe gesprekken van vooraf vastgelegde interne deelnemers
Incognito	Nummerherkenning van het eigen telefoonnummer bij de opgebeldde deelnemer uitschakelen (is alleen mogelijk als het servicekenmerk door de exploitant van het netwerk ondersteund wordt).
Intern	Verbinding maken met een interne deelnemer. Er kan een speciale functietoets worden ingesteld: - Intern bellen van een vooraf vastgelegde interne deelnemer
ISDN Hold	Voor het in de wacht zetten van een extern gesprek in de centrale (alleen te gebruiken bij aansluitingen voor meerdere apparaten)
Vergadering	Beginnen van een vergadering met interne of externe deelnemers
Geluidsvolume.	Wijzigen van het geluidsvolume tijdens extra luid
LCR aan / uit	In- of uitschakelen van de LCR (Least Cost Routing) voor uw systeemtoestel
Lijn	Weergeven van de status en rechtstreeks activeren van een externe leiding
Mogelijkheid van gemengde dienst	Mogelijkheid van gemengde dienst tussen meerdere externe of interne verbindingen
Project	U kunt een gesprek aan een project toewijzen. Dit gebeurt Dies gebeurt ofwel met een gedefinieerd codenummer op de toets, of met behulp van een algemene toets, waarbij u het codenummer achteraf moet invoeren.
Schoonmaken	In combinatie met de toets Check in / out. Maakt het signaleren mogelijk dat een hotelkamer wordt schoongemaakt en de volgende gast kan inchecken.
Relais	Voor het schakelen van een relais.
Reserveren	Voor het reserveren van een lijn (B-kanaal) als alle lijnen bezet zijn.
Ruggespraak	Voor het beginnen van ruggespraak, verbinden, gemengde dienst.
Sensor	Voor het activeren/ deactiveren van sensoren.
SMS Info	Vraagt een lijst van de ontvangen SMS-en op.
SMS Schrijven	Voor het schrijven van een nieuwe SMS.
Mute	Voor het uitschakelen van de microfoon op uw toestel.
Telefoonboek	Voor het selecteren van een telefoonnummer uit het telefoonboek van de TK-installatie
Telefoonslot	Voor het blokkeren van het systeemtoestel; alleen noodoproep / hotline kunnen geactiveerd worden
Afspraak	Voor het in- of uitschakelen van de ingevoerde afspraak
Timer	Voor het in- of uitschakelen van een timer (Tijdbesturing van functies van de TK-installatie, bijv. gespreksvarianten, doorschakelingen, relais). Er kan een speciale functietoets worden ingesteld: - Timer 1 ... 9, 0
Oproeptoon uit	Voor het uitschakelen van de akoestische signalering in uw systeemtoestel. De beller krijgt desondanks de kiestoon.
Deur	Voor het opbouwen van een spraakverbinding naar de deur-intercom (TFE)
Deuropener	Voor het bedienen van de elektrische deuropener
Doorschakelen	Voor het doorschakelen van een gevoerd extern gesprek naar een externe deelnemer
Doorschakelen vanaf	Voor het doorschakelen van alle oproepen van een andere telefoon naar de telefoon die nu wordt gebruikt
Doorschakelen naar	Alle oproepen worden naar een andere interne of externe deelnemer doorgeschakeld
Lijst van verbindingen	Geeft de laatste externe verbindingen (binnenkomend en uitgaand, al naar gelang de configuratie) aan. U kunt de telefoonnummers uit de lijst rechtstreeks in het telefoonboek opslaan door op de telefoonboek-toets te drukken.
Wekken	Voor het in- of uitschakelen van de ingevoerde wektijd
Doorgeven aan	Doorgeven van een binnenkomende oproep naar een ander telefoonnummer zonder de oproep aan te nemen (Call Deflection).
Doel	Voor het kiezen van een in het geheugen opgeslagen telefoonnummer.
- public	- Het telefoonnummer is in uw toestel en in het telefoonboek opgeslagen.
- privé	- Het telefoonnummer is alleen in uw telefoontoestel opgeslagen

Systeemtelefoons

Telefoneren

Interne deelnemer opbellen: aan iedere interne deelnemer aan uw TK-installatie kunnen via de programmering twee verschillende interne nummers toegewezen worden. Deze uit maximaal vier cijfers bestaande interne nummers worden door TK-Suite in een pool beheerd. Eventueel kunt u bij de beheerder van uw TK-installatie opvragen, welke interne nummers aan welke deelnemer zijn toegewezen.

Externe deelnemer opbellen: wanneer uw systeemtoestel is ingesteld op de variant "Buitenlijn spontaan met intern", kunt u het externe nummer rechtstreeks kiezen. De TK-installatie activeert automatisch een vrije lijn.

Bij de variant "Voorkiesnummer "0"" moet u eerst met behulp van het codenummer "0" een lijn activeren. Hierna kunt u het externe nummer kiezen.

Bij het activeren van de lijn wordt het aan u toegewezen externe nummer van de TK-installatie (centraal nummer plus doorkiesnummer resp. meervoudig telefoonnummer, MSN) aan de ISDN-centrale doorgezonden. De kosten voor het gesprek worden dan onder dit MSN opgevoerd. Dit MSN wordt ook aan de door u gebelde deelnemer doorgegeven, voor zover de nummerherkenning van uw telefoonnummer vrijgegeven is.

Wanneer u de gesprekskosten via een andere MSN of een andere S0-basisaansluiting wilt laten afrekenen, moet u om de lijn te activeren eerst op de desbetreffende extern-toets drukken. Voor ieder MSN, iedere S0-aansluiting of iedere analoge netaansluiting kunt u in uw systeemtoestel een extern-toets instellen.

Wanneer u na het activeren van de lijn de speciale kiestoon van de ISDN-centrale hoort, is een ISDN-doorschakeling actief.

Variante "Buitenlijn spontaan met intern"

ST 25

ST 30

Neem de hoorn van de haak. In het display komt uw interne nummer te staan.



Interne deelnemer opbellen:

Druk op het hekje ("#") en kies het interne nummer, bijv. 13, om naar telefoonnummer 13 te bellen. Eventueel wordt de naam van deelnemer 13 weergegeven.



Externe deelnemer opbellen:

Kies rechtstreeks het externe nummer; de TK-installatie activeert automatisch een lijn.

Indien het telefoonnummer van de gebelde deelnemer van het gekozen nummer afwijkt (omdat de deelnemer bijv. zijn aansluiting heeft doorgeschakeld), dan staat boven het gekozen telefoonnummer het nummer waarmee u daadwerkelijk verbonden bent.



Systemelefoons

Variante voorkiesnummer „0“

Neem de hoorn van de haak. In het display komt uw interne nummer te staan.

Interne deelnemer opbellen:

Kies het interne nummer, bijv. 13 om naar telefoon nummer 13 te bellen.

Externe deelnemer opbellen:

Druk op toets 0, om een lijn te activeren. Bij een installatie-aansluiting wordt het nummer van uw installatie, dan wel bij een aansluiting voor meerdere apparaten het aan u toegewezen meervoudige telefoonnummer weergegeven. Eventueel wordt in plaats van het meervoudige telefoonnummer een naam aangegeven. Doorgezonden wordt echter het telefoonnummer.

U hoort de externe kiestoon en kunt vervolgens het telefoonnummer kiezen.

ST 25

ST 30



Voorkeesnummer met der Extern – toets

ST 25

ST 30

Druk op de Extern-toets.

Selecteer met behulp van "next" het telefoonnummer of de naam van de S0-aansluiting dan wel de analoge aansluiting die gebeld moet worden. De kosten van het gesprek worden onder het bewuste telefoonnummer afgerekend. Bevestig met behulp van "OK" of "enter" het gekozen telefoonnummer. Voorbeeld: 23456782

Voer het telefoonnummer van de gewenste deelnemer in. Neem de hoorn van de haak.

Het telefoonnummer wordt gekozen.



Systemelefoons

Een lijn reserveren

ST 25

ST 30

U hoort tijdens het kiezen van een extern nummer de bezettoon. Er is geen lijn vrij. Wanneer in het display „ruggespraak“ wordt aangeboden, druk dan op „OK“ of „enter“, om een lijn te reserveren.

Leg de hoorn op de haak.
Reserverings-oproep van de TK-installatie.
Neem de hoorn van de haak. U hoort de externe kiestoon.
Kies het externe nummer.



Aankloppen / herhalen starten

ST 25

ST 30

U hebt bijv. deelnemer 13 opgebeld, maar diens toestel is bezet en er wordt automatisch aangeklopt.

U wilt voor een bezette interne deelnemer een herhaling van de oproep inleiden. Druk op „OK“ of „enter“. De herhaling van de oproep is nu ingeleid en u hoort een bevestigingstoon. Leg de hoorn op de haak.



Aanklopbeveiliging programmeren en schakelen

ST 25

ST 30

Start met behulp van „set“ en de toets „Aanklopbeveiliging“ of „set 14“ de functie. Wanneer voor uw toestel twee interne nummers zijn vastgelegd, hebt u de volgende mogelijkheden om te kiezen:

1": Aanklopbeveiliging voor 1^e interne nummer en / of

2": Aanklopbeveiliging voor 2^e interne nummer

Ga met behulp van „OK“ of „enter“ naar „In- / uitschakelen van de aanklopbeveiliging. De huidige instelling is gemarkeerd.

1" : Aanklopbeveiliging inschakelen

0" : Aanklopbeveiliging uitschakelen

Sluit het programmeren af.



Systemelefoons

Extern gesprek overnemen

ST 25

ST 30

U wilt het externe gesprek overnemen.
Neem de hoorn van de haak. Druk op "OK" of "enter". U bent nu met de beller verbonden en kunt bellen zoals u gewend bent.

((D))

((D))



Extern gesprek / intern gesprek overnemen

ST 25

ST 30

U hoort dat er bijv. naar toestel 13 wordt gebeld.
Neem de hoorn van de haak en druk op de toets "Ophalen". U bent nu met de beller verbonden en kunt op de gewone wijze telefoneren.

((D))

((D))



Gesprek van antwoordapparaat overnemen

ST 25

ST 30

Een extern gesprek heeft het antwoordapparaat (bijv. intern nummer 23) geactiveerd.
Neem de hoorn van de haak en druk op de toets "Ophalen".
Dit is alleen mogelijk wanneer de toets "Ophalen" gericht op het interne nummer van het antwoordapparaat geconfigureerd is.



Lijst van oproepen in- / uitschakelen

ST 25

ST 30

Voer „set 2*” in om de lijst van oproepen in te stellen.

1 = lijst van oproepen extern

2 = lijst van oproepen intern

Kies:

0 = lijst van oproepen voor externe gesprekken uit

1 = lijst van oproepen aan. Alle oproepen worden geregistreerd. Oproepen met telefoonnummer en oproepen met naam (bellers waarvan de namen in het telefoonboek van de TK-installatie staan)

2 = in de lijst van oproepen worden alleen oproepen met naam geregistreerd (uitsluitend bij lijst van oproepen extern)

Sluit het programmeren af.



Systemelefoons

Gespreksbeveiliging in- / uitschakelen

ST 25

ST 30

De hoorn ligt op de haak. Druk op de toets „Gespreksbeveiliging”. U schakelt de gespreksbeveiliging aan / uit.



Gespreksbeveiliging programmeren en schakelen

ST 25

ST 30

Met behulp van „set” en de toets „Gespreksbeveiliging” of „set 12” start u de functie. Indien voor uw toestel twee interne nummers zijn vastgelegd, hebt u de volgende keuzemogelijkheden:

“1”: gespreksbeveiliging voor het 1^e interne nummer en / of

“2”: gespreksbeveiliging voor het 2^e interne nummer Voorbeeld: “1” en “2”

Bevestigen met behulp van “OK” of “enter”. Bepaal of de gespreksbeveiliging voor interne en / of externe gesprekken effectief moet zijn.

“1”: gespreksbeveiliging voor interne gesprekken en / of

“2”: gespreksbeveiliging voor externe gesprekken. Met behulp van “set” activeert u de instelling. Met behulp van de toets “Gespreksbeveiliging” kunt u de aldus ingestelde gespreksbeveiliging later eenvoudig uit- dan wel inschakelen.



Oproep tijdens een gesprek doorschakelen

ST 25

ST 30

U krijgt een interne oproep. In het display kunt u zien wie u belt.



Druk op de toets “Doorgeven aan”. U kunt de oproep naar een intern of een extern nummer doorgeven.



Druk op het hekje en voer vervolgens een intern nummer in, of voer een extern nummer in zonder op het hekje te drukken, kies een nummer uit het telefoonboek of druk op een doel-toets.



Sluit af door op “OK” of “enter” te drukken. De verbinding wordt naar het ingevoerde telefoonnummer doorgegeven. De verbinding naar de TK-installatie is verbroken.



Systemelefoons

Automatische verbinding zonder kiezen

Voor een noodgeval kunt u op uw toestel „Automatisch kiezen“ inschakelen. Wanneer u de hoorn van de haak neemt en vervolgens op geen enkele toets drukt, zal de TK-installatie na 10 seconden automatisch een opgeslagen extern nummer kiezen en voor dit doel indien nodig een bestaande verbinding verbreken. Tot op dat moment kunt u ieder ander telefoonnummer normaal kiezen. Het automatisch kiezen wordt dan niet uitgevoerd.

Programmeren van het automatisch te kiezen telefoonnummer

Start het invoeren.

Voer het externe nummer in.

„set“: Programmering beëindigen.

ST 25

ST 30



In- / uitschakelen van Automatisch kiezen

Start de functie.

Opties:

„1“ : Inschakelen

„0“ : Uitschakelen

„set“ : Programmering beëindigen.

Het automatisch kiezen is voorbereid. Nadat de hoorn van de haak is genomen hoort u de speciale kiestoon.

ST 25

ST 30



Bezettoon bij "Bezet" programmeren en schakelen

Start met behulp van „set“ en de toets „Busy On Busy“ of „set 1#“ de functie.

Kies met behulp van „next“ het externe nummer

of

Kies de naam van het externe nummer.

Opties:

„1“ : Busy on Busy inschakelen

„0“ : Busy on Busy uitschakelen

„next“ : Externe nummers selecteren en bezettoon bij "Bezet" schakelen

of

„set“ : programmering beëindigen.

ST 25

ST 30



Systemelefoons

In de wacht zetten van een verbinding

ST 25

ST 30

U voert een extern gesprek (aansluiting voor meerdere apparaten).

Druk op de toets "ISDN Hold"; u hoort de externe kiestoon.

Kies het telefoonnummer van de externe deelnemer, met wie u ruggespraak wilt voeren.

De wachtende deelnemer kan niet meeluisteren. In het display ziet u aan het telefoonnummer dat u met deelnemer 2 aan het bellen bent.

Wanneer de opgeroepene zich niet meldt, kunt u met "Stop" of "esc" terugschakelen naar de beller die u in de wacht hebt gezet.

U kunt met behulp van de toets "ISDN Hold" tussen de beide externe gesprekken heen en weer schakelen (mogelijkheid van gemengde dienst).

Met behulp van "Stop" of "esc" verbreekt u het gesprek met degene met wie u ruggespraak hebt gehouden en kunt u onmiddellijk weer teruggaan naar de externe deelnemer die in de wacht staat.



Vergadering van drie deelnemers intern / extern

ST 25

ST 30

U voert een extern gesprek.

Bel de andere externe deelnemer of interne deelnemer op, die u aan de vergadering wilt laten deelnemen.

Voorbeeld: vergadering van drie deelnemers - een interne deelnemer en twee externe deelnemers.

Druk op de toets "Mogelijkheid van gemengde dienst" en kies het externe nummer.

De externe deelnemer neemt op.

Wanneer op de toets "Vergadering" wordt gedrukt, horen de deelnemers aan de vergadering de bevestigingstoon.



Systemelefoons

Mogelijkheid van gemengde dienst

ST 25

ST 30

U voert een gesprek terwijl daarnaast nog één of meerdere gesprekken in de wacht staan.

1^e regel van het display: het telefoonnummer of de naam van degene met wie het gesprek actief is

2^e regel van het display: het telefoonnummer of de naam van degene met wie het volgende gesprek in de wacht staat, "Extern -" wanneer er geen nummerherkenning is.

Overschakelen naar het volgende gesprek:

Druk op toets "n".

Druk eventueel meerdere keren op de toets "Mogelijkheid van gemengde dienst" om gericht over te schakelen naar een ander gesprek of

Tijdens het actieve gesprek de in de wacht staande gesprekken aangeven: (niet in alle landen mogelijk)

Bladeren met behulp van "next".

1^e regel van het display: het telefoonnummer, de naam van degene met wie het gesprek actief is of "Extern -"

2^e regel van het display: het telefoonnummer of de naam die bij de aansluiting hoort

H: in de wacht gehouden gesprek

R: nieuw binnenkomend gesprek

V: verbonden (actief) gesprek

Na ca. 10 seconden wordt automatisch weer het actieve gesprek aangegeven.

Overschakelen naar het aangegeven gesprek:

Druk op de toets "Mogelijkheid van gemengde dienst". Het aangegeven gesprek is nu actief.

Het voordien actieve gesprek wordt in de wacht gezet.



Systeemtelefoons

Lijst van verbindingen

Alle verbindingen worden weergegeven die nog in het geheugen van de installatie geregistreerd zijn. De lijst van verbindingen kunt u met "☰☑" of een functietoets opvragen. Bovendien kunt u de lijst die weergegeven wordt ook in het telefoonboek opslaan door op de telefoonboek-toets te drukken.

Telefoonnummer in het telefoonboek opslaan

ST 25

ST 30

Vraag de lijst van verbindingen op.
Kies met behulp van de pijltjestoetsen het telefoonnummer dat u wilt opslaan.
Druk op de telefoonboek-toets.
Voer een naam in.
Bevestig de naam met behulp van "OK" of "enter"; de invoer is nu opgeslagen.

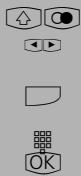


Telefoonnummer onder een doel-toets opslaan

ST 25

ST 30

Vraag de lijst van verbindingen op.
Kies met behulp van de pijltjestoetsen het telefoonnummer dat u wilt opslaan.
Druk op de telefoonboek-toets.
Voer een naam in.
Bevestig de naam met behulp van "OK" of "enter"; de invoer is nu opgeslagen.
Een eventueel eerder onder de doel-toets opgeslagen functie wordt overschreven.



Telefoonnummer uit de lijst van verbindingen kiezen

ST 25

ST 30

Roep de lijst van verbindingen op.
Kies met behulp van de pijltjestoetsen het telefoonnummer dat u in het geheugen wilt opslaan.
Neem de hoorn van de haak.



Systemelefoons

Bewaking door een interne deelnemer

Neem de hoorn van de haak.
Bel het toestel op dat voor de bewaking wordt gebruikt. Druk op de interne toets (Variant "voorkiesnummer automatisch") en kies het interne nummer.
Luister naar het geluid in de bewaakte ruimte. Denk er tijdens het bewaken aan dat u eventueel ook in de bewaakte ruimte te horen kunt zijn.

ST 25

ST 30



Telefonische ruggespraak

U voert een intern of extern telefoongesprek.
Voorbeeld: extern
Ruggespraak intern
Druk op de intern-toets en kies het interne nummer.
Ruggespraak extern
Druk op de toets "Mogelijkheid van gemengde dienst" en kies het externe nummer.
U telefoneert met de deelnemer voor ruggespraak. De in de wacht staande deelnemer kan niet meeluisteren.
Terug naar de in de wacht staande deelnemer:
Met behulp van "Stop" of "esc" wordt de ruggespraak afgebroken. Met behulp van de toets "Mogelijkheid van gemengde dienst" wordt de ruggespraak in de wacht gezet.

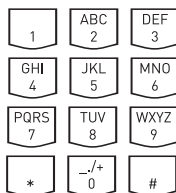
ST 25

ST 30



Systemelefoons


Naam invoeren met behulp van het cijfertoetsenveld



Druk de cijfers 1 ... 0 eventueel meerdere keren in. Voorbeeld: 2 = A
22 = B
222 = C
2222 = 2

Met behulp van „next” naar het volgende invoerveld of automatisch na een bepaalde tijd naar het vorige invoerveld; het teken kan overschreven worden

knipperend teken wissen
complete invoer wissen

Met behulp van  gaat u heen en weer tussen hoofd- en kleine letters. In het display komt te staan ABC, Abc of abc.

ST 25

ST 30



Nummer voor het telefoonboek programmeren

Start met behulp van „set” en de toets „telefoonboek” de functie of ga met behulp van „set 51” rechtstreeks naar de invoer om deze te bevestigen; het eerste vrije geheugen wordt weergegeven.

Voer het externe nummer in dat opgeslagen moet worden.

Bevestigen

Voer de naam in, bijv. AD
(2 = A, next, 3 = D, zie de aanwijzingen onder “Naam van de deelnemer invoeren”)

Bevestigen

“OK” of “enter”: nog meer telefoonnummers opslaan of
“set”: programmeren beëindigen.

ST 25

ST 30



Systemelefoons

Telefoonnummer uit het telefoonboek wissen

Start met behulp van „set” en de toets „telefoonboek” de functie of ga met „set 53” rechtstreeks naar de invoer. Selecteer het programmapunt met behulp van „next”. Bevestig uw keuze. Voer het verkorte telefoonnummer (3 cijfers) in dat gewist moet worden (tussen 000 en 999), bijv. 005. Bevestig het ingevoerde verkorte telefoonnummer. Bevestig het wissen met behulp van “OK” of “enter” of breek de procedure af met “Stop” of “esc”. Door op “OK” of “enter” te drukken kunt u nog een verkort telefoonnummer aansturen; met behulp van “set” kunt u het wissen beëindigen.

ST 25

ST 30

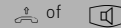
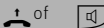


Telefoonboek (alfabetisch)

De hoorn ligt op de haak. Voer de gewenste beginletter in, bijv. A = 1. De eerste naam die met de gekozen letter begint, wordt getoond. Ga met behulp van de toets “next” naar de invoer van de tweede letter. De invoercursor knippert. Voer de tweede letter in. Neem de hoorn van de haak of druk op de toets “Luidspreker”; er wordt automatisch een lijn geactiveerd en het getoonde telefoonnummer wordt automatisch gekozen.

ST 25

ST 30

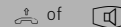
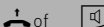


Telefoonboek (Vanity)

De hoorn ligt op de haak. Voer de gewenste beginletter in, bijv. A = 1. De eerste naam die met de gekozen letter begint, wordt getoond. Kies de volgende letter, bijv. N = 5. De eerste naam die met “An” begint, wordt getoond. Neem de hoorn van de haak of druk op de toets “Luidspreker”; er wordt automatisch een lijn geactiveerd en het getoonde telefoonnummer wordt automatisch gekozen.

ST 25

ST 30



Systemelefoons

Doorschakelen vanaf - programmeren en schakelen

Start met behulp van „set” en de toets „Doorschakelen vanaf” of met „set 18” de functie.

Voer het telefoonnummer van het toestel (bronnummer) in waarvan de oproepen naar uw toestel doorgeschakeld moeten worden, bijv. 13.

“1”: Doorschakelen vanaf - inschakelen

“0”: Doorschakelen vanaf - uitschakelen

Stop met programmeren.

Bij iedere oproep voor toestel 13 hoort u nu de oproeptoon in uw toestel.

ST 25

ST 30



Doorschakelen naar - programmeren en schakelen

Start met behulp van „set 17” de functie. Voer het telefoonnummer van het toestel (bronnummer) in waarvan de oproepen naar een andere interne of externe deelnemer doorgeschakeld moeten worden. U krijgt eerst het primaire nummer van uw eigen toestel aangegeven en vervolgens kunt u met behulp van de pijltjestoetsen verder bladeren.

Met behulp van “next” gaat u eventueel naar de optie – Doorschakelen naar externe deelnemer.

Bevestig de keuze met behulp van “OK” of “enter”.

Voer het telefoonnummer in waarnaar doorgeschakeld moet worden.

Druk op het hekje om een intern nummer in te voeren; voor een extern nummer hoeft u niet op het hekje te drukken.

Bevestig de invoer met behulp van “OK” of “enter”. Bepaal de doorschakelwijze.

“1”: steeds doorschakelen

“2”: doorschakelen bij bezet

“3”: doorschakelen indien niet wordt opgenomen (na 15 sec.)

Bevestig de keuze met behulp van “OK” of “enter”.

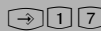
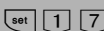
“1”: Doorschakelen inschakelen

“0”: Doorschakelen uitschakelen.

Beëindig de invoer met behulp van “set”.

ST 25

ST 30



Systeemtelefoons

Gesprekskosten tonen en wissen

ST 25

ST 30

Let op het display: wanneer nadat op de functietoets „Eenheden” is gedrukt, om de kostencode wordt gevraagd, moet u de vier cijfers van de code invoeren.
Rechtstreeks invoeren van het interne nummer. Gesprekskosten met behulp van “clear” wissen



Projectcodenummers

Met behulp van de projectcodenummers kunt u telefoongesprekken aan een project toewijzen. De evaluatie vindt plaats in TK-Suite Bill.
Op uw systeemtoestel hebt u de mogelijkheid, projectcodenummers zowel vóór of na het gesprek toe te wijzen. Vóór het gesprek drukt u op de bijbehorende projectcodenummertoeets, na het gesprek kunt u een gesprek in de lijst van gesprekken selecteren en vervolgens op deze toets drukken.

Antwoordapparaat in- / uitschakelen

ST 25

ST 30

Antwoordapparaat activeren:
Druk op de toets AB-Activeren

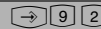
Activeren instellen:
3 = aan / mededeling
(De beller hoort alleen maar een mededeling en kan geen bericht inspreken)
2 = aan / welkom
(De beller hoort een welkomstmededeling en kan na de piep een boodschap inspreken)
1 = uit



Mededelingen vanaf systeemtoestel ST 30 inspreken (in combinatie met AIS)

ST 30

Programmering starten:
Kies het soort intercom:
1 = deur / sensor intercom
2 = intercom vóór melden
3 = belmededeling
4 = wekmededeling
Kies een positie voor de mededeling uit.
Met behulp van “OK” kunt u de bestaande intercom beluisteren.
Druk nogmaals op “OK” om de tekst voor de intercom te wissen en de nieuwe intercom-tekst in te spreken.



Systemelefoons

Gesprekkenfilter

ST 25

ST 30

Voor ieder toestel kunnen gesprekkenfilters worden ingesteld. Met deze filters hebt u de mogelijkheid, gesprekken vanaf bepaalde telefoonnummers altijd te weigeren, naar het antwoordapparaat te leiden (alleen mogelijk voor de ST 30 met AB), naar een bepaald nummer door te schakelen of de stille modus te laten verbreken.

Gesprekkenfilters instellen

ST 25

ST 30

Programmering starten



Opties:

Er geldt een filter gilt voor
1 = registreren in het telefoonboek
2 = extern zonder nummer



Wanneer u "Registreren in het telefoonboek" hebt gekozen, moet u nu een telefoonnummer in het telefoonboek selecteren, waarvoor dit filter geldt.



Kies de filtersoort uit:

Stille modus verbreken, Weigeren,
Antwoordapparaat, Doorschakelen naar



Gesprekkenfilters activeren / deactiveren

ST 25

ST 30

Programmering starten



Opties:

1 = uitschakelen
2 = inschakelen



Met behulp van deze functie schakelt u alle gesprekkenfilters voor een deelnemer in.

Gesprekkenfilters wissen

ST 25

ST 30

Programmering starten



Selecteer met behulp van "next" het te wissen filter.



Wissen met behulp van "OK" of "enter".
Met behulp van "set" gaat u terug of selecteert u een ander te wissen filter.



analoge en ISDN-terminals

Telefoneren

Op uw telefoontoestel kunt u als voorkiesnummer (voor het activeren van een B-lijn) de „0” of Voorkiesnummer spontaan met intern” instellen.

Variante „0” (status bij levering): nadat de hoorn van de haak is genomen hoort u de interne kiestoon. Wanneer u een externe deelnemer wilt opbellen, kiest u als voorkiesnummer de „0”. Wanneer u een interne deelnemer wilt opbellen of een procedure wilt starten, dient u het interne nummer of een codenummer in te voeren.

Variante „Voorkiesnummer spontaan met intern”: nadat de hoorn van de haak is genomen hoort u de externe kiestoon van de TK-installatie. Wanneer u een externe deelnemer wilt opbellen, voert u alleen maar het externe nummer in. Het voorkiesnummer wordt automatisch mee gekozen. Wanneer u een interne deelnemer wilt opbellen, moet u eerst de R (hekje) kiezen.

Variante „Voorkiesnummer spontaan”: Deze variatie kan slechts via de PC-configurator ingesteld worden. Ze is geschikt voor eindapparatuur die alleen voor externe gesprekken kan worden gebruikt, bijv. een faxtoestel of een modem. Nadat de hoorn van de haak is genomen, hoort u de kiestoon van de centrale (Vst). Het voorkiesnummer wordt automatisch mee gekozen. Voer het externe nummer in. Bij deze variatie kunt u geen interne deelnemer opbellen en geen procedure starten.

Aan iedere interne deelnemer van uw TK-installatie kunnen twee verschillende, uit maximaal vier cijfers bestaande interne nummers (1e en 2e interne nummer) door programmering worden toegewezen. Vraag eventueel na, welke interne nummers aan welke deelnemer toegewezen werden.

Voorkiesnummer - variant instellen



0 = voorkiesnummer met „0”

1 = voorkiesnummer spontaan met intern



Neem de hoorn van de haak

codenummer voor voorkiesnummer invoeren

variant instellen

Bevestigingstoon

Leg de hoorn op de haak

Variante „0” (status bij levering)

Extern bellen



Neem de hoorn van de haak – interne kiestoon

voorkiesnummer met „0”

externe kiestoon

extern nummer invoeren

Intern bellen



Neem de hoorn van de haak – interne kiestoon

intern nummer invoeren

analoge en ISDN-terminals

Variant "Voorkiesnummer spontaan met intern"

Extern bellen



Neem de hoorn van de haak -externe kiestoon

extern nummer invoeren

Het activeren van "Voorkiesnummer spontaan met intern" is alleen mogelijk direct nadat de hoorn van de haak is genomen. Wanneer u tijdens ruggespraak een externe deelnemer wilt opbellen, moet u eerst de „0" als voorkiesnummer kiezen.

Gecombineerde aansluiting: Bij de instelling "Buitenlijn spontaan met intern" wordt de Dienst "Telefoon" verzonden.

Intern bellen



Neem de hoorn van de haak - externe kiestoon

op hekje-toets drukken

interne kiestoon

intern nummer invoeren

Voorkiesnummer met bepaalde lijn of MSN

U kunt bij het kiezen van een extern nummer doelgericht een ander telefoonnummer doorgeven om de kosten te kunnen scheiden. Ga voor het activeren van de lijn als volgt te werk:



Neem de hoorn van de haak

extern kiezen voorbereiden

bepaalde MSN of voorkiesnummer invoeren

invoer afsluiten

extern nummer invoeren

gesprek voeren

Een lijn reserveren

Wanneer u na het voorkiesnummer (bijv. met „0") de bezettoon hoort, zijn beide lijnen bezet. U moet dan een lijn reserveren. Zodra een lijn vrij is, zal de TK-installatie u opbellen. Nadat u de hoorn van de haak hebt genomen, hoort u de externe kiestoon en kunt u het externe nummer intoetsen.



Neem de hoorn van de haak

lijn reserveren

Bevestigingstoon

Leg de hoorn op de haak

analoge en ISDN-terminals

Er wordt bij u aangeklopt



U voert een gesprek en hoort de aanklopton



gesprek beëindigen



automatische oproep van aanklopper



Neem de hoorn van de haak



gesprek voeren

Er wordt bij u extern aangeklopt (bij een vrije lijn)



U voert een gesprek en hoort de aanklopton



ruggespraak, gesprek in HOLD



aankloppend extern gesprek overnemen



gesprek voeren

Er wordt bij u intern aangeklopt



U voert een gesprek en hoort de aanklopton



ruggespraak, gesprek in HOLD

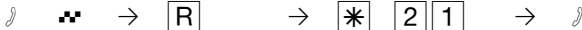


aankloppend intern gesprek overnemen



gesprek voeren

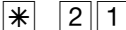
Extern aankloppen weigeren



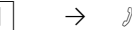
U voert een gesprek en hoort de aanklopton



ruggespraak, gesprek in HOLD



aankloppen weigeren



doorgaan met gesprek

analoge en ISDN-terminals

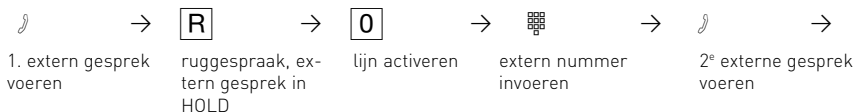
Doorgeven intern met aankondiging



Doorgeven intern zonder aankondiging



Doorgeven extern

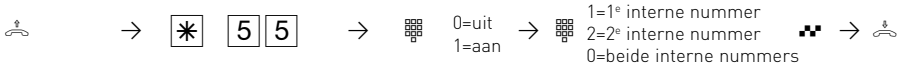


Herhalen inleiden



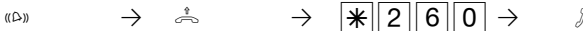
analoge en ISDN-terminals

Aanklopbeveiliging in- / uitschakelen



Neem de hoorn van de haak aanklopbeveiliging in- / uitschakelen intern nummer selecteren Bevestigingstoon Leg de hoorn op de haak

Willekeurig overnemen van een extern gesprek



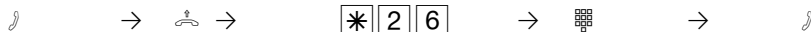
extern gesprek op een ander toestel Neem de hoorn van uw toestel op externe oproep overnemen gesprek voeren

Gericht overnemen van een gesprek



oproep naar een ander toestel Neem de hoorn van uw toestel op codenummer invoeren intern nummer van de interne deelnemer invoeren gesprek voeren

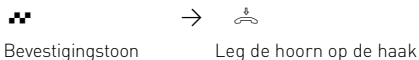
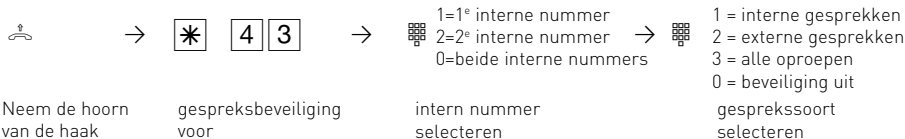
Gesprek van antwoordapparaat overnemen



antwoordapparaat heeft extern gesprek aangenomen Neem de hoorn van uw toestel op overnemen intern nummer van het antwoordapparaat invoeren extern gesprek voeren

analoge en ISDN-terminals

Gespreksbeveiliging schakelen










Gespreksvariant 2 (nachtshakeling) in- / uitschakelen










analoge en ISDN-terminals











Automatisch kiezen in- / uitschakelen

 →    →  1 = aan
0 = uit  → 

Neem de hoorn van de haak automatisch kiezen in- / uitschakelen Bevestigingstoon Leg de hoorn op de haak

Automatisch kiezen - extern nummer programmeren








programmeermodus starten:  →      










 →      →  →   → 

Neem de hoorn van de haak automatisch te kiezen telefoonnummer programmeren extern nummer max. 24 cijfers invoeren Eingabe abschließen Bevestigingstoon Leg de hoorn op de haak


doorgaan met programmeren of programmeermodus beëindigen:  →      

Automatisch kiezen - intern nummer programmeren








programmeermodus starten:  →      









 →      →  →  → 

Neem de hoorn van de haak automatisch te kiezen telefoonnummer programmeren intern nummer invoeren Bevestigingstoon Leg de hoorn op de haak

doorgaan met programmeren of programmeermodus beëindigen:  →      

Automatisch kiezen - telefoonnummer wissen

programmeermodus starten:  →      

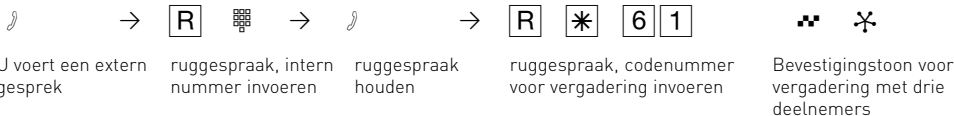
 →       → 

Neem de hoorn van de haak automatisch te kiezen telefoonnummer wissen Bevestigingstoon Leg de hoorn op de haak

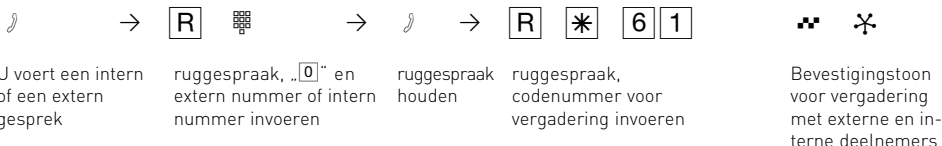
doorgaan met programmeren of programmeermodus beëindigen:  →      

analoge en ISDN-terminals

Vergadering van drie deelnemers intern



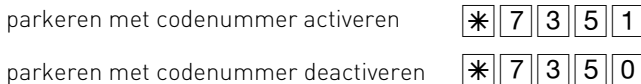
Vergadering van drie deelnemers intern / extern



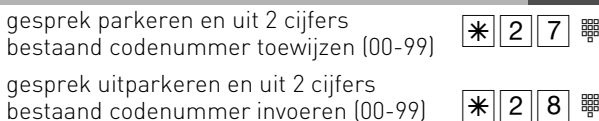
Extern gesprek parkeren / uitparkeren



Parkeren met codenummer activeren / deactiveren



Extern gesprek met codenummer parkeren / uitparkeren



analoge en ISDN-terminals

Bewaking voorbereiden



Neem de hoorn in de te bewaken ruimte op

bewaking inleiden



Bevestigingstoon

Leg de hoorn naast de waaktelefoon

Bewaking van een interne deelnemer



Neem de hoorn van de haak

intern nummer van de waaktelefoon invoeren



Luister naar de geluiden in de bewaakte ruimte

Bewaking van een externe deelnemer



Neem de hoorn van de haak

Doorkiesnummer of meervoudig telefoonnummer van de switchbox invoeren



kiestoon 2 tot 3 x signaal



5 sec op interne Music on Hold (MoH) wachten!



codenummer van de switchbox binnen 15 sec als DTMF-signaal invoeren



5 sec op interne Music on Hold (MoH) wachten, bij correct codenummer

intern nummer van de waaktelefoon invoeren



Luister naar de geluiden in de bewaakte ruimte

Bewaking opheffen



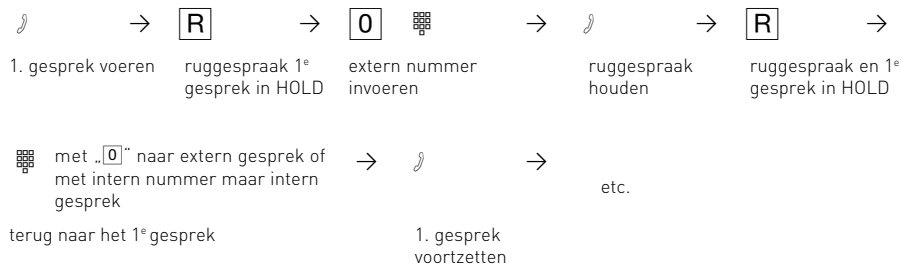
Leg de hoorn in de bewaakte ruimte neer

analoge en ISDN-terminals

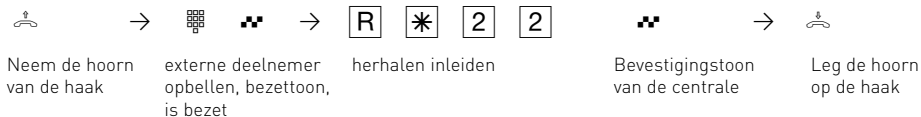
Ruggespraak intern / mogelijkheid van gemengde dienst



Ruggespraak extern / mogelijkheid van gemengde dienst







Herhalen inleiden



analoge en ISDN-terminals

Telefoonnummer in telefoonboek opslaan


programmeermodus starten:  → * 7 0 5  



 → * 7 1 1 → 0 0 0 bis 9 9 9 →


Neem de hoorn van de haak

codenummer voor het programmeren van het telefoonboek invoeren



doel van het telefoonboek (bijv. 123) invoeren waarin u een telefoonnummer wilt opslaan

 → #
extern nummer zonder „0“ (activeren van lijn) invoer afsluiten

 → 
Bevestigingstoon Leg de hoorn op de haak

doorgaan met programmeren of programmeermodus beëindigen:  → * 7 0 0  

Telefoonnummers uit telefoonboek kiezen

 → * 3 → 0 0 0 bis 9 9 9 → 

Neem de hoorn van de haak

codenummer voor telefoonboek invoeren

doel van het telefoonboek (bijv. 123) invoeren, het opgeslagen telefoonnummer wordt gekozen.

gesprek voeren

Kiezen met Vanity

 → * 3 *   

Neem de hoorn van de haak

Vanity-kiezen starten




naam invoeren (voor instructie voor invoeren namen zie blz. 66)

kienstoon extern, wanneer de naam duidelijk geïdentificeerd is. Het doel wordt na 4 sec. automatisch of onmiddellijk na het invoeren van een # gekozen.

kienstoon, deelnemer wordt opgebeld

gesprek voeren

Telefoonnummer uit telefoonboek wissen



programmeermodus starten:  → * 7 0 5  

 → * 7 1 0 → 0 0 0 bis 9 9 9

Neem de hoorn van de haak

codenummer voor het wissen van een geregistreerd gegeven invoeren

doel van het telefoonboek (bijv. 123) invoeren dat u wilt wissen

 → 
Bevestigingstoon Leg de hoorn op de haak

doorgaan met programmeren of programmeermodus beëindigen:  → * 7 0 0  

analoge en ISDN-terminals

Timer in- / uitschakelen



Neem de hoorn van de haak

timer-codenummer

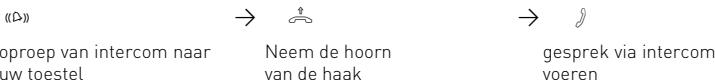
timer-groep

0 = timer uit
1 = timer aan
2 = functie uit
3 = functie en timer aan

Bevestigingstoon

Leg de hoorn op de haak

Deuroproep aannemen

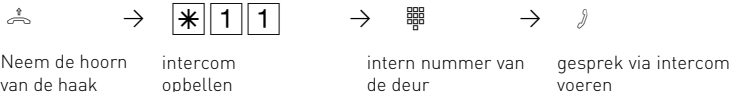


oproep van intercom naar uw toestel

Neem de hoorn van de haak

gesprek via intercom voeren

Bellen naar intercom / deuroproep overnemen



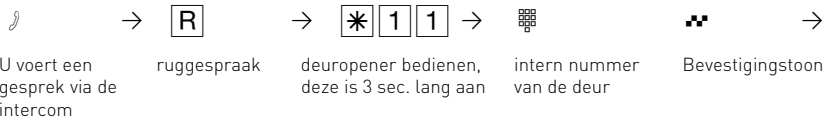
Neem de hoorn van de haak

intercom opbellen

intern nummer van de deur

gesprek via intercom voeren

Deuropener bedienen tijdens gesprek via de intercom



U voert een gesprek via de intercom

ruggespraak

deuropener bedienen, deze is 3 sec. lang aan

intern nummer van de deur

Bevestigingstoon

doorgaan met gesprek via intercom

Deuropener direct bedienen



Neem de hoorn van de haak

deuropener bedienen, deze is 3 sec. lang aan

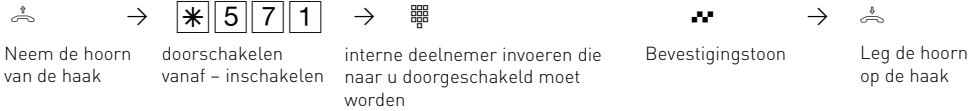
intern nummer van de deur

Bevestigingstoon

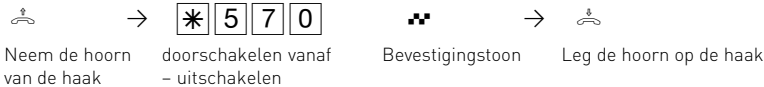
Leg de hoorn op de haak

analoge en ISDN-terminals

Doorschakelen vanaf - inschakelen



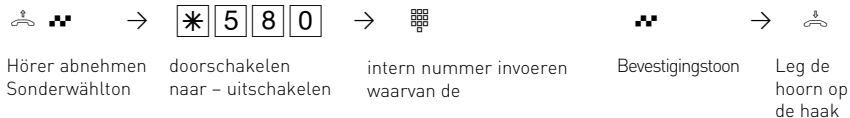
Doorschakelen vanaf – uitschakelen



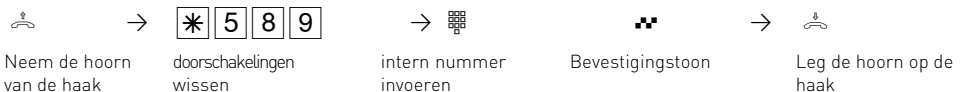
Doorschakelen naar op toestel a/b programmeren en schakelen



Alle doorschakelingen voor een intern nummer deactiveren

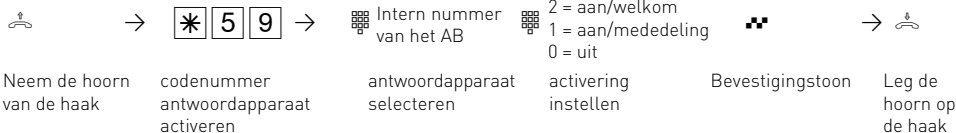


Alle doorschakelingen voor een intern nummer wissen



analoge en ISDN-terminals

Antwoordapparaat in- / uitschakelen



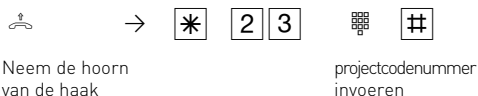
Opmerking: de beller hoort een mededeling en kan geen bericht inspreken.
Welkomstmededeling: de beller hoort een welkomstmededeling en kan na de signaaltoon een bericht inspreken.

Groep als aan- of afwezig melden



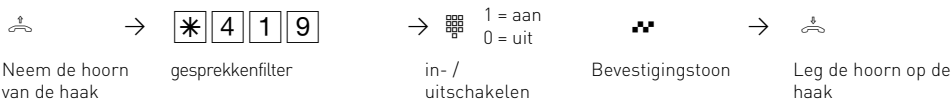
Projectcodenummer vanaf a/b toestel toewijzen

U kunt het projectcodenummer op het a/b toestel op de volgende wijze invoeren voordat u met het gesprek begint (zie voor instructies over het functioneren van de projectcodenummers blz. 69):



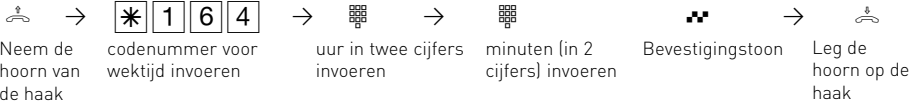
Gesprekkenfilter vanaf analogo toestel activeren / deactiveren

Zie voor instructies met betrekking tot het functioneren van de gesprekkenfilters blz. 24.



analoge en ISDN-terminals

Wektijd invoeren

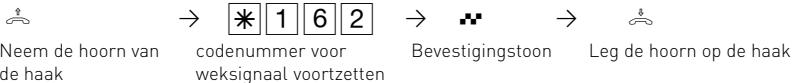


Na het invoeren van de wektijd wordt de wekker automatisch voor alle dagen geactiveerd.

Weksignaal stoppen



Weksignaal voortzetten



Nadat de procedure “Weksignaal voortzetten” is uitgevoerd, wordt het weksignaal 1 uur lang om de 10 minuten herhaald totdat u het signaal deactiveert.

Wekken deactiveren

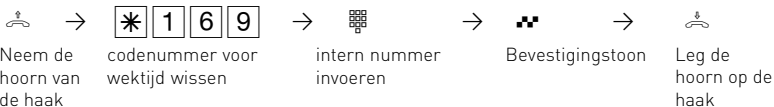


Wekken activeren



De procedure “Wekken activeren” is nodig om een met “Wekken deactiveren” gedeactiveerd weekprofiel weer te activeren.




Wektijd wissen



analoge en ISDN-terminals

Wekdagen vanaf een analoog of een ISDN-toestel instellen

Nadat u een wektijdstip hebt ingevoerd, kunt u de dagen bepalen waarop uw analoge of ISDN-toestel de wekfunctie dient uit te voeren.

 * 1 6 6  Voer de cijfers in volgens de lijst: 

0 = alles uit

8 = maandag t / m vrijdag

9 = maandag t / m zondag

1..7 = maandag .. zondag

U kunt meerdere dagen achter elkaar invoeren.

Mededeling via PC

Software-overzicht

Op de meegeleverde CD-ROM staan het softwarepakket TK-Suite Basic, de AIS-configurator, de TAPI- en de USB drivers en de NDISWAN driver voor uw TK-installatie. LET OP: TK-Suite Mini is niet voorzien voor de configuratie van AGFEO TK-installaties van het type Basic Line, Business-Line of Profi-Line!

Ten behoeve van het milieu hebben wij afgezien van het samenstellen van een omvangrijke, gedrukte handleiding voor de diverse programma's. Via de vraagteken-optie in de software krijgt u omvangrijke hulp voor de diverse toepassingen.

Systeemvoorwaarden

Om de softwarepakketten te kunnen installeren moet uw systeem aan de volgende voorwaarden voldoen:

- IBM- of compatible PC met harde schijf en CD ROM-drive
- Pentium II met een frequentie van 233 MHz of hoger
- werkgeheugen minstens 64 MB
- Microsoft Windows 98/2000/ME/XP

Wij adviseren, indien u de TK-Suite server met meerdere clients wilt gebruiken, het gebruik van Windows 2000 of XP als platform voor het installeren van de server.

Belangrijke wenken voor het gebruik van uw TK-installatie met een PC

Om uw TK-installatie in combinatie met uw PC optimaal te laten functioneren, kunt u contact opnemen met uw vakdealer; hij kan u de mogelijkheden van CTI en nog andere features uitleggen en eventueel installeren.

TK-Suite server

De TK-Suite server maakt voor u de hieronder beschreven componenten TK-Suite-Set, TK-Suite Bill en TK-Suite Contact beschikbaar. De TK-Suite server is een programma dat onder Windows 98/ME als achtergrondtoepassing en onder Windows 2000/XP als dienst draait. Dit betekent dat u niet met het programma rechtstreeks, maar via de TK-Suite-Client en een Internet-browser werkt.

Mededeling via PC

TK-Suite Set



Met behulp van TK-Suite Set kunt u de TK-installatie vanaf de PC programmeren. Doorschakelen van gesprekken, oproeptonen, dag- / nachtschakeling en alle parameters van het ISDN-systeem kunnen snel en eenvoudig worden ingesteld. Met TK-Suite Set kunt u uw individuele configuratie ook op de harde schijf opslaan. Indien gewenst kunt u vervolgens deze configuratie te allen tijde opnieuw in de TK-installatie laden. (Zie het hoofdstuk „Programmeren van de TK-installatie“)

De LCR-component van TK-Suite Set dient om uw telefoonkosten te verlagen. Least Cost Routing betekent, mits de databank regelmatig wordt bijgewerkt, dat u te allen tijde via de goedkoopste netwerkaanbieder telefoneert. Mocht deze lijn dan een keer bezet zijn, dan schakelt de fallback-functie automatisch volgens de door u ingestelde waarde over op de op één na gunstigste aanbieder. Dit gebeurt aan de hand van een “intelligente” tabellari-sche databank. Op die manier kan te allen tijde een individuele routing-tabel worden opgesteld zodat steeds met optimale kosten wordt getelefoneerd. Wanneer u bijvoorbeeld alleen via aanbieders wilt bellen die zonder aanmelding vooraf via Call by Call ingezet worden, dan is dat geen probleem. Er kan met behulp van uw netnummer een weekprofiel worden vastgelegd voor maximaal acht verschillende providers. Bovendien kunt u acht tariefbereiken vrij vastleggen.

TK-Suite Bill



TK-Suite Bill is verantwoordelijk voor de evaluatie van uw gesprekken. Wanneer uw netwerkexploitant de tariefinformatie doorgeeft, zal de software alle gesprekskosten registreren. TK-Bill sorteert en berekent op huistelefoons, datum, telefoonnummers of cliënten. Ook het sorteren van alle gesprekken op providers (netwerkaanbieders) is mogelijk. TK-Bill legt registreert niet alleen de gesprekken die kosten veroorzaken, maar indien gewenst ook binnenkomende gesprekken.

TK-Suite Contact



TK-Suite Contact is uw persoonlijke, voor toepassing binnen een netwerk geschikte telefoon- en adresboek. Er bestaat de mogelijkheid, de gegevens uit het telefoonboek van de installatie naar TK-Suite Contact te importeren. Het werkt nauw samen met TK-Suite Client, zodat u de beschikking hebt over een volledig functionele CTI-werkplek.

TK-Suite Client



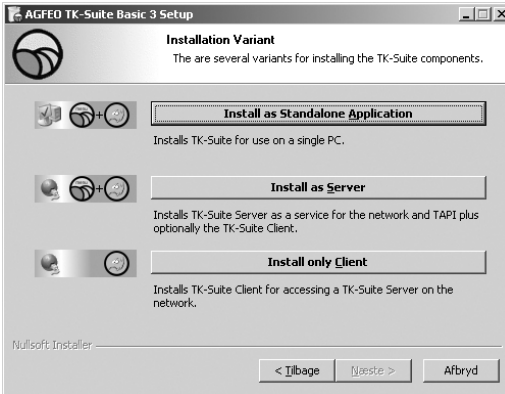
De TK-Suite Client dient voor de integratie van alle TK-Suite componenten in uw desktop, zodat u de mogelijkheid hebt, ieder tool te bereiken gewoon door op de muis te klikken. Bovendien hebt u met de TK-Suite Client de beschikking over een complete CTI werkplek met de mogelijkheid, telefoonnummers uit TK-Suite Contact te kiezen, binnenkomende oproepen te laten weergeven en een memo-functie te gebruiken die via de terughaal-functie werkt.

Mededeling via PC

TK-Suite installeren

Start de installatieroutine van TK-Suite.

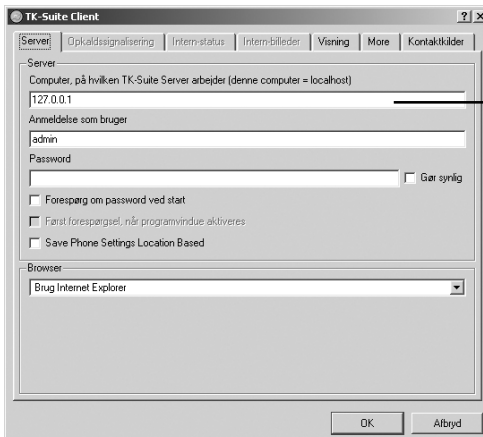
Nadat u de installatielijst en de startgroep hebt geselecteerd, vraagt de installatieroutine van de TK-Suite of u een installatie voor een losse plaats, voor een server of een client wilt uitvoeren.



Kies de variant "Install as Standalone application" als u de TK-installatie vanaf slechts één PC wilt gebruiken.

Kies de variant "Install as Server" als u de TK-installatie vanaf meerdere PC's wilt gebruiken.

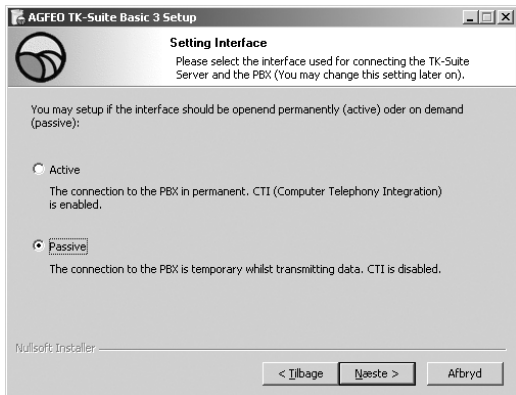
Kies de variant "Install only Client" als u de TK-installatie vanaf meerdere PC's wilt gebruiken en al een TK-Suite Server hebt ingericht, waar u toegang toe kunt hebben. Denk eraan dat er al eerder een gebruikersaccount op de server voor de Client ingericht moet zijn.



Wanneer u de TK-Suite Client installeert voor toegang tot de TK-Suite Server in het network, wordt om de naam van de server, de gebruikersnaam en het wachtwoord gevraagd. Naam en wachtwoord dienen vooraf in de TK-Suite Server te zijn ingesteld.

TK-Suite installeren

Wanneer u TK-Suite installeert, kunt u tussen een actieve en een passieve verbinding kiezen:



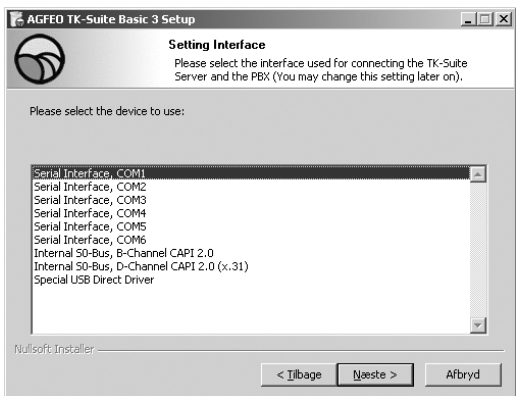
Active:

De verbinding met de installatie blijft continu bestaan; de interface naar de computer waarmee u met de installatie communiceert, wordt continu gebruikt en er heeft geen enkele andere toepassing toegang tot deze verbinding. Dit is nuttig voor een server of een systeem voor een losse plaats, wanneer u continu gebruikt wenst te maken van CTI.

Passive:

De verbinding met de installatie wordt alleen opgebouwd als er configuratie- of kostengegevens overgedragen worden. De rest van de tijd is de interface voor andere toepassingen beschikbaar. CTI is in dit geval niet mogelijk.

Hierna kunt u de aard van de verbinding met de installatie selecteren:



- Com1 of Com 2, wanneer u via een seriële interface met de installatie wilt communiceren,
- interne S0/USB Capi 2.0, wanneer u via een USB-poort of een ISDN interface met de installatie wilt communiceren. Deze verbindingsvariant ondersteunt geen CTI en wordt u dan ook niet aangeboden als u vooraf "Actief" hebt geselecteerd.
- X31, wanneer u via een interne S0 of een USB-interface met de installatie wilt communiceren en daarbij geen spraaklijn of interne S0 van de installatie bezet moet worden.

Om gebruik te maken van CTI moet u ofwel via de seriële interface of via het X31 protocol met de installatie communiceren.

Nadere informatie over TK-Suite vindt u in de handleiding voor TK-Suite op de AGFEO installatie-CD; u kunt natuurlijk ook contact opnemen met uw vakhandelaar.

AIS-module

Met de AIS-module (geïntegreerd in AS 35, 35 All In One en als optie verkrijgbaar voor AS 1x, AS 2x, AS 3x, AS 40P, AS 4000 en AS 100 IT) kunt u uw TK-installatie uitbreiden met een audio-informatiesysteem.

Met behulp van het AIS-module kunt u individuele mededelingen en wachtpatronen in de installatie integreren. Selecteer of vóór het melden of bij Bezet een intercom ingeschakeld moet worden - en dat met maximaal twee bellers tegelijkertijd.

De functie "Intercom vóór melden" kan voor 2 externe lijnen geactiveerd worden, en er kan onderscheid worden gemaakt of de beller eerst een intercom te horen krijgt en vervolgens wordt doorverbonden, of dat de intercom alleen wordt ingeschakeld als de deelnemer dan wel de groep bezet is.

Via de meegeleverde AIS-configurator kan een individueel in te stellen muziekje of een individuele mededelingentekst ingespeeld worden.

Bij levering van de AIS-module zijn er al een wachtmuziek en mededelingenteksten geïnstalleerd. Bij levering zijn van de totale opslagcapaciteit van de module ongeveer 11 minuten gebruikt. Met behulp van audio-bestanden kunnen informatie, reclame of muziek al naar gelang uw eigen wensen ingespeeld worden.

Houdt u hierbij aan de bepalingen van de BUMA.

Met behulp van de AIS-configurator kunt u individuele wave-bestanden selecteren (om andere audioformaten, bijvoorbeeld MP3-bestanden, te kunnen gebruiken, moet u deze eerst met behulp van een geschikt programma naar het .WAV-formaat converteren) en aan de desbetreffende mededelingen (welkomstmededeling, wachtpatroon, deur, sensor en wekken) toewijzen. Deze .WAV-files moeten in het PCM Wave Format, 8 of 16 Bit, Mono of Stereo met een sampling rate van 6 - 48 KHz beschikbaar zijn. Denk eraan dat het uitsluitend om audio-bestanden zonder extra besturingstekens (kopieerbeveiliging) mogen zijn!

Deze .WAV-bestanden kunt u zelf samenstellen, maar ze kunnen ook bij de desbetreffende aanbieders worden gekocht (zie onder "Standaard melodieën").

Wektijden kunnen individueel vanaf losse telefoontoestellen via een toetsenprocedure geprogrammeerd worden. Op het vooraf ingevoerde wektijdstip wordt u dan opgebeld door bijv. de intercom met "Uw wekdienst - het is ..."

U kunt de huidige tijd via alle eindapparaten laten meedelen.

U kunt ook, wanneer er een alarm is geactiveerd, in combinatie met een WAC (Wireless Alarm Controller - niet in de varianten voor alle landen beschikbaar) een oproep naar een intern of een extern telefoonnummer starten. Voor deze oproep kunt u de mededelingentekst opslaan, bijv. "Sensoringang 1 is geactiveerd".

Om bijv. de deur-oproep makkelijker te kunnen herkennen, hebt u de mogelijkheid, verschillende oproeptonen (bijv. een gong) vanuit een audio-bestand in te spelen.

De door **AGFEO** meegeleverde standaard melodieën (vrij van Duitse GEMA-rechten) en mededelingen ingekocht bij

Ihr Image ist unsere Aufgabe
Corporate music

Schauenburgerstraße 116
24118 Kiel
Tel.: +49 (431) 5606370
Fax: +49 (431) 5606371

info@on-hold.de
<http://www.on-hold.de>

Klantenservice

Wanneer u technische ondersteuning nodig hebt, kunt u zich tot uw vakhandelaar wenden. Mocht uw vakhandelaar u niet kunnen helpen, dan staat vanzelfsprekend ook de AGFEO Support graag tot uw beschikking.

In beide gevallen zijn de volgende gegevens nodig, zodat we u snel van dienst kunnen zijn:

- een gedetailleerde beschrijving van de storing
- het type en serienummer van de gebruikte telefooninstallatie / modules / telefoontoestellen
- de versie van de firmware van uw TK-installatie
- het configuratiebestand van de telefooninstallatie
- de versie van de geïnstalleerde TK-Suite Software
- het bedrijfssysteem

Onze adviezen beperken zich uitdrukkelijk tot de door u gestelde vra(a)g(en) en is enkel en alleen gebaseerd op de daarbij aan ons ter beschikking gestelde informatie. Problemen en de oplossingen daarvan kunnen van de aard van uw systeemomgeving en dus van alle gebruikte en toegepaste componenten en talrijke andere factoren afhankelijk zijn, die ons niet bekend zijn of van op afstand niet beoordeeld konden worden. Om deze redenen zijn wij op geen enkele wijze aansprakelijk, tenzij sprake is van opzet en grove nalatigheid onzerzijds. Denk eraan dat technische informatie op grond van de aanwezigheid van nieuwe extra informatie uwerzijds aan wijzigingen onderhevig kan zijn.

World Wide Web

Nadere informatie over onze producten alsmede handboeken en de laatste software-updates kunnen van onze internetpagina's gedownload worden. Bij technische vragen adviseren wij u, onze FAQ en de diverse publicaties met tips te hanteren. Natuurlijk kunt u via de websites ook contact opnemen met ons Support Team. Vul in dat geval het on line-formulier zo compleet mogelijk in, zodat wij uw vraag gegarandeerd zo snel mogelijk kunnen bewerken:

De internationale AGFEO website is te vinden onder:

<http://www.agfeo.com>

Consignes de sécurité

- Le montage et l'entretien de l'installation ne doivent être effectués que par des techniciens qualifiés.
- Attention ! Le central téléphonique doit être relié à la terre. Pour cette raison, ne raccordez la fiche de prise de courant de sécurité du câble d'alimentation que sur une prise de courant reliée à la terre et montée selon les normes afin d'exclure tout risque pour les personnes et les objets. Cette prise doit être à proximité immédiate du central téléphonique.
- Le central doit être accroché à l'horizontale avec la section des connexions orientée vers le bas.
- Pendant un orage, vous ne devez ni brancher ni débrancher les câbles de raccordement.
- Posez les câbles de manière à ce que personne ne puisse marcher ou trébucher dessus.
- Débranchez la prise de courant avant de retirer le couvercle de la section des connexions.
- Débranchez la prise de courant de 230 V pour mettre le central téléphonique hors tension avant de procéder au raccordement des usagers et sur le réseau RNIS. Danger de mort !
- Mesure de sécurité ! Afin de protéger les composants du central téléphonique sensibles à l'électricité statique, touchez brièvement du doigt le blindage métallique de l'interface pour PC/imprimante sur le côté droit du central téléphonique avant de commencer toute opération sur l'installation. Ceci permet de se décharger des charges électrostatiques éventuellement présentes.
- Veillez à ce qu'aucun liquide ne pénètre à l'intérieur du central téléphonique. Cela risquerait de provoquer des courts-circuits.
- Le fabricant décline toute responsabilité pour des dommages secondaires comme par exemple les coûts pour une communication maintenue par mégarde.
- En cas de panne de courant, le central téléphonique ne fonctionne pas. Vous ne pouvez ni passer, ni recevoir d'appels.

Merci de noter que l'installation de ce central téléphonique ne doit être effectuée que par le revendeur formé à cet effet.

Les AS 1x, 2x, 3x et AS 35 sont destinés à être raccordés à des connexions de base RNIS (DSS 1, accès point à point ou point à multipoint).

Les AS 40P, AS 4000, AS 100 IT et AS 35 All-In-One sont destinés à être raccordés à des connexions de base RNIS (DSS 1, accès point à point ou point à multipoint) et à la connexion à un réseau téléphonique analogique.

Si vous utilisez le central téléphonique sur une connexion analogique, assurez-vous que votre opérateur a désactivé le décompte par impulsions sur votre accès ; dans le cas contraire, les communications voix risquent d'être perturbées.

Vous pouvez raccorder aux connexions analogiques des usagers du central téléphonique tous les terminaux analogiques utilisables également sur le réseau de télécommunications analogique.

Vous pouvez raccorder sur un bus S0 interne tous les terminaux RNIS DSS-1 utilisables également directement sur un réseau RNIS. En outre, vous pouvez raccorder deux téléphones système numériques AGFEO sur chaque bus S0 interne.

Toute autre utilisation du central téléphonique n'est pas conforme à sa destination et pour cette raison n'est pas autorisée.

Le central téléphonique possède une Autorisation Générale de Connexion (AAE). Le central téléphonique satisfait aux spécifications prescrites de conformité et de sécurité.

À propos de ce manuel

Cette notice s'applique au central dans l'état où il est livré. Si le central a été modifié par l'installation d'un nouveau logiciel mis à disposition par le fabricant, il est possible que certaines parties de cette notice ne soient plus applicables. Toutes les caractéristiques RNIS citées dans la notice sont prises en charge par le central. Cependant, elles ne sont pas proposées par tous les opérateurs réseau.

Introduction

Table des matières

Consignes de sécurité	94
À propos de ce manuel	94
Informations importantes concernant l'utilisation de terminaux analogiques	96
Informations importantes concernant l'utilisation de terminaux RNIS	97
Touches de fonction – Fonctions programmables (Aperçu)	98
Téléphoner	101
Numérotation automatique – Connexion sans numérotation	106
Liste des connexions	109
Codes de projet	115
Filtres d'appel	116
Téléphoner	117
Aperçu des logiciels	133
Configuration requise	133
Installation de TK-Suite	135
Module AIS	137
Mélodies standard	138
Service Après-Vente	139
Internet	139

Introduction

Informations importantes concernant l'utilisation de terminaux analogiques

Vous pouvez raccorder sur les ports analogiques du central téléphonique tous les terminaux analogiques autorisés que vous pouvez également utiliser sur le réseau téléphonique public. Il peut s'agir par exemple de téléphones normaux (téléphones a/b), de répondeurs téléphoniques, de télécopieurs de groupe 2 et 3 et de modems analogiques. La procédure de numérotation pour les terminaux analogiques peut être la numérotation par impulsions ou la numérotation multifréquence (MF). La numérotation multifréquence est la plus rapide, les téléphones utilisant la numérotation par impulsions ne peuvent être utilisés que de manière limitée. Le central téléphonique reconnaît automatiquement la procédure de numérotation respective. Vous pouvez appeler un usager interne à partir d'un terminal analogique sans frais supplémentaires en composant le numéro d'appel interne correspondant. Vous pouvez appeler un usager externe en occupant une ligne de numérotation (canal B) et, selon les réglages, en composant l'indicatif de ligne principale ☎ ou ☎ puis en composant le numéro d'appel externe. Si vous paramétrez votre téléphone sur « Prise de ligne spontanée avec interne », vous devez appuyer sur la touche ☎ (touche dièse) avant de composer un numéro d'appel interne pour joindre un usager interne. Pour les téléphones qui ne possèdent pas de touche ☎, en particulier certains téléphones utilisant le procédé de numérotation par impulsions, et/ou ceux qui ne prennent pas en charge ces fonctions, la composition d'un numéro interne n'est pas possible. Pour utiliser les fonctions du central téléphonique, vous devez appuyer sur la touche ✳ (touche étoile) et composer un code. Pour les téléphones qui ne prennent pas en charge ces fonctions, en particulier certains téléphones ne possédant pas de touche ✳, vous devez composer le 99 à la place de la pression sur la touche ✳. À noter : les téléphones standard analogiques à numérotation MF doivent posséder une touche de signal (touche de rétro-appel [R]) avec flash pour la fonction « Rétro-appel ». Les opérations de commande décrites dans ce mode d'emploi s'appliquent aux téléphones standard analogiques avec numérotation MF. Pour les téléphones standard analogiques à numérotation par impulsions, vous n'avez pas besoin d'appuyer sur la touche [R] lors d'un rétro-appel. Vous pouvez également utiliser les fonctions d'un téléphone standard analogique (p. ex. répétition du numéro, numérotation abrégée) avec votre central téléphonique. Pour savoir comment utiliser ces fonctions, merci de consulter le mode d'emploi du téléphone concerné. Les fonctions de votre central téléphonique que vous pouvez utiliser à partir d'un téléphone standard analogique à numérotation MF sont indiquées dans ce mode d'emploi et dans le « Mode d'emploi simplifié pour terminaux analogiques et RNIS ». Prêtez attention aux signaux acoustiques qu'émet votre central téléphonique pendant l'utilisation. Lorsqu'une procédure qui exige un code s'achève correctement, vous entendez la tonalité de validation. Dans le cas contraire, une tonalité d'erreur se fait entendre. Il est important de noter qu'il n'est possible de transmettre aux postes secondaires analogiques du central téléphonique que la fonction CLIP avec MDF. Le central téléphonique transmet les impulsions de décompte (impulsions de taxation) aux téléphones analogiques affichant les coûts de communication.

ATTENTION : si le central est utilisé sur une ligne analogique, la transmission des impulsions de taxation est impossible. Le central téléphonique prend en charge le standard V.90 pour la transmission de données sur les ports analogiques (vitesse de transmission jusqu'à 56 600 bits/s, éventuellement réduction à 33 600 bits/s V.34+ en raison des distances et des lignes de transmission). En cas d'utilisation d'un modem, il est recommandé de paramétrer le port sur « Prise de ligne spontanée » par le biais du configurateur PC. Sinon, il est absolument nécessaire de configurer le modem sur la numérotation aveugle car la plupart des modems ne reconnaissent pas la tonalité de numérotation d'un central téléphonique. La numérotation aveugle est configurée à l'aide des paramètres X0...X4 sur les modems qui fonctionnent avec le jeu de commandes Hayes.

Introduction

Informations importantes concernant l'utilisation de terminaux RNIS

Vous pouvez raccorder jusqu'à huit terminaux RNIS ou jusqu'à 2 téléphones système numériques à une connexion S0 interne du central téléphonique.

Terminaux pouvant être raccordés à un bus S0 interne :

- téléphones système AGFEO (possibilité de raccorder max. 2 téléphones système numériques)
- téléphones RNIS
- cartes RNIS pour PC
- télécopieurs RNIS

Selon la consommation électrique, vous pouvez raccorder au moins quatre terminaux RNIS ne disposant pas de leur propre alimentation électrique.

Exemple : 4 téléphones RNIS ou 2 téléphones système numériques et 2 téléphones RNIS.

Tous les terminaux RNIS doivent être des terminaux RNIS autorisés (DSS1).

Le raccordement S0 interne se comporte comme un accès point à multipoint auquel vous pouvez attribuer un nombre quelconque de numéros internes du central téléphonique. Les numéros d'appel internes contenant jusqu'à quatre chiffres sont des numéros d'appel multiples. Vous pouvez saisir un ou plusieurs de ces numéros d'appel multiples (numéros d'appel internes) sur votre terminal RNIS. Suivez pour ce faire le mode d'emploi du terminal RNIS. Le numéro d'appel multiple est le numéro interne et de numérotation directe de ce terminal RNIS.

Vous pouvez appeler chaque usager interne à partir d'un terminal RNIS sans frais supplémentaires en composant le numéro d'appel interne correspondant. Vous pouvez appeler un usager externe en occupant une ligne de numérotation (canal B) et en composant l'indicatif de ligne principale ☐ ou ☐ puis en composant le numéro d'appel externe.

Si vous paramétrez votre terminal RNIS sur « Prise de ligne spontanée avec interne », vous devez appuyer sur la touche ☐ (touche dièse) avant de composer un numéro d'appel interne pour joindre un usager interne. Pour les téléphones qui ne possèdent pas de touche ☐ et/ou qui ne prennent pas en charge ces fonctions, la composition d'un numéro interne n'est pas possible.

L'utilisation des fonctions du central téléphonique sur un téléphone RNIS est effectuée en suivant les mêmes procédures que pour un téléphone standard analogique. Pour exécuter une fonction, appuyer sur la touche ☐ (touche étoile) puis composer le code correspondant.

L'utilisation des fonctions dépend du type de terminal RNIS et peut éventuellement être limitée.

Pour les téléphones RNIS qui n'ont pas de touche ☐ et/ou qui ne prennent pas en charge ces fonctions, vous devez composer le nombre ☐☐ à la place de la pression sur la touche ☐. Pour un « Rétro-appel », le téléphone RNIS doit posséder une touche de rétro-appel ☐ ou une fonction de rétro-appel accessible par le menu.

Prêtez attention aux signaux acoustiques qu'émet votre central téléphonique pendant l'utilisation. Lorsqu'une procédure qui exige un code s'est achevée correctement, vous entendez la tonalité de validation. Dans le cas contraire, une tonalité d'erreur se fait entendre.

L'affichage de votre téléphone RNIS indique:

- le numéro d'appel de l'appelant (usager interne et externe)
- les coûts de communication
- la date et l'heure après la première connexion interne.


L'utilisation que vous pouvez faire des fonctions de votre téléphone RNIS pour la commande des caractéristiques RNIS par le biais du menu est limitée.

téléphones système

Remarques concernant l'utilisation

ST 25

ST 30

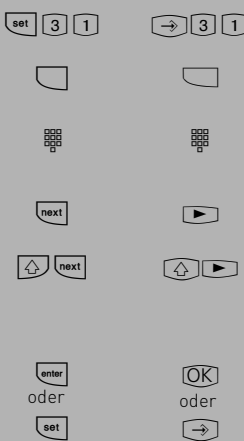
La colonne de droite indique l'ordre dans lequel les opérations d'utilisation pour vos téléphones système doivent être effectuées. Si le symbole de touche «  » apparaît, il est possible que vous deviez d'abord configurer cette touche de fonction avant de pouvoir utiliser la fonction.

Modifier l'affectation des touches de fonction

ST 25

ST 30

« set 31 » : démarrer la programmation.
Appuyez sur la touche de fonction pour laquelle vous voulez modifier la fonction (éventuellement appuyer d'abord sur la touche de commutation pour accéder au deuxième niveau). La fonction actuelle s'affiche. Saisir la première lettre du nom de la fonction, p. ex. « D » pour touche de Destination ou bien à l'aide de la touche « next », avancer dans les options jusqu'à ce que la fonction souhaitée s'affiche, p. ex. « Touche de destination publique » ou à l'aide de la touche de commutation et de la touche « next », reculer jusqu'à ce que la fonction souhaitée s'affiche, p. ex. « Réveil ». « OK » ou « enter » : pour valider la sélection et modifier d'autres touches de fonction ou « set » : pour terminer la programmation. L'affectation de la touche de fonction a été modifiée.



Touches de fonction – Fonctions programmables (Aperçu)

Activation répondeur	Pour activer/désactiver le répondeur d'un téléphone système ST 30 AB. Ceci ne fonctionne à partir d'un autre téléphone système que lorsque la notification a été activée pour ce téléphone (Info au tél. sys.)
Info répondeur	Pour interroger le répondeur.
Mémo répondeur	Pour enregistrer des mémos vocaux et les appels.
Rejeter	Pour rejeter l'appel actuel. L'appelant entend la tonalité d'occupation. (dépend de la configuration, impossible sur la ligne analogique)
Protection au signal d'appel	Signal d'appel/désactivation du signal d'appel. Des touches de fonction spéciales peuvent être configurées : <ul style="list-style-type: none">- protection au signal d'appel pour les appels arrivant sur le 1^{er} numéro interne- protection au signal d'appel pour les appels arrivant sur le 2^e numéro interne- protection au signal d'appel pour les appels arrivant sur le 1^{er} et le 2^e numéros internes
Filtre d'appel	Pour activer/désactiver un filtre d'appel.
Liste d'appels	Pour interroger la liste d'appels.
Ne pas déranger	Pour désactiver la sonnerie (Silence autour du téléphone) Des touches de fonction spéciales peuvent être configurées : <ul style="list-style-type: none">- Ne pas déranger pour les appels arrivant sur le 1^{er} numéro interne- Ne pas déranger pour les appels arrivant sur le 2^e numéro interne- Ne pas déranger pour les appels arrivant sur les 1^{er} et 2^e numéros internes- Ne pas déranger pour les appels internes- Ne pas déranger pour les appels externes- Ne pas déranger pour les appels internes et externes

téléphones système

Touches de fonction – Fonctions programmables (Aperçu)

VA 2 Nuit	Activation ou désactivation de la variante d'appel 2 (Nuit) Des touches de fonction spéciales peuvent être configurées : <ul style="list-style-type: none">- commuter la variante d'appel 2 pour chaque numéro d'appel externe du central téléphonique, séparément,- commuter la variante d'appel 2 pour tous les numéros d'appel externes du central téléphonique
VA 3 Transfert	Activation ou désactivation de la variante d'appel 3 (Transfert d'appel) Des touches de fonction spéciales peuvent être configurées : <ul style="list-style-type: none">- commuter la variante d'appel 3 pour chaque numéro d'appel externe du central téléphonique, séparément,- commuter la variante d'appel 3 pour tous les numéros d'appel externes du central téléphonique
Busy on Busy	Tonalité d'occupation pour les appelants lorsque le numéro d'appel est déjà en cours d'utilisation. Des touches de fonction spéciales peuvent être configurées : <ul style="list-style-type: none">- commuter Busy on Busy individuellement pour chaque répartition des appels- commuter Busy on Busy pour toutes les répartitions d'appels ensemble
Call by Call	Pour sélectionner un opérateur réseau, réception du LCR
Check in/out	Permet d'enregistrer l'arrivée et le départ de téléphones (fonction Hôtel). Ceci est associé au début et à la fin de l'enregistrement des coûts et à l'activation/désactivation de l'autorisation d'appel vers l'extérieur.
Clear (clr)	Pour effacer des réglages
Message intercom	Pour envoyer un message vers les téléphones système. Une touche de fonction spéciale peut être configurée : <ul style="list-style-type: none">- Annonce vers des usagers internes définis
Unités	Affichage des coûts des appels
Externe	Pour transmettre un numéro d'appel externe défini lors d'une communication externe sortante (p. ex un MSN précis), p. ex. pour séparer les coûts pour les appels vers l'extérieur Une touche de fonction spéciale peut être configurée : <ul style="list-style-type: none">- touche Externe avec un numéro d'appel externe défini
Interception d'appels malveillants	Identification d'appelants malveillants par le central public RNIS
Interrogation à distance	Post-sélection d'une suite de signaux MF enregistrés (1 à 0, *, #) p. ex. pour interroger un répondeur à distance.
Numérotation tierce	Permet d'envoyer un appel pour un autre téléphone.
Touche Groupe Headset	Pour sortir/intégrer un groupe et ses fonctions Pour utiliser un casque
Interceptor	Pour intercepter des appels externes. Une touche de fonction spéciale peut être configurée : <ul style="list-style-type: none">- Interception d'appels internes et d'appels externe pour des usagers internes définis
Masquer le numéro	Désactivation de la transmission de votre propre numéro d'appel vers l'appelé (possible seulement si l'opérateur réseau prend en charge ce service)
Touche Interne	Pour appeler des usagers internes. Une touche de fonction spéciale peut être configurée : <ul style="list-style-type: none">- Appel interne vers un usager interne défini
Maintien RNIS	Pour maintenir un appel externe dans le central public (n'est possible que pour un accès point à multipoint)
Conférence	Pour engager une conférence avec des usagers internes ou externes
Volume de l'écoute amplifiée	Pour modifier le volume en écoute amplifiée

téléphones système

Touches de fonction – Fonctions programmables (Aperçu)

LCR	Activation ou désactivation du LCR (Least Cost Routing) pour votre téléphone système
Ligne	Pour afficher l'état d'une ligne externe et pour y accéder directement
Va-et-vient	Dans le cas de plusieurs conversations internes et externes, vous permet de passer de l'une à l'autre
Projet	Vous pouvez affecter une communication à un projet. Ceci est effectué soit avec un code défini attribué à la touche, soit à l'aide d'une touche générale, et vous devrez saisir le code ultérieurement.
Nettoyage	Associé à la touche Check In/Out. Permet de signaler qu'une chambre d'hôtel a été nettoyée et que le client suivant peut prendre possession de la chambre.
Relais	Pour la commutation d'un relais.
Réserver	Pour réserver une ligne de numérotation (canal B) lorsque toutes les lignes sont occupées.
Rétro-appel	Pour activer le rétro-appel, la connexion, le va-et-vient.
Capteur	Pour activer/désactiver les capteurs.
Info SMS	Interroge une liste de SMS (textos) reçus.
Écrire un SMS	Pour écrire un nouveau SMS.
Silence	Pour couper le microphone de votre téléphone.
Annuaire téléphonique	Pour choisir un numéro d'appel dans l'annuaire téléphonique du central téléphonique.
Verrou du téléphone	Pour verrouiller le téléphone système, activation de l'appel d'urgence/appel direct
Calendrier	Pour activer ou désactiver un rendez-vous saisi
Minuterie	Activation ou désactivation d'une minuterie (commande temporisée de fonctions du central téléphonique, p. ex. variantes d'appel, renvois, relais) Une touche de fonction spéciale peut être configurée : - Minuterie 1 à 9, 0
Sonnerie désactivée	Pour désactiver la signalisation acoustique sur votre téléphone système. L'appelant entend cependant la tonalité d'appel.
Porte	Pour établissement de la liaison avec le système portier mains libres (TFE)
Gâche électrique	Pour actionner la gâche électrique
Transfert externe-externe	Pour transférer une communication externe à un usager externe
Renvoi de	Pour renvoyer tous les appels d'un autre téléphone sur le téléphone actuel
Renvoi vers	Pour renvoyer tous les appels vers un autre usager interne ou externe
Liste des connexions	Affiche les dernières connexions externes (entrantes et sortantes, selon la configuration). Vous pouvez enregistrer les numéros de téléphone directement vers l'annuaire téléphonique en appuyant sur la touche Annuaire téléphonique.
Réveil	Pour activer ou désactiver l'heure de réveil saisie
Transfert vers	Transfert d'un appel entrant vers un autre numéro d'appel sans prendre l'appel (Call Deflection).
Touche destination	Pour composer un numéro d'appel en mémoire.
- publique	- Le numéro d'appel est enregistré sur votre téléphone et dans votre annuaire téléphonique.
- privée	- Le numéro d'appel est enregistré seulement sur votre téléphone.

téléphones système

Téléphoner

Appeler un usager interne : par programmation, il est possible d'attribuer à chaque usager interne de votre central téléphonique deux numéros d'appel internes différents. Ces numéros internes composés de 4 chiffres au maximum sont gérés par TK-Suite qui les regroupe tous. Si besoin est, contactez l'administrateur de votre central téléphonique pour connaître les numéros d'appel internes attribués aux usagers.

Appeler un usager externe : si votre téléphone système est paramétré sur la variante Prise de ligne spontanée avec interne, composez directement le numéro d'appel externe. Le central téléphonique occupe automatiquement une ligne de numérotation libre.

Dans la variante Prise de ligne « 0 », vous devez tout d'abord composer l'indicatif « 0 » pour occuper une ligne de numérotation. Puis composez ensuite le numéro d'appel externe.

Lorsque la ligne de numérotation est occupée, le numéro d'appel externe du central téléphonique qui vous est attribué (numéro d'appel du central téléphonique plus le numéro direct ou le numéro d'appel multiple ou MSN) est envoyé vers le central public RNIS. Les coûts de connexion sont alors associés à ce numéro d'appel multiple ou MSN. Cet MSN est également transmis à l'usager appelé dans la mesure où vous avez autorisé la notification de votre numéro d'appel.

Si vous souhaitez que les coûts de connexion soient facturés sur un autre MSN ou une autre connexion de base S0, appuyez sur la touche externe correspondante pour occuper une ligne de numérotation. Vous pouvez définir sur le téléphone système une touche externe pour chaque MSN, chaque connexion S0 ou chaque ligne principale analogique. Lorsque vous entendez après occupation de la ligne de numérotation la tonalité de numérotation spéciale du central public RNIS, cela signifie que le transfert d'appel RNIS est actif.

Variante Prise de ligne spontanée avec interne

Décrocher le combiné. Votre numéro d'appel interne apparaît sur l'affichage.

Appeler un usager interne :

Appuyer sur la touche « # » et composer le numéro d'appel interne, p. ex. 13 pour appeler le téléphone 13. Il est possible que le nom de l'usager 13 s'affiche.

Appeler un usager externe :

Composer directement le numéro d'appel externe, le central téléphonique occupe automatiquement une ligne de numérotation.

Si le numéro d'appel de l'usager appelé est différent de celui qui a été composé (si p. ex. l'usager a activé un renvoi de ligne), le numéro d'appel avec lequel vous êtes en communication s'affiche au-dessus du numéro d'appel que vous avez composé.

ST 25

ST 30



téléphones système

Variante Prise de ligne « 0 »

Décrocher le combiné. Votre numéro d'appel interne apparaît sur l'affichage.

Appeler un usager interne :

Composer un numéro d'appel interne, p. ex. le 13 pour appeler le téléphone 13.

Appeler un usager externe :

Appuyer sur la touche 0 pour occuper une ligne de numérotation quelconque. Le numéro d'appel de votre installation est affiché sur un accès point à point ou, pour un accès point à multipoint, le numéro d'appel multiple qui vous a été attribué. Il est possible qu'un nom apparaisse au lieu du numéro d'appel multiple. Mais c'est bien le numéro d'appel qui est envoyé.

Vous entendez la tonalité de numérotation externe et pouvez alors composer le numéro d'appel.

ST 25

ST 30



Touche Prise de ligne avec externe

Appuyer sur la touche Externe.

Sélectionner à l'aide de « next » le numéro d'appel ou le nom de la connexion S0 ou de la ligne analogique qui doit être occupée. Les coûts de connexion sont facturés pour ce numéro d'appel.

Valider le numéro d'appel sélectionné avec « OK » ou « enter ». Exemple : 23456782

Saisir le numéro d'appel de l'usager souhaité. décrocher le combiné.

Le numéro d'appel est composé.

ST 25

ST 30



téléphones système

Réserver une ligne de numérotation

ST 25

ST 30

Vous entendez la tonalité d'occupation lorsque vous composez un numéro d'appel externe. Il n'y a aucune ligne de numérotation de libre. Si « Rétro-appel » est proposé à l'affichage : appuyer sur « OK » ou « enter » pour réserver une ligne de numérotation.

Raccrocher le combiné

Appel de réservation du central téléphonique.

Décrocher le combiné. Vous entendez la tonalité de numérotation externe.

Composer le numéro d'appel externe.



Activer le signal d'appel/le rappel

ST 25

ST 30

Si vous avez appelé p. ex. l'utilisateur 13, mais qu'il est occupé, le signal d'appel est automatiquement actif.

Vous voulez que l'utilisateur interne occupé vous rappelle.

Appuyer sur « OK » ou « enter ».

Le rappel est activé, vous entendez une tonalité de validation.

Raccrocher le combiné.



Programmer et commuter la protection au signal d'appel

ST 25

ST 30

Activer la fonction par « set » et la touche « Protection au signal d'appel » ou « set 14 ». Si 2 numéros internes ont été attribués à votre téléphone, vous avez à disposition les possibilités de numérotation suivantes :

1" : protection au signal d'appel pour le 1er numéro d'appel interne et/ou

2" : Protection au signal d'appel pour le 2e numéro d'appel interne

« OK » ou « enter » pour activer/désactiver la protection au signal d'appel. Le paramètre actif est visible.

1" : activer la protection au signal d'appel
0" : désactiver la protection au signal d'appel

Terminer la programmation.



téléphones système

Intercepter un appel externe

ST 25

ST 30

Vous souhaitez intercepter l'appel externe
Décrocher le combiné. Appuyer sur « OK » ou
« enter ». Vous êtes alors en communication
avec l'appelant et vous pouvez téléphoner
comme de coutume.

«(D)»

«(D)»



Intercepter un appel externe/interne

ST 25

ST 30

Vous entendez que par exemple le téléphone
13 est appelé.
Décrocher le combiné, appuyer sur la touche
« Intercepter ». Vous êtes alors en
communication avec l'appelant et vous pouvez
téléphoner comme de coutume.

«(D)»

«(D)»



Prendre un appel du répondeur

ST 25

ST 30

Un appel externe a déclenché le répondeur (p.
ex. numéro d'appel interne 23).



Décrocher le combiné, appuyer sur la touche
« Intercepter ».



Ceci ne fonctionne que lorsque la touche
« Intercepter » est configurée pour le numéro
interne du répondeur.

Activer/désactiver la liste d'appels

ST 25

ST 30

Saisir « set 2* » pour paramétrer la liste
d'appels.

1 = Liste d'appels externes

2 = Liste d'appels internes

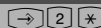
Composez :

0 = Liste d'appels désactivée pour les appels
externes

1 = Liste d'appels activée. Tous les appels
seront consignés. Appels avec numéro d'appel
et appels avec nom (appelant dont le nom est
présent dans l'annuaire téléphonique du
central téléphonique)

2 = Seuls les appels avec nom seront inscrits
dans la liste (uniquement pour Liste d'appels
externes)

Terminer la programmation.



téléphones système

Activer/désactiver Ne pas déranger

ST 25

ST 30

Le combiné est raccroché. Appuyer sur la touche « Ne pas déranger ». Vous activez/désactivez ainsi la fonction Ne pas déranger.



Programmer et commuter la fonction Ne pas déranger

ST 25

ST 30

Vous activez la fonction avec « set » et la touche « Ne pas déranger » ou avec « set 12 ». Si 2 numéros internes ont été attribués à votre téléphone, vous avez à disposition les possibilités de numérotation suivantes :

« 1 » : Ne pas déranger pour le 1er numéro interne et/ou

« 2 » : Ne pas déranger pour le 2e numéro interne

Exemple : « 1 » et « 2 »

Valider avec « OK » ou « enter ».

Déterminez si la fonction Ne pas déranger doit être active pour les appels internes et/ou externes.

« 1 » : Ne pas déranger pour les appels internes et/ou

« 2 » : Ne pas déranger pour les appels externes

Vous pouvez activer le paramètre avec « set ». La touche Ne pas déranger vous permet tout simplement d'activer ou de désactiver plus tard la fonction Ne pas déranger ainsi paramétrée.



Transférer un appel pendant la sonnerie

ST 25

ST 30

Vous recevez un appel externe. Vous voyez à l'affichage qui appelle.

Appuyer sur la touche « Transfert vers ». Vous pouvez transférer l'appel vers un numéro d'appel interne ou externe.

Appuyez sur la touche dièse et entrez un numéro d'appel interne, sans touche dièse pour un numéro d'appel externe, sélectionnez une entrée de l'annuaire téléphonique ou appuyez sur une touche de numérotation automatique.

Terminer la saisie en appuyant sur « OK » ou « enter ». La connexion est transférée vers le numéro d'appel saisi. La connexion avec le central téléphonique est déconnectée.



téléphones système

Numérotation automatique – Connexion sans numérotation

En cas d'urgence, vous pouvez activer sur votre téléphone la « numérotation automatique ». Lorsque vous décrochez le combiné et n'appuyez ensuite sur aucune touche, le central téléphonique compose automatiquement, après 10 secondes, un numéro d'appel externe en mémoire et pour ce faire, coupe si besoin est une connexion en cours. Avant d'arriver à ce moment, vous pouvez composer normalement un autre numéro d'appel quelconque. La numérotation automatique n'est alors pas effectuée.

Numérotation automatique - Programmer le numéro d'appel

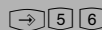
Commencer la saisie

Saisir le numéro d'appel externe

« set » : terminer la programmation

ST 25

ST 30



Activer/désactiver la numérotation automatique

Activer la fonction

Sélection :

« 1 » : activer

« 0 » : désactiver

« set » : terminer la programmation

La numérotation automatique est opérationnelle. Vous entendez la tonalité de numérotation spéciale après avoir décroché le combiné.

ST 25

ST 30



Programmer et activer la tonalité d'occupation en cas de ligne occupée

Déclencher la fonction par « set » et la touche « Busy on Busy » ou « set 1# »

Sélectionner un numéro d'appel externe avec « next »

ou

sélectionner le nom correspondant au numéro d'appel externe

Au choix :

»1 » : activer Busy on Busy

»0 » : désactiver Busy on Busy

« next » : sélectionner les numéros d'appel externes et activer la tonalité d'occupation en cas d'occupation de la ligne ou

« set » : terminer la programmation

ST 25

ST 30



téléphones système

Maintien d'une connexion

Vous êtes en train de téléphoner en externe (accès point à multipoint).

Appuyez sur la touche « Maintien RNIS », vous entendez la tonalité de numérotation externe.

Sélectionnez le numéro d'appel de l'utilisateur externe avec lequel vous devez vous entretenir.

L'utilisateur en attente ne peut pas entendre cette conversation. L'affichage indique par le numéro d'appel que vous êtes en communication avec l'utilisateur 2.

Si la personne appelée ne répond pas, reprenez la personne qui attend en appuyant sur « Stop » ou « esc ».

La touche « Maintien RNIS » vous permet de passer d'une communication externe à l'autre (va-et-vient).

Vous pouvez couper la communication externe en cours avec « Stop » ou « esc » et reprendre aussitôt l'utilisateur externe en attente.

ST 25

ST 30



Conférence à trois interne/externe

ST 25

ST 30

Vous êtes en ligne en externe



Un autre utilisateur externe ou utilisateur interne appelle et vous souhaitez effectuer une conférence avec celui-ci.

Exemple de conférence à trois : un utilisateur interne et deux utilisateurs externes

Appuyez sur la touche « Va-et-vient » et composez le numéro d'appel externe.



L'utilisateur externe a décroché.

En actionnant la touche « Conférence », les utilisateurs de la conférence entendent la tonalité de validation.



téléphones système

Va-et-vient

ST 25

ST 30

Vous êtes en communication, et une ou plusieurs communications sont maintenues.
Première ligne à l'affichage : numéro d'appel ou nom de la communication active
Deuxième ligne à l'affichage : numéro d'appel ou nom de la communication suivante maintenue, « Externe » lorsque aucun numéro d'appel n'est transmis.

Passer à la communication suivante :
Appuyer sur la touche « Va-et-vient »
Appuyez éventuellement plusieurs fois sur la touche « Va-et-vient » pour passer à une communication précise, ou

Afficher les communications maintenues pendant la communication active : (n'est pas disponible pour tous les pays)
naviguer avec « next ».

Première ligne à l'affichage : numéro d'appel, nom de l'utilisateur ou « Externe »

Deuxième ligne à l'affichage : numéro d'appel ou nom de la connexion (de la ligne)

H : conversation maintenue

R : nouvel appel entrant

V : communication en cours (active)

Après environ 10 secondes, la communication active s'affiche de nouveau, automatiquement.

Pour passer à la communication affichée :




Appuyez sur la touche « Va-et-vient ». La communication affichée est maintenant active.

La communication active précédemment est maintenue.



téléphones système

Liste des connexions

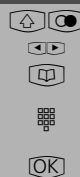
Toutes les connexions qui se trouvent encore dans la mémoire du central s'affichent. Vous pouvez appeler la liste des connexions grâce à «  » ou une touche de fonction correspondante. De plus, vous pouvez enregistrer dans l'annuaire téléphonique l'entrée actuellement affichée en appuyant sur la touche Annuaire téléphonique.

Enregistrer un numéro d'appel dans l'annuaire téléphonique

Appelez la liste des connexions. À l'aide des touches flèche, sélectionnez le numéro de téléphone que vous souhaitez enregistrer. Appuyez sur la touche de l'Annuaire téléphonique. Entrez un nom. Validez avec « OK » ou « enter », l'entrée est enregistrée.

ST 25

ST 30



Enregistrer un numéro d'appel sur une touche de numérotation automatique

Appelez la liste des connexions. À l'aide des touches flèche, sélectionnez le numéro de téléphone que vous souhaitez enregistrer. Appuyez sur la touche de numérotation automatique souhaitée. Entrez un nom. Validez avec « OK » ou « enter », l'entrée est enregistrée. Si une entrée était déjà enregistrée sous cette touche de numérotation automatique, elle est écrasée par la nouvelle.

ST 25

ST 30



Sélectionner un numéro d'appel dans la Liste des connexions

Appelez la liste des connexions. À l'aide des touches flèche, sélectionnez le numéro de téléphone que vous souhaitez enregistrer. Décrochez le combiné.

ST 25

ST 30



téléphones système

Parcage/Reprise de communication parcquée

Vous êtes en communication externe. Vous souhaitez parcquer cette communication. Appuyer sur « OK » ou « enter » pour parcquer la communication.

Raccrocher le combiné. La communication est parcquée. Un x clignote à l'affichage.

Reprendre la communication parcquée :

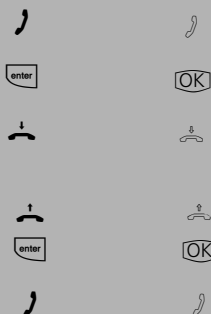
Décrocher le combiné.

Appuyer sur « OK » ou « enter » pour reprendre la communication, par exemple sur le téléphone 13.

Vous pouvez téléphoner comme de coutume.

ST 25

ST 30



Parcquer/Reprendre une communication externe parcquée avec code

Vous êtes en communication externe. Appuyez sur la touche « OK » ou « enter » pour parcquer la communication et entrez un code à deux chiffres entre 00 et 99.

Raccrocher le combiné. La communication est parcquée. Un x clignote à l'affichage.

Pour reprendre la communication parcquée : décrocher le combiné.

Appuyer sur « OK » ou « enter » et entrer le code à deux chiffres pour reprendre la communication.

Vous pouvez téléphoner comme de coutume.

ST 25

ST 30



Préparer la surveillance de la pièce

Entrer « set 10 » pour mettre en place la surveillance de la pièce. Le paramètre actif est visible.

« 1 » : surveillance de la pièce active (préparée)

« 0 » : surveillance de la pièce désactivée

Valider avec « OK » ou « enter ».

Sélectionner si une tonalité de signalement doit être émise avant la surveillance de la pièce.

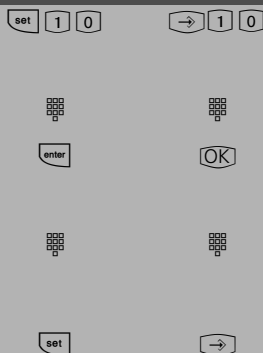
« 1 » : avertissement sonore (tonalité de signalement) activé

« 0 » : avertissement sonore (tonalité de signalement) désactivé

Terminer la programmation.

ST 25

ST 30



téléphones système

Surveillance de la pièce par un usager interne

ST 25

ST 30

Décrocher le combiné

Appeler le téléphone qui doit effectuer la surveillance. Appuyer sur la touche Interne (Variante Prise de ligne automatique) et composer le numéro d'appel interne

Écouter ce qui se passe dans la pièce.

À noter que pendant la surveillance, il est possible que l'on vous entende dans la pièce à surveiller.



Rétro-appel téléphonique

ST 25

ST 30

Vous êtes en communication interne ou externe.

Exemple : externe

Rétro-appel interne

Appuyer sur la touche Interne et composer un numéro d'appel interne

Rétro-appel externe

Appuyer sur la touche « Va-et-vient » et composer le numéro d'appel externe.

Vous êtes alors en communication avec l'utilisateur du rétro-rappel. L'utilisateur en attente ne peut pas entendre cette conversation.

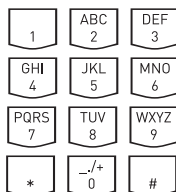
Revenir à l'utilisateur en attente:

La communication en rétro-appel est coupée avec « stop » ou « esc » ou avec la touche « Va-et-vient », la communication en rétro-appel est maintenue.



téléphones système

Saisir le nom à l'aide du clavier.




Appuyer éventuellement plusieurs fois sur les chiffres 1 à 0, exemple :

2 = A
22 = B
222 = C
2222 = 2

passer au champ de saisie suivant avec « next » ou après écoulement une durée,

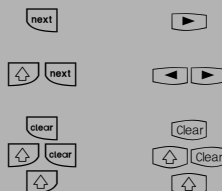
retour automatique au champ de saisie précédent, il est possible d'écraser le caractère saisi

effacer le caractère qui clignote
effacer toute l'entrée

Vous pouvez passer des minuscules aux majuscules et vice-versa à l'aide de . Sur l'affichage apparaît ABC, Abc ou abc.

ST 25

ST 30



Programmer le numéro d'appel de l'annuaire téléphonique

Appuyer sur « set » et sur la touche « Annuaire téléphonique » pour activer la fonction ou passer directement à la saisie avec « set 51 »

valider, le premier emplacement de mémoire libre s'affiche.

Saisir le numéro d'appel externe qui doit être mis en mémoire.

valider

Entrer le nom, p. ex. AD

(2=A, next, 3=D voir Remarques sous « Saisie de noms d'utilisateur »)

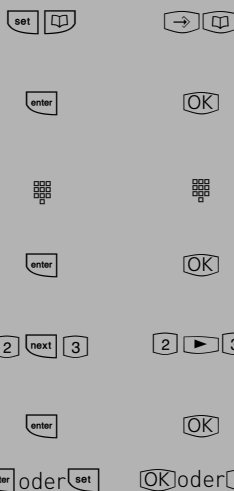
valider

« OK » ou « enter » : enregistrer d'autres numéros d'appel ou

« set » : terminer la programmation

ST 25

ST 30



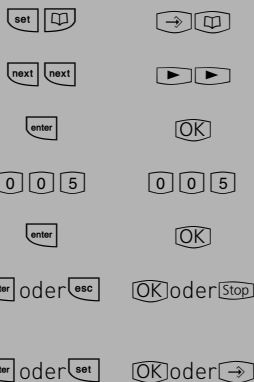
téléphones système

Effacer un numéro d'appel de l'annuaire téléphonique

Appuyer sur « set » et sur la touche « Annuaire téléphonique » pour activer la fonction ou passer directement à la saisie avec « set 53 » Sélectionner une option de programmation avec « next »
 Confirmer la sélection
 Saisir un numéro abrégé à trois chiffres qui doit être effacé (entre 000 et 999), p. ex. 005
 Confirmer le numéro abrégé saisi.
 Confirmer la suppression avec « OK » ou « enter » ou annuler l'opération avec « Stop » ou « esc ».
 « OK » ou « enter » : effacer d'autres numéros abrégés ou « set » : Terminer la suppression

ST 25

ST 30

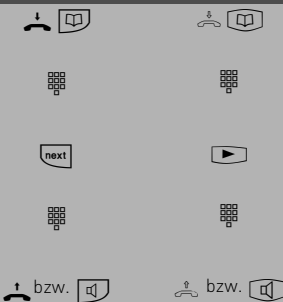


Annuaire téléphonique (alphabétique)

Le combiné est raccroché.
 Entrez la première lettre de votre choix, p. ex. A = 1. La première entrée comportant la première lettre choisie s'affiche.
 Passer à la saisie de la deuxième lettre avec « next ». Le curseur de saisie clignote.
 Saisir la deuxième lettre,
 Décrocher le combiné ou appuyer sur la touche « Haut-parleur », une ligne de numérotation est occupée automatiquement et le numéro d'appel affiché est sélectionné automatiquement.

ST 25

ST 30

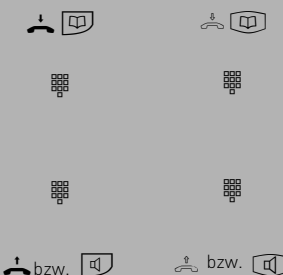


Annuaire téléphonique (Vanity)

Le combiné est raccroché.
 Entrez la première lettre de votre choix, p. ex. A = 1. La première entrée comportant la première lettre choisie s'affiche. Choisir la lettre suivante, p. ex. N = 5. La première entrée commençant par « An » s'affiche. Décrocher le combiné ou appuyer sur la touche « Haut-parleur », une ligne de numérotation est occupée automatiquement et le numéro d'appel affiché est sélectionné automatiquement.

ST 25

ST 30



téléphones système

Programmer et commuter Renvoi de

Activer la fonction par « set » et la touche « Renvoi de » ou « set 18 ».
Saisir le numéro d'appel du téléphone (numéro source) dont les appels doivent être renvoyés vers votre téléphone, p. ex. 13.
« 1 » : activer Renvoi de
« 0 » : désactiver Renvoi de
Terminer la programmation
Chaque appel destiné au téléphone 13 sonnera alors sur votre téléphone.

ST 25

ST 30

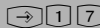
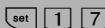


Programmer et commuter Renvoi vers

Déclencher la fonction avec « set 17 ».
Saisir le numéro d'appel du téléphone (numéro source) dont vous souhaitez renvoyer les appels vers un usager interne ou externe. Le numéro primaire de votre téléphone s'affiche d'abord, vous pouvez passer à une autre page à l'aide des touches flèche.
Éventuellement, choisir avec « next » le renvoi vers l'usager externe.
Confirmer la sélection avec « enter » ou « OK ».
Entrer le numéro d'appel de destination du renvoi
Appuyez sur la touche dièse pour entrer un numéro interne, ou pas de touche dièse pour entrer un numéro externe.
Confirmer la saisie avec « enter » ou « OK ».
Déterminer le type de renvoi
« 1 » : renvoi permanent
« 2 » : renvoi si occupé
« 3 » : renvoi en cas de non réponse (après 15 s)
Valider la saisie avec « OK » ou « enter »
« 1 » : activer le renvoi
« 0 » : désactiver le renvoi.
« set » : terminer la saisie.

ST 25

ST 30



téléphones système

Afficher et effacer les coûts de connexion

Observez l'affichage : si après avoir appuyé sur la touche de fonction « Unités », le code pour les coûts est exigé, vous devez entrer le code à quatre chiffres. Saisir directement le numéro d'appel interne
Effacer les coûts de connexion avec « clear »

ST 25

ST 30



Codes de projet

Vous pouvez affecter des communications à un projet à l'aide des codes de projet. L'analyse est effectuée dans TK-Suite Bill. Sur un téléphone système, vous avez la possibilité d'attribuer des codes de projet avant ou après la communication. Avant la communication, appuyez sur la touche de code de projet correspondant ; après la communication, vous pouvez sélectionner une communication dans la liste des connexions et appuyer ensuite sur la touche de code de projet correspondante.

Activer/Désactiver le répondeur

Activer le répondeur :
Appuyer sur la touche du répondeur
Paramétrer l'activation :
3 = activé/Annonce sans message
(L'appelant entend une annonce mais ne peut pas laisser de message)
2 = activé/Message d'accueil
(L'appelant entend un message d'accueil et peut laisser un message après le signal sonore)
1 = désactivé

ST 25

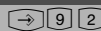
ST 30



Enregistrer des annonces sur le téléphone système ST 30 (en connexion avec le module AIS)

Activer la programmation :
Sélectionner le type d'annonce
1 = Annonce Porte/Capteur
2 = Annonce avant réponse
3 = Annonce de sonnerie
4 = Annonce de réveil
Choisissez un emplacement d'annonce.
Vous pouvez écouter l'annonce existante avec « OK ».
Appuyez de nouveau sur « OK » pour enregistrer une nouvelle annonce qui annulera l'existante, et dites votre nouvelle annonce.

ST 30



téléphones système

Filtres d'appel

ST 25

ST 30

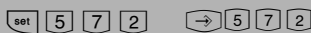
Il est possible de définir des filtres d'appel pour chaque téléphone. Ces filtres offrent la possibilité en général de rejeter certains numéros d'appel, de renvoyer des numéros d'appel vers le répondeur (seulement pour le ST 30 avec répondeur), de renvoyer des appels vers un numéro spécifique ou de désigner des numéros prioritaires.

Paramétrer les filtres d'appel

ST 25

ST 30

Activer la programmation



Au choix :

le filtre s'applique à

1 = une entrée de l'annuaire téléphonique

2 = un appel externe sans numéro



Si vous avez sélectionné « Entrée de l'annuaire téléphonique », vous devez sélectionner dans l'annuaire téléphonique un numéro d'appel pour lequel ce filtre s'applique.



next



Sélectionnez le type de filtrage :

Prioritaire, Rejeter, Répondeur, Renvoi

enter

OK

Activer/Désactiver un filtre d'appel

ST 25

ST 30

Activer la programmation



Au choix :

1 = désactiver

2 = activer

Cette fonction vous permet de commuter tous les filtres d'appel pour un usager.



Effacer un filtre d'appel

ST 25

ST 30

Activer la programmation



À l'aide de « next », sélectionner le filtre à effacer

next



Effacer avec « OK » ou « enter

Revenir en arrière avec « set » ou sélectionner d'autres filtres pour les effacer.

enter

OK

set



terminaux analogiques et RNIS

Téléphoner

Vous pouvez paramétrer sur votre téléphone pour une prise de ligne (occupation d'un canal B) la Variante Prise de ligne « 0 » ou la Variante Prise de ligne spontanée avec interne.

Variante Prise de ligne « 0 » (par défaut à la livraison) : après avoir décroché le combiné, vous entendez la tonalité de numérotation interne. Si vous souhaitez appeler un usager externe, composez le « 0 » pour la prise de ligne.

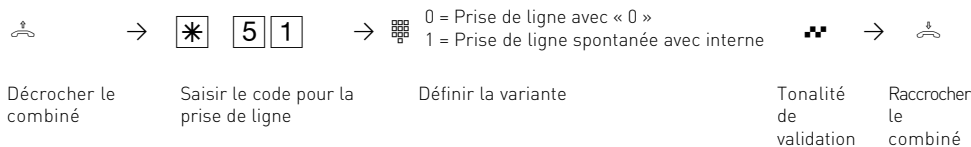
Si vous souhaitez appeler un usager interne ou démarrer une procédure, entrez le numéro d'appel interne ou un code.

Variante Prise de ligne spontanée avec interne : après avoir décroché le combiné, vous entendez la tonalité de numérotation externe^{1e} du central téléphonique. Si vous souhaitez appeler un usager externe, entrez ici le numéro d'appel externe. La prise de ligne a lieu de manière automatique. Si vous souhaitez appeler un usager interne, vous devez composer auparavant [#].

Variante Prise de ligne spontanée : vous ne pouvez paramétrer cette variante que par le biais du configurateur sur l'ordinateur. Elle convient pour les terminaux qui n'utilisent que des connexions externes, p. ex. un télécopieur ou un modem. Après avoir décroché le combiné, vous entendez le signal de numérotation du central public (CP). La prise de ligne a lieu directement. Entrez le numéro d'appel externe. Dans cette variante, vous ne pouvez pas appeler d'usagers internes ni commencer de procédure.

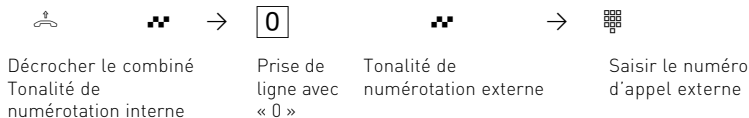
Il est possible d'attribuer à chaque usager interne de votre central téléphonique deux numéros d'appel internes différents, comportant jusqu'à 4 chiffres (1^{er} et 2^e numéros d'appel internes) en les programmant. Si besoin est, renseignez-vous pour connaître les numéros d'appel internes attribués aux usagers.

Définir la variante de prise de ligne

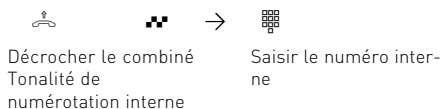


Variante Prise de ligne « 0 » (par défaut à la livraison)

un appel externe



un appel interne



terminaux analogiques et RNIS

Variante Prise de ligne spontanée avec interne

un appel externe

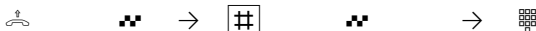


Décrocher le combiné
Tonalité de
numérotation externe

Saisir le numéro
d'appel externe

La Prise de ligne spontanée avec interne n'est possible que directement après avoir décroché le combiné. Si vous souhaitez appeler un usager externe en rétro-appel, vous devez prendre la ligne en composant le « 0 ».
Connexion d'un appareil mixte : si le réglage « Prise de ligne spontanée avec interne » est activé, le service Téléphone est envoyé.

un appel interne



Décrocher le combiné
Tonalité de
numérotation externe

Appuyer sur
la touche
dièse

Tonalité de
numérotation
interne

Saisir le numéro interne

Prise de ligne avec ligne principale définie ou MSN

Pour répartir les coûts, vous pouvez transmettre lors d'une numérotation externe un autre numéro d'appel. Pour occuper la ligne de numérotation, suivez la procédure suivante.



Décrocher le combiné

Préparer une numérotation externe

Saisir un MSN précis ou la ligne principale

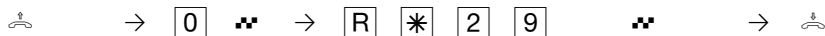
Terminer la saisie

Saisir le numéro d'appel externe

Effectuer une communication

Réserver une ligne de numérotation

Si vous entendez la tonalité d'occupation après la prise de ligne (p. ex avec le « 0 ») cela signifie que les deux lignes de numérotation sont occupées. Réservez une ligne de numérotation pour votre appel. Dès qu'une ligne de numérotation sera libre, le central téléphonique vous appellera. Après avoir décroché le combiné, vous entendez la tonalité de numérotation externe et vous pouvez composer le numéro d'appel externe.



Décrocher le combiné

Réserver la ligne de numérotation

Tonalité de validation

Raccrocher le combiné

terminaux analogiques et RNIS

On vous signale l'arrivée d'un appel



Vous êtes en ligne en externe et vous entendez le signal d'appel

Terminer la communication



«(P)» Appel automatique de l'appelant signalant son appel

Décrocher le combiné

Effectuer une communication

Vous entendez un signal d'appel pour un appel externe (avec ligne de numérotation libre)



Vous êtes en ligne en externe et vous entendez le signal d'appel

Rétro-appel, la communication est maintenue

Intercepter l'appel externe émettant le signal d'appel

Effectuer une communication

Vous entendez un signal d'appel pour un appel interne



Vous êtes en ligne en externe et vous entendez le signal d'appel

Rétro-appel, la communication est maintenue

Intercepter l'appel interne émettant le signal d'appel

Effectuer une communication

Rejeter le signal d'appel externe



Vous êtes en ligne en externe et vous entendez le signal d'appel

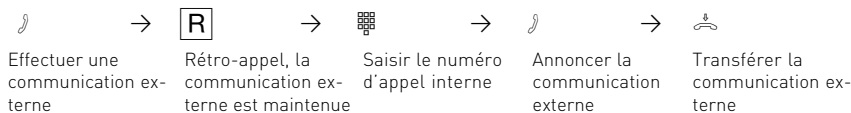
Rétro-appel, la communication est maintenue

Rejeter le signal d'appel

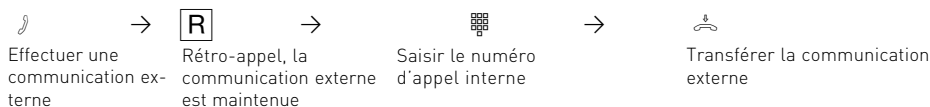
Continuer la communication

terminaux analogiques et RNIS

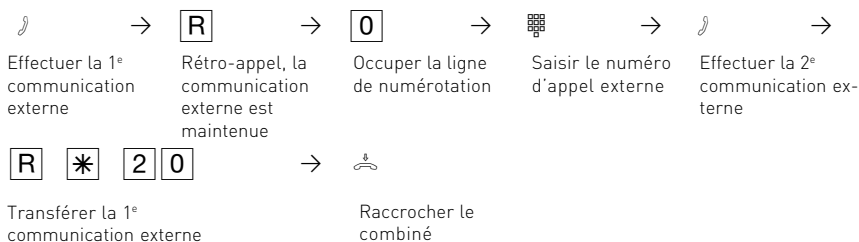
Transfert interne avec notification



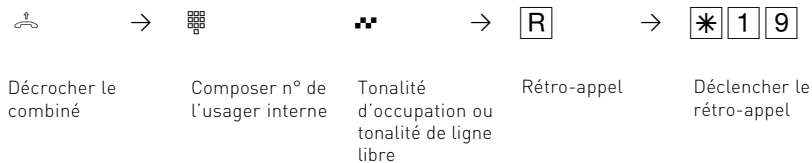
Transfert interne sans notification



Transfert externe

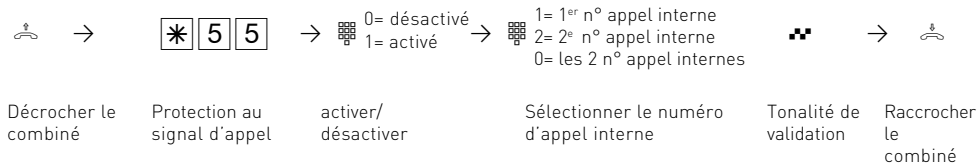


Activer le rétro-appel

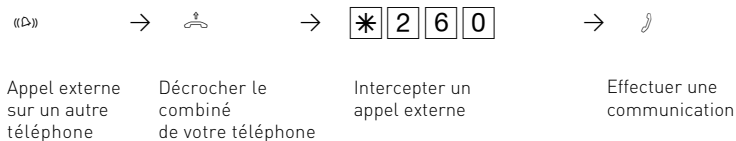


terminaux analogiques et RNIS

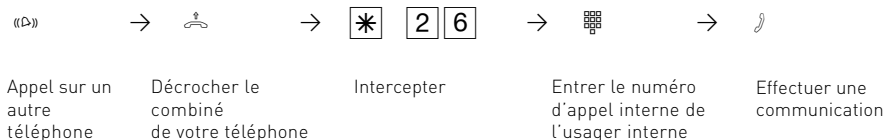
Activer/désactiver la protection au signal d'appel



Interception non ciblée d'un appel externe



Interception ciblée d'un appel



Prendre un appel du répondeur



terminaux analogiques et RNIS

Commuter la fonction Ne pas déranger



→ * 4 3



1= 1^{er} n° appel interne
2= 2^e n° appel interne
0= les 2 n° appel internes



1 = appels internes
2 = appels externes
3 = tous les appels
0 = protection désactivée



Décrocher le combiné

Ne pas déranger pour

Sélectionner le numéro d'appel interne

Sélectionner le type d'appel

Tonalité de validation



Raccrocher le combiné

Activer/désactiver la variante d'appel 2 (Nuit)



→ * 5 3



1 = activé
0 = désactivé
2 = tous désactivés
2 = tous activés

→ (



)

Décrocher le combiné

Commuter la variante d'appel 2

activer/désactiver

Saisir un numéro d'appel lorsque vous voulez activer/désactiver la variante d'appel pour un numéro

Terminer la saisie



→







Tonalité de validation

Raccrocher le combiné




terminaux analogiques et RNIS





Activer/désactiver la numérotation automatique

→  → ***** **5** **0** →  1 = activé
0 = désactivé  → 



Décrocher le combiné Numérotation automatique activer/désactiver Tonalité de validation Raccrocher le combiné

Numérotation automatique - Programmer le numéro d'appel externe




Lancer le mode programmation:  → ***** **7** **0** **5**  





 → ***** **7** **2** **4** **1** →  → **#**  → 

Décrocher le combiné Numérotation automatique - Programmer le numéro d'appel Saisir le numéro d'appel externe à max. 24 chiffres Terminer la saisie Tonalité de validation Raccrocher le combiné



Continuer la programmation ou quitter le mode programmation: → ***** **7** **0** **0**  

Numérotation automatique - Programmer le numéro d'appel interne




Lancer le mode programmation:  → ***** **7** **0** **5**  




 → ***** **7** **2** **4** **2** →  →  → 

Décrocher le combiné Numérotation automatique - Programmer le numéro d'appel Saisir le numéro interne Tonalité de validation Raccrocher le combiné


Continuer la programmation ou quitter le mode programmation: → ***** **7** **0** **0**  

Numérotation automatique - Effacer le numéro d'appel

Lancer le mode programmation:  → ***** **7** **0** **5**  

 → ***** **7** **2** **4** **0** →  → 

Décrocher le combiné Numérotation automatique - Effacer le numéro d'appel Tonalité de validation Raccrocher le combiné

Continuer la programmation ou quitter le mode programmation: → ***** **7** **0** **0**  

terminaux analogiques et RNIS

Conférence à trois interne

☎ → **R** ☎ → ☎ → **R** * **6 1** ☎ ☎

Vous êtes en ligne en interne

Rétro-appel, saisir le numéro d'appel interne

Effectuer une communication en rétro-appel

Rétro-appel, entrer le code pour la conférence

Tonalité de validation
Conférence à 3

Conférence à trois interne/externe

☎ → **R** ☎ → ☎ → **R** * **6 1** ☎ ☎

Vous êtes en ligne en interne ou en externe

Rétro-appel, « **0** » et saisie du numéro d'appel externe ou numéro d'appel interne

Effectuer une communication en rétro-appel

Rétro-appel, entrer le code pour la conférence

Tonalité de validation
Conférence avec usagers externes et internes

Parquer/Reprendre une conférence à trois

☎ → **R** → * **2 7** ☎ ☎ → ☎ ☎

Vous êtes en ligne en externe

Rétro-appel

Saisir le code pour parquer

Tonalité de validation

Raccrocher le combiné.
La communication est parquée.

☎ ☎ → * **2 8** → ☎

Décrocher le combiné

Saisir le code pour parquer

La communication est parquée.
Continuer la communication externe.

Activer/Désactiver Parquer avec code

Activer Parquer avec code

* **7 3 5 1**

Désactiver Parquer avec code

* **7 3 5 0**

Parquer/Reprendre une communication externe parquée avec code

Parquer la communication et saisir le code à 2 chiffres (00-99)



* **2 7** ☎

Parquer la communication et attribuer un code à 2 chiffres (00-99)




* **2 8** ☎

terminaux analogiques et RNIS









Préparer la surveillance de la pièce

	→	  		→		
Décrocher le combiné dans la pièce à surveiller		Déclencher la surveillance de la pièce		Tonalité de validation		Poser le combiné près du téléphone effectuant la


Surveillance de la pièce par un usager interne

	→		→	
Décrocher le combiné		Entrer le numéro d'appel interne du téléphone effectuant la surveillance		Écouter ce qui se passe dans la pièce

Surveillance de la pièce par un usager externe

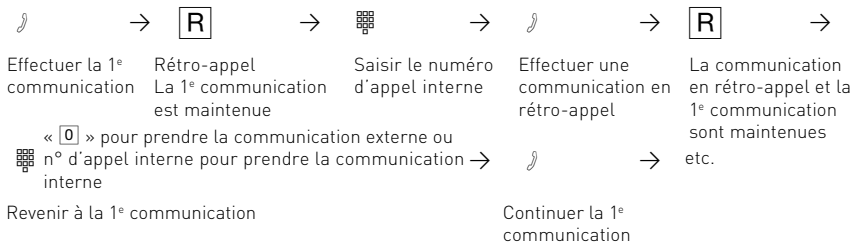
	→				→	
Décrocher le combiné		Saisir le numéro d'appel de numérotation directe ou le numéro d'appel multiple du boîtier de communication	Tonalité de ligne libre 2 à 3 sonneries		Attendre 5 s la musique d'attente (MoH) interne !	Code du boîtier de communication sous 15 s sous forme de signal MF
	→		→			
Attendre 5 s la musique d'attente (MoH) interne, si code correct		Entrer le numéro d'appel interne du téléphone effectuant la surveillance		Écouter ce qui se passe dans la pièce		

Supprimer la surveillance de la pièce

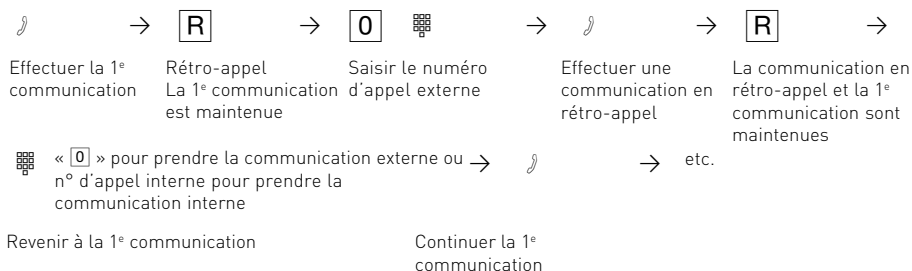

Raccrocher le combiné dans la pièce surveillée

terminaux analogiques et RNIS

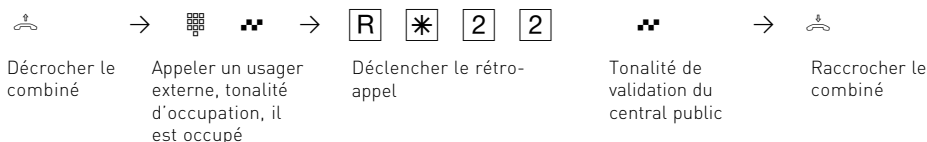
Rétro-appel interne/Va-et-vient



Rétro-appel externe/Va-et-vient




Activer le rétro-appel



terminaux analogiques et RNIS

Enregistrer un numéro d'appel dans l'annuaire téléphonique

Lancer le mode programmation:  → *705  

 → *711 → 000 à 999 →

Décrocher le combiné

Saisir le code pour la programmation de l'annuaire téléphonique

Entrer la destination de l'annuaire téléphonique, p. ex. 123, où vous souhaitez enregistrer un numéro d'appel



→ ##




→ 

Numéro d'appel externe sans « 0 » (occupation de la ligne de numérotation)

Terminer la saisie

Tonalité de validation

Raccrocher le combiné

Continuer la programmation ou quitter le mode programmation: → *700  

Composer un numéro d'appel de l'annuaire téléphonique



→ *3 → 000 à 999

→ 

Décrocher le combiné

Saisir le code pour l'annuaire téléphonique

Entrer la destination de l'annuaire téléphonique, p. ex. 123, le numéro d'appel enregistré est composé.

Effectuer une communication

Numérotation Vanity



→ *3*



Décrocher le combiné

Activer une numérotation Vanity

Entrer le nom (Voir page 112 pour des informations sur la saisie de noms)


Tonalité de numérotation externe lorsque le nom a été identifié. La destination est composée automatiquement après 4 secondes ou immédiatement après saisie d'une ##.

Tonalité de ligne libre, appel vers l'utilisateur

Effectuer une communication

Effacer un numéro d'appel de l'annuaire téléphonique

Lancer le mode programmation:  → *705  

 → *710 → 000 à 999

Décrocher le combiné

Saisir le code pour supprimer une entrée



Entrer la destination de l'annuaire téléphonique, p. ex. 123, que vous souhaitez supprimer



→ 

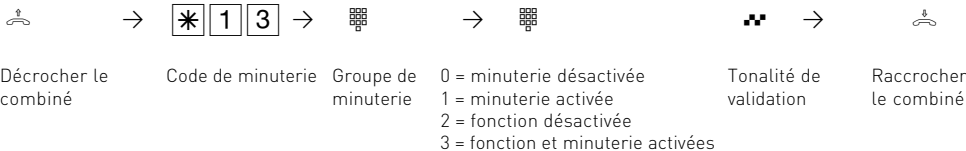
Tonalité de validation

Raccrocher le combiné

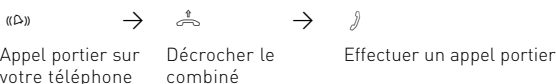
Continuer la programmation ou quitter le mode programmation: → *700  

terminaux analogiques et RNIS

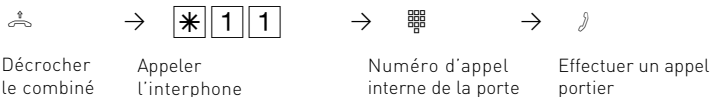
Activer/Désactiver la minuterie



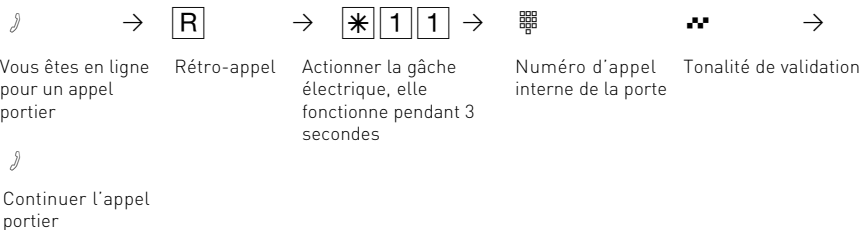
Prendre un appel portier



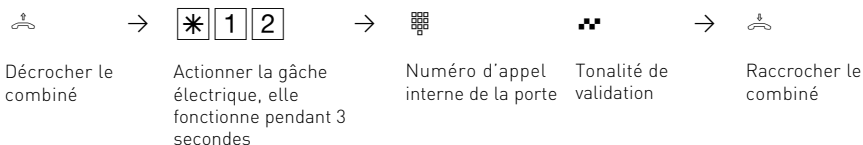
Appeler l'interphone/Intercepter un appel portier



Actionner la gâche électrique pendant un appel portier

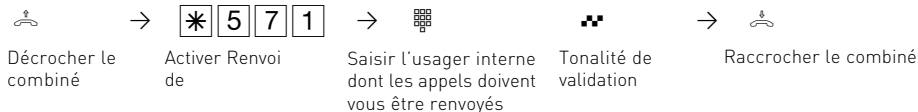


Actionner directement la gâche électrique

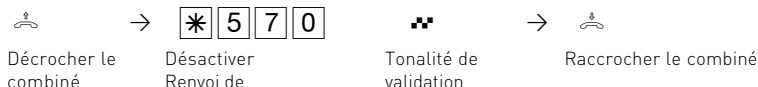


terminaux analogiques et RNIS

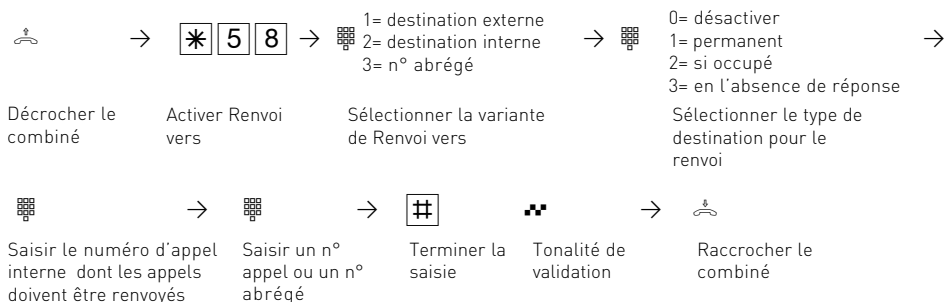
Activer Renvoi de



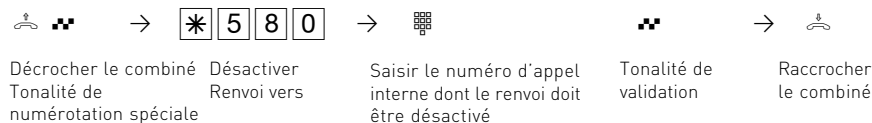
Désactiver Renvoi de



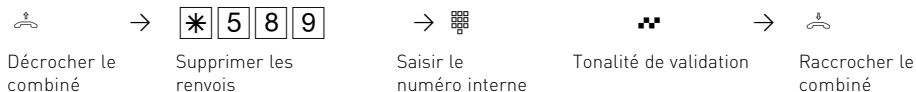
Programmer et commuter Renvoi vers sur le téléphone a/b



Désactiver tous les renvois pour un numéro interne

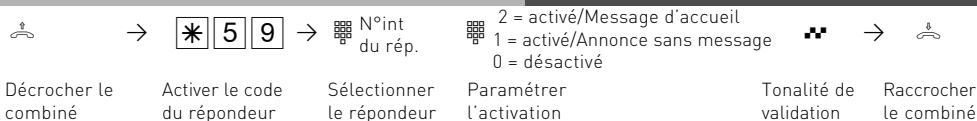


Effacer tous les renvois pour un numéro interne



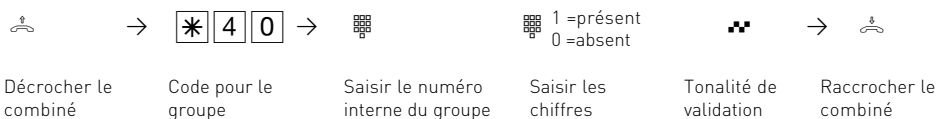
terminaux analogiques et RNIS

Activer/Désactiver le répondeur



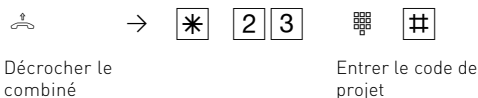
Remarque : l'appelant entend une annonce mais ne peut pas laisser de message.
Accueil : l'appelant entend un message d'accueil et peut laisser un message après le signal sonore.

Signaler un groupe comme présent ou absent



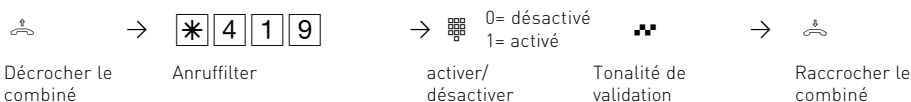
Affecter un code de projet sur le téléphone a/b

Vous pouvez entrer le code de projet sur le téléphone a/b avant la communication en suivant la procédure suivante (voir page 115 pour des informations sur le fonctionnement des codes de projet) :









Activer/désactiver le filtre d'appel du téléphone analogique

Voir page 24 pour des informations sur le fonctionnement du filtre d'appel.



terminaux analogiques et RNIS

Entrer l'heure de réveil

 →     →  →   → 

Décrocher le combiné Kennziffer für Weckzeit eingeben Stunde zweistellig eingeben Minuten zweistellig eingeben Tonalité de validation

Raccrocher le combiné








Après entrée de l'heure de réveil, le réveil est automatiquement activé pour tous les jours.

Arrêter l'appel réveil

 → 

Décrocher le combiné Raccrocher le combiné

Continuer l'appel réveil

 →     →  → 

Décrocher le combiné Code pour Continuer l'appel réveil Tonalité de validation Raccrocher le combiné








Après avoir suivi la procédure « Continuer l'appel réveil », l'appel réveil 1 est répété toutes les 10 minutes pendant 1 heure jusqu'à ce que vous le désactiviez.

Désactiver le réveil

 →     →  → 

Décrocher le combiné Code pour Désactiver le réveil Tonalité de validation Raccrocher le combiné







Activer le réveil

 →     →  → 

Décrocher le combiné Code pour Activer le réveil Tonalité de validation Raccrocher le combiné

La procédure « Activer le réveil » sert à réactiver un profil de semaine désactivé par la fonction « Désactiver le réveil ».

Effacer l'heure de réveil







 →     →  →  → 

Décrocher le combiné Code pour Effacer l'heure de réveil Internummer eingeben Tonalité de validation Raccrocher le combiné

terminaux analogiques et RNIS

Régler les jours de réveil à partir du téléphone analogique ou RNIS

Après avoir entré une heure de réveil, vous pouvez déterminer les jours où la fonction Réveil doit être exécutée sur votre téléphone analogique ou RNIS.

  1    Entrer les chiffres selon la liste: 

0 = tous désactivés

8 = du lundi au vendredi

9 = du lundi au dimanche

1 à 7 = lundi à dimanche

Vous pouvez entrer plusieurs jours les uns après les autres.

communication par pc

Aperçu des logiciels

Le CD-ROM fourni contient le pack logiciel TK-Suite Basic, le configurateur AIS, les pilotes TAPI et USB et le pilote NDISWAM pour votre central téléphonique. ATTENTION : TK-Suite Mini n'est pas conçu pour la configuration de centraux téléphoniques AGFEO de la gamme Basic Line, Business Line ou Profil Line.

Par respect pour l'environnement, nous avons décidé de ne pas fournir de manuel d'utilisation complet et imprimé sur papier pour chaque programme. Le symbole du point d'interrogation présent dans les logiciels vous permet d'obtenir une aide détaillée sur ces applications.

Configuration requise

Pour pouvoir installer les logiciels, votre système doit présenter les caractéristiques suivantes :

- PC IBM ou compatible avec disque dur et lecteur de CD-ROM
- Processeur Pentium II cadencé à 233 MHz ou supérieur
- Mémoire vive 64 Mo ou supérieure
- Microsoft Windows 98/2000/ME/XP

Si vous souhaitez utiliser TK-Suite Server avec plusieurs Clients, nous vous recommandons d'utiliser Windows 2000 ou XP comme plate-forme d'installation pour le serveur.

Remarques importantes concernant l'utilisation du central téléphonique avec un PC

Afin d'exploiter au maximum les fonctions de votre central téléphonique en conjonction avec votre PC, merci de contacter votre revendeur qui pourra vous présenter les possibilités offertes par la CTI (technologie de couplage téléphonie-informatique) et autres fonctions et qui pourra éventuellement les installer.

TK-Suite Server

TK-Suite Server vous permet de disposer des composants TK-Suite-Set, TK-Suite Bill et TK-Suite Contact décrits ci-après. TK-Suite Server est un programme exécuté sur Windows 98/ME sous forme d'application exécutée en arrière-plan, et sous forme de service sur Windows 2000/XP. Cela signifie que vous n'interagissez pas directement avec le programme, mais par le biais de TK-Suite-Client et d'un navigateur Internet.

TK-Suite Set



TK-Suite Set vous permet de programmer votre central téléphonique depuis votre PC. Il est possible de paramétrer rapidement et simplement les renvois, les sonneries, les services Nuit/Jour ainsi que les paramètres du système RNIS. Grâce à TK-Suite Set, vous pouvez également enregistrer votre configuration personnalisée sur le disque dur. Si besoin est, vous pouvez à tout moment charger cette configuration dans le central téléphonique. (Voir le chapitre « Programmer le central téléphonique »)

Les composants LCR de TK-Suite Set servent à réduire vos coûts de communications téléphoniques. Least-Cost-Routing signifie que vous téléphonez à tout moment avec l'opérateur réseau le plus économique, en supposant que la banque de données est régulièrement actualisée. Si la ligne de l'opérateur est occupée, la fonction Fallback permet automatiquement sur l'opérateur le plus économique suivant, en fonction de vos réglages. Ceci se présente sous la forme d'une banque de données « intelligente » dans un tableau. Il est ainsi possible d'établir à tout moment un tableau de routage personnalisé pour optimiser les coûts téléphoniques. Par exemple, si vous voulez téléphoner uniquement avec les opérateurs qui peuvent être utilisés sans devoir s'inscrire pour un Call-by-Call, pas de problème. Il est possible de définir un profil de semaine pour huit opérateurs différents max. avec leur préfixe de réseau. En outre, vous pouvez définir huit zones de tarification.

TK-Suite Bill



TK-Suite Bill est le programme qui prend en charge l'analyse de vos communications. Si votre opérateur réseau transmet les informations tarifaires, le logiciel enregistre tous les coûts de communication. TK-Bill trie et calcule selon les postes secondaires, la date, les numéros d'appel ou les clients. Il est également possible de trier toutes les communications selon les opérateurs réseau. TK-Bill journalise non seulement les communications qui engendrent des coûts, mais également les communications entrantes.

TK-Suite Contact



TK-Suite Contact est à la fois votre carnet d'adresses et votre annuaire téléphonique personnel qui fonctionne sur réseau. Il est possible d'importer dans TK-Suite Contact les données de l'annuaire téléphonique du central. Il fonctionne étroitement avec TK-Suite Client et vous permet de disposer d'un poste de travail CTI entièrement fonctionnel.

TK-Suite Client

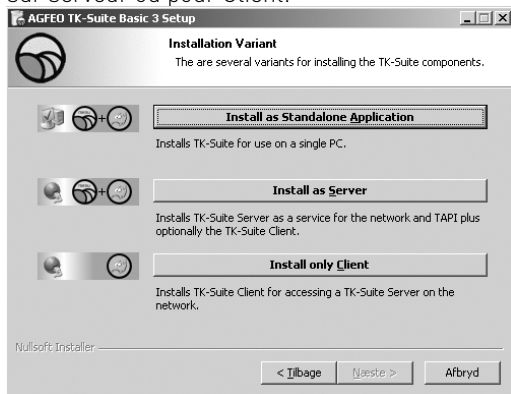


TK-Suite Client sert à l'intégration de tous les composants de TK-Suite sur votre poste de travail et vous permet d'avoir accès à tous les outils par simple clic de souris. De plus, TK-Suite Client vous propose un poste de travail CTI complet qui vous permet de composer des numéros d'appel de TK-Suite Contact, d'afficher les appels entrants et une fonction de rappel de tâches.

Installation de TK-Suite

Lancez l'assistant d'installation de TK-Suite.

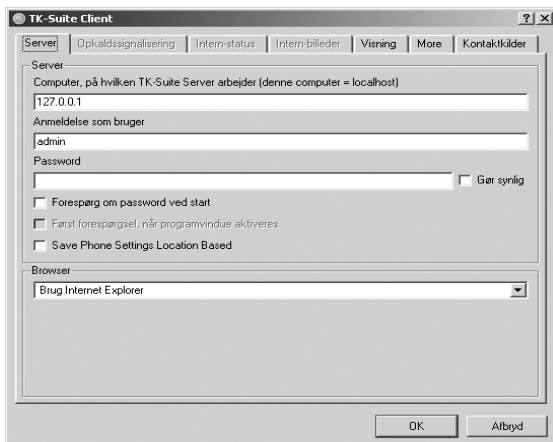
Après avoir sélectionné le répertoire d'installation et le groupe de démarrage, l'assistant d'installation TK-Suite vous demande si vous voulez effectuer une installation monoposte, sur serveur ou pour Client.



Sélectionnez l'option "Monoposte" si vous souhaitez utiliser le central téléphonique avec un seul PC.

Sélectionnez "la variante Serveur" si vous souhaitez utiliser le central téléphonique avec plusieurs PC.

Sélectionnez "la variante Client" si vous souhaitez utiliser le central téléphonique avec plusieurs PC et que vous avez déjà installé un TK-Suite Server auquel vous avez accès. Veillez à ce qu'un compte utilisateur soit déjà installé sur le serveur pour le Client.

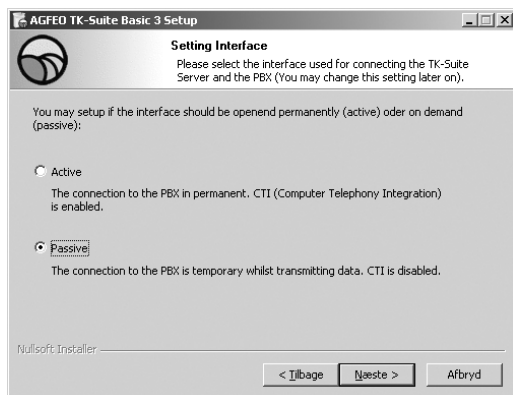


Si vous installez TK-Suite Client pour l'accès au TK-Suite Server sur le réseau, vous êtes invité à indiquer le nom du serveur, le nom d'utilisateur et le mot de passe.

Le nom et le mot de passe doivent être paramétrés d'avance dans TK-Suite Server.

Installation de TK-Suite

À l'installation de TK-Suite, vous pouvez choisir entre une connexion passive et active :



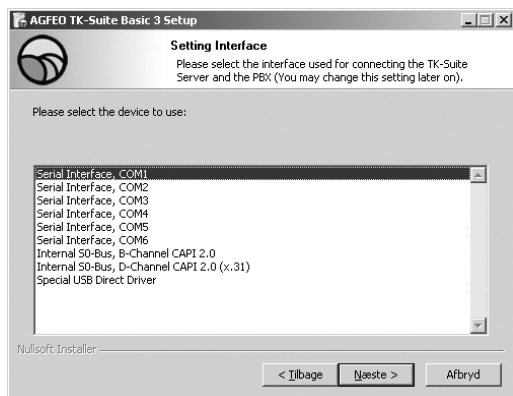
ACTIVE :

La connexion au central est maintenue en permanence, l'interface de l'ordinateur par laquelle vous communiquez avec le central est utilisée en permanence et aucune autre application ne peut y avoir accès. Cette option convient pour un serveur ou une installation monoposte lorsque vous souhaitez utiliser en permanence la fonction CTI.

PASSIVE :

La connexion avec le central n'est établie que lorsque les données de configuration ou de coûts sont transmises. Le reste du temps, l'interface peut être utilisée par d'autres applications. Dans ce cas, CTI n'est pas possible.

Enfin, vous pouvez sélectionner le type de connexion avec le central:



- Com1 ou Com 2, si vous voulez communiquer avec le central par une interface série,
- S0/USB Capi 2.0 interne lorsque vous voulez communiquer avec le central par USB ou par une interface RNIS. Cette possibilité de connexion ne prend pas en charge CTI et ne vous est pas proposée lorsque vous avez choisi « Active » à l'étape précédente.
- X31, lorsque vous voulez communiquer avec le central par le biais d'un bus S0 interne ou une interface USB et qu'aucun canal vocal ne doit être occupé sur le bus S0 interne.

Pour pouvoir utiliser CTI, vous devez communiquer avec le central soit par l'interface série, soit par protocole X31.

Pour plus d'informations sur TK-Suite, reportez-vous au manuel de TK-Suite présent sur le CD d'installation AGFEO ou contactez votre revendeur.

Module AIS

Le module AIS (intégré dans AS 35, 35 All-In-One et disponible en option pour AS 1x, AS 2x, AS 3x, AS 40P, AS 4000 et AS 100 IT) vous permet d'étendre les possibilités de votre central téléphonique avec les fonctions d'un système d'informations audio.

Le module AIS vous permet d'intégrer des annonces individuelles et des files d'attente dans le central. Choisissez si une « Annonce avant réponse » ou « si occupé » doit se déclencher, ceci étant possible pour jusqu'à deux appels simultanés.

La fonction « Annonce avant réponse » peut avoir lieu pour 2 lignes externes et il est possible de faire la différence entre une annonce qu'obtient d'abord un appelant qui sera ensuite mis en communication, et une annonce pour les usagers/groupes occupés.

Il est possible d'enregistrer une musique d'attente ou une annonce individuelle par l'intermédiaire du configurateur AIS fourni à la livraison.

À la livraison du module AIS, une musique d'attente et une annonce sont déjà préinstallés.

À la livraison, 11 minutes occupent une partie de la mémoire totale du module. L'utilisation de fichiers audio permet d'enregistrer des informations, de la publicité ou de la musique, c'est vous qui décidez.

À ce propos, voir les spécifications GEMA.

Le configurateur AIS vous permet de sélectionner des fichiers wave individuels (pour utiliser d'autres formats audio, comme par exemple les fichiers MP3, vous devez tout d'abord les convertir au format wave avec un programme adapté) et d'affecter les différentes annonces (message d'accueil, liste d'attente, porte, capteur et réveil). Ces fichiers wave doivent être au format PCM WAVE, en 8 ou 16 bits, mono ou stéréo avec un taux d'échantillonnage de 6 à 48 KHz. À noter qu'il doit s'agir exclusivement de fichiers audio ne présentant aucun caractère de contrôle supplémentaire (protection à la copie) !

Vous pouvez créer vous-même ces fichiers wave ou vous les procurer p. ex. auprès des opérateurs Internet correspondants (voir mélodies standard).

Les heures de réveil peuvent être programmées individuellement sur chaque téléphone par des combinaisons de touches. À l'heure de réveil indiquée, vous recevez un appel avec p. ex. l'annonce « Vous avez demandé un appel réveil ».

Vous pouvez afficher sur chaque terminal l'heure actuelle.

Vous pouvez également déclencher un appel vers un numéro d'appel interne ou externe lorsqu'une alarme a été activée. Ceci est possible avec un WAC (ou Wireless Alarm Controller, n'est pas disponible pour tous les pays). Vous pouvez associer à cet appel une annonce, p. ex. « Entrée de capteur 1 ».

Pour pouvoir identifier p. ex. un appel portier plus facilement, vous pouvez enregistrer différents signaux d'appel (p. ex. gong) en utilisant un fichier audio.

AGFEO s'est procuré les mélodies standard et les annonces autorisés par la GEMA auprès de (GEMA : l'équivalent allemand de la SACEM en France)

Ihr Image ist unsere Aufgabe
Corporate music

Schauenburgerstraße 116
24118 Kiel
Tel.: +49 (431) 5606370
Fax: +49 (431) 5606371

info@on-hold.de
<http://www.on-hold.de>

Service Après-Vente

Si vous avez besoin d'une assistance technique, merci de vous adresser à votre revendeur. Si votre revendeur n'est pas en mesure de vous aider pour un cas particulier, le service de support technique AGFEO se tient bien sûr à votre disposition.

Dans les deux cas, les informations suivantes sont nécessaires pour pouvoir vous aider le plus rapidement possible :

- description détaillée des erreurs
- le type et le numéro de série de l'installation téléphonique/des modules/des téléphones utilisés
- la version du firmware de votre central téléphonique
- le fichier de configuration de l'installation téléphonique
- la version des logiciels TK-Suite installés
- le système d'exploitation

Les conseils que nous pouvons vous apporter se limitent exclusivement aux questions que vous nous posez et sont basés uniquement sur les informations que vous nous avez fournies. Les problèmes et leurs solutions peuvent dépendre de l'environnement de votre système ainsi que tous les composants mis en oeuvre ainsi que de nombreux autres facteurs qui nous sont inconnus ou dont nous avons pu déduire la présence, mais sans les connaître. Pour cette raison, nous ne pouvons assumer aucune responsabilité dans le cas de préméditation ou de négligences graves. À noter que les informations techniques peuvent être soumises à des modifications en raison d'informations plus récentes et complémentaires.

Internet

Des informations supplémentaires sur nos produits, ainsi que les manuels et les mises à jour des logiciels sont disponibles sur notre site Internet. Si vous avez des questions techniques, nous vous conseillons de consulter nos FAQ et les conseils techniques publiés sur le site. Bien entendu, vous avez également la possibilité de contacter notre équipe technique sur le site. Merci de remplir le formulaire en ligne correspondant, aussi précisément que possible afin de nous permettre de traiter le plus rapidement possible votre demande :

Notre site AGFEO international se trouve à la page :

<http://www.agfeo.com>



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) zuzuführen.

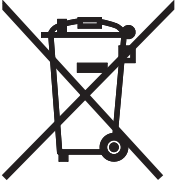
So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.



De op het product aangebrachte afvalton met het kruis erdoor betekent dat het product deel uitmaakt van de afvalsoort "elektrische en elektronische apparatuur". U bent dan ook op grond van de Europese regelgeving verplicht, uw gebruikte apparatuur ter verwijdering

- bij aankoop van een gelijkwaardig apparaat terug te brengen naar het verkooppunt dan wel
- af te geven bij de plaatselijke ter beschikking gestelde inzamelpunten (milieupark, gesorteerde inzameling etc.).

Op die manier levert u een bijdrage aan het hergebruik en het waardebewoud van gebruikte elektrische en elektronische apparaten, die anders schade aan het milieu zouden kunnen toebrengen en negatieve gevolgen voor de menselijke gezondheid zouden kunnen hebben.



La poubelle barrée reproduite sur un produit signifie que le produit appartient à la catégorie des appareils électriques et électroniques. Dans ce contexte, et conformément à la réglementation européenne, vous êtes tenu d'amener vos appareils usagés

- aux points de vente si vous achetez un appareil similaire
- aux points de collecte locaux à votre disposition (déchetterie, point recyclage etc.).

Vous participez ainsi au recyclage et à la valorisation des appareils électriques et électroniques qui pourraient sinon avoir des répercussions négatives sur l'environnement et la santé des humains.



Identno. 1100962

Änderung und Irrtum vorbehalten.

Wijzigingen en onjuistheden voorbehouden.

Sous réserve de modifications et d'erreurs.

Printed in Germany

0061

AGFEO GmbH & Co. KG

Gaswerkstr. 8

D-33647 Bielefeld

Internet: <http://www.agfeo.de>